



Geschäftsbericht 2015
der ItN Nanovation AG

ItN Nanovation AG
Kennzahlen im Überblick

		2015	2014	2013	2012
Ertrags- und Kostenstruktur					
Umsatz gesamt	TEUR	2.341	4.301	2.640	2.327
Umsatz nach Regionen					
Umsatz Deutschland	TEUR	877	461	806	1.036
Umsatz Ausland	TEUR	1.464	3.840	1.835	1.291
Betriebsleistung (Umsätze, aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderung)	TEUR	4.990	4.265	2.720	2.436
Rohertrag	TEUR	1.927	1.508	1.812	1.410
Rohertragsmarge	%	38,6	35,4	66,6	57,9
EBITDA*	TEUR	-3.338	-4.389	-3.542	-6.014
EBITDA-Marge	%	-66,9	-102,9	-130,2	-246,9
Abschreibungen	TEUR	438	437	330	439
EBIT*	TEUR	-3.776	-4.826	-3.872	-6.454
EBIT-Marge	%	-75,7	-113,2	-142,4	-264,9
EBT*	TEUR	-5.420	-5.792	-4.693	-6.827
EBT-Marge	%	-108,6	-135,8	-172,5	-280,3
Gewichtete Aktienanzahl unverwässert	Tsd.	13.897	13.520	12.029	11.164
Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert	EUR	-0,4	-0,4	-0,4	-0,6
Gewichtete Aktienanzahl verwässert	Tsd.	13.897	13.520	12.029	11.164
Ergebnis je Aktie (EPS) verwässert	EUR	-0,4	-0,4	-0,4	-0,6
Mitarbeiter einschl. Vorstand und Auszubildende (durchschnittlich)		44	42	32	51
Personalaufwand	TEUR	2.635	2.764	2.452	3.354
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	60	66	77	66
Vermögens- und Finanzstruktur					
Bilanzsumme	TEUR	7.186	5.822	7.671	5.136
Eigenkapital	TEUR	-11.620	-8.144	-2.295	-1.351
Eigenkapitalquote	%	-161,7	-139,9	-29,9	-26,3
Immaterielle Vermögenswerte, Finanz- und Sachanlagen	TEUR	1.489	1.555	1.117	1.348
Liquide Mittel	TEUR	923	510	4.345	274

* Sonstige Steuern als Betriebsaufwand berücksichtigt

5	Der Vorstand
6	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
8	Bericht des Aufsichtsrates
10	ItN Nanovation am Kapitalmarkt
11	Aktionärsstruktur/Finanzkalender
12	Konzernlagebericht
12	Grundlagen des Konzerns
22	Wirtschaftsbericht
36	Nachtragsbericht
37	Prognose-, Chancen- und Risikobericht
47	Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess
49	Übernahmerelevante Angaben
53	Erklärung zur Unternehmensführung (§289a HGB)
55	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
56	Konzernabschluss
96	Meldepflicht
100	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
102	Corporate Governance Bericht
107	Impressum





Der Vorstand



Lutz Bungereoth

Vorstandsvorsitzender bis Juli 2015/Alleinvorstand ab August 2015

(Jhg. 1960) führt von Mai 2009 bis März 2012 sowie ab Juni 2014 die ItN Nanovation AG als Chief Executive Officer (CEO). Aktuell konzentriert er sich auf die Aktivitäten der Gesellschaft in den Bereichen Groundwater und Sewage Water und ist für die Bereiche Technik und Vertrieb verantwortlich.

Als Maschinenbauingenieur ist er mit produzierenden Industrieunternehmen bestens vertraut. In den vergangenen Jahrzehnten hat Herr Bungereoth mehrere mittelständische Unternehmen erfolgreich geführt, zum Teil restrukturiert und ihren Markterfolg gesichert. Dabei ist er daran gewöhnt, auch in internationalen Zusammenhängen zu agieren und entsprechende Märkte zu adressieren.



Dr. Christoph Weiß

Vorstand bis zum 31.07.2015

(Jhg. 1956) war von März 2012 bis Mai 2014 als Vorsitzender des Vorstands für ItN tätig und war von Januar 2015 bis Juli 2015 erneut in den Vorstand der ItN berufen. Er verantwortete insbesondere die Bereiche Unternehmensentwicklung und Finanzen und führte die Tochtergesellschaft CeraNovis GmbH mit den Bereichen Industrial Coating und Contracted Research.

Dr. Weiß verfügt über langjährige Erfahrungen im Aufbau und in der Neustrukturierung von Unternehmen sehr unterschiedlicher Branchen. Nach Jahren bei McKinsey war er rund 15 Jahre für die Unternehmensgruppe Festo in leitenden Funktionen tätig. Danach wechselte er als Geschäftsführender Gesellschafter zur Unternehmensgruppe Theo Müller. Seit 2008 ist Dr. Weiß als Aufsichtsrat und Beirat in zahlreichen Unternehmen tätig.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

trotz voller Auftragsbücher war unser Umsatz im Geschäftsjahr 2015 für uns alle mehr als enttäuschend, da wir zwar die Aufträge im Hause hatten und immer noch haben, aber aufgrund der Budgetsperre in Saudi-Arabien seitens unserer Kunden keine Lieferungen abgerufen worden sind.

Wir waren bisher von unseren Kunden in Saudi-Arabien allein abhängig und haben deshalb bereits vor mehr als einem Jahr begonnen, den iranischen Markt als zweites Standbein für uns zu öffnen. Die vom saudischen Königshaus erlassene Budgetsperre bei einem Ölpreis von unter USD 40/Barrel hat uns allerdings eiskalt erwischt, bevor unser zweites iranisches Standbein tragfähig gewesen ist.

Als im November 2015 nach zweimonatiger Budgetsperre absehbar war, dass diese kurzfristig nicht aufgehoben werden würde, hat der Vorstand sofort die Produktion gestoppt und Kurzarbeit beantragt und umgesetzt. Durch diese Maßnahmen haben wir uns in die Lage versetzt, den Geschäftsbetrieb der ItN bis in den April 2016 hinein aufrechtzuerhalten.

Als dann die Budgetsperre immer noch wirksam war, war der Vorstand gezwungen, im Mai 2016 beim Amtsgericht Sulzbach Antrag auf vorläufige Insolvenz in Eigenverwaltung zu stellen. Dank der Unterstützung eines Geschäftspartners und mit Zustimmung des Gerichtes konnten wir die uns zugestandene drei-Monatsfrist dazu nutzen, einen neuen Investor zu finden, der uns helfen kann, unser Geschäft weiter voranzubringen.

Durch den Einstieg der SafBon Water Services Shanghai am 29. Juli 2016 haben wir nunmehr einen Mehrheitsaktionär, der uns nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch dabei hilft, unser iranisches Standbein zu verfestigen und uns zusätzlich Zugang zum chinesischen Markt zu

eröffnen. Durch den Aufbau einer Eigenproduktion in Shanghai mit den finanziellen Mitteln der SafBon sind wir kostenseitig heute so gestellt, dass wir uns auch von der Preisseite her Großprojekte erschließen können, die uns vorher nicht zugänglich waren.

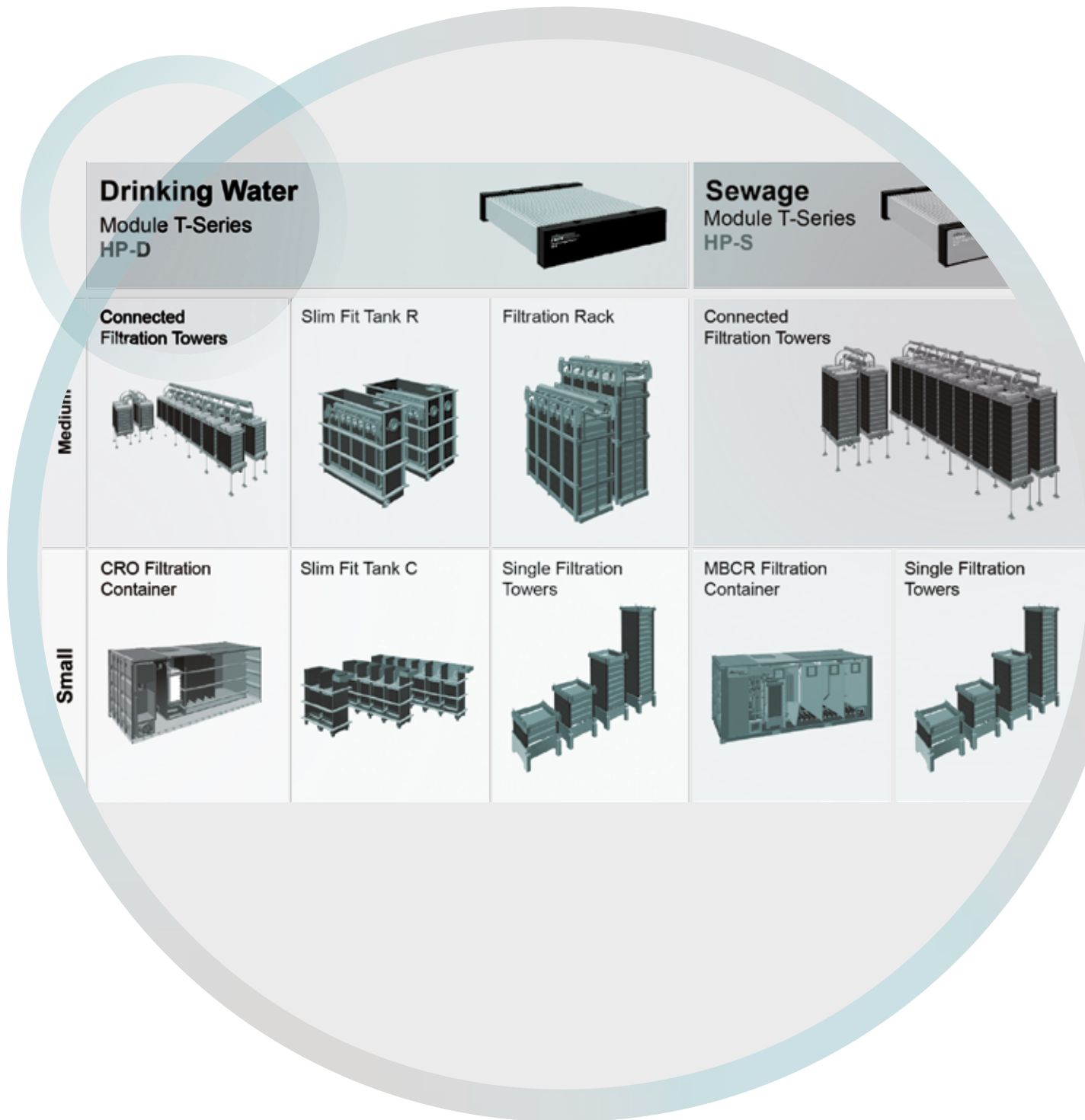
Zum Glück für uns ist auch seit Ende Juni 2016 die Budgetsperre in Saudi-Arabien aufgehoben worden und die Projekte laufen wieder an. Besonderer Dank gilt hier auch unseren Mitarbeitern, die diese für uns alle schwere Phase der Unsicherheit mit durchgestanden haben und dabei geblieben sind, unsere ItN wieder auf die Füße zu stellen.

Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären werden wir auf der Hauptversammlung Dank unseres neuen Großaktionärs eine ItN präsentieren können, die in allen Belangen besser aufgestellt ist als jemals zuvor. Auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter danke ich Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären, dass auch Sie uns durch dieses Tal der Tränen hindurch die Treue gehalten haben.

Mit freundlichen Grüßen



Lutz Bungeroth
Vorsitzender des Vorstands



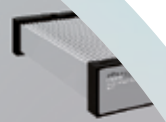
Drinking Water

Module T-Series
HP-D



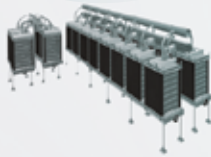
Sewage

Module T-Series
HP-S



**Connected
Filtration Towers**

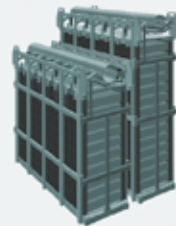
Medium



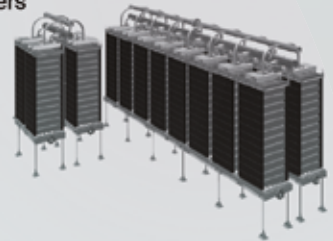
Slim Fit Tank R



Filtration Rack

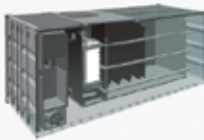


**Connected
Filtration Towers**

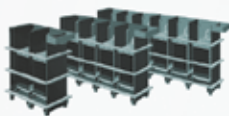


**CRO Filtration
Container**

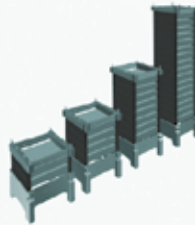
Small



Slim Fit Tank C



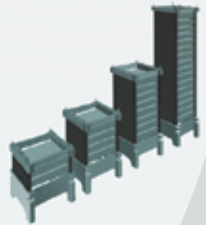
**Single Filtration
Towers**



**MBCR Filtration
Container**



**Single Filtration
Towers**



Liebe Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

der Aufsichtsrat nahm auch im Jahr 2015 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben wahr. Er unterstützte laufend die Arbeit des Vorstands und begleitete ihn beratend, insbesondere bei den Bemühungen des Vorstands, über einen weltweiten, strukturierten M&A-Prozess einen neuen strategischen Investor für die Gesellschaft und die Ceranovis GmbH zu finden. Der Vorstand berichtete regelmäßig und ausführlich an den Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den Konzern und bei sämtlichen zustimmungspflichtigen Geschäften erfolgte eine direkte Einbindung des Aufsichtsrats. Ergänzend erfolgte ein regelmäßiger Austausch über die aktuelle Geschäftsentwicklung zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

Über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung sowie über den Gang der Geschäfte informierte sich der Aufsichtsrat fortlaufend. Die strategische Weiterentwicklung und Positionierung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab. Vorstand und Aufsichtsrat setzten sich intensiv und kritisch mit dem bisherigen Geschäftsmodell der ItN Nanovation AG auseinander und diskutierten und verabschiedeten neue, zukunftsfähige Produkte, Geschäftsbereiche und Märkte sowie Möglichkeiten der Gewinnung neuer Kapitalgeber für die Konzernobergesellschaft. Im Jahr 2015 tagte der Aufsichtsrat in sechs ordentlichen Sitzungen. Bei allen ordentlichen Sitzungen war der Aufsichtsrat vollständig vertreten, entweder durch vollständige Anwesenheit vor Ort oder durch telefonische Zuschaltung einzelner Aufsichtsratsmitglieder.

Schwerpunkt der Beratungen

Neben der strategischen und organisatorischen Weiterentwicklung des Konzerns beschäftigte sich der Aufsichtsrat

auf den Sitzungen im Geschäftsjahr 2015 insbesondere mit der Sicherung der Finanzierung der ItN Nanovation AG und des Konzerns sowie mit dem im laufenden Jahr gestarteten M&A-Prozess für die ItN Nanovation AG und die Ceranovis GmbH. Vorstand und Aufsichtsrat berieten intensiv über neue Märkte und Produkte, um die ItN Nanovation AG und den Konzern unabhängig von Einzelprodukten und Einzelmärkten auf eine breitere geschäftliche Basis zu stellen, insbesondere auch wegen neuerlicher Verschiebungen von Lieferaufträgen aus Saudi-Arabien bei der ItN Nanovation AG.

Ausschusstätigkeit

Weil der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG derzeit lediglich aus drei Personen besteht, hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss gebildet.

Corporate Governance

Für das Geschäftsjahr 2015 verabschiedeten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 Aktiengesetz eine Entsprechenserklärung und erklärten, dass die ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2015 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex grundsätzlich entspricht. Die Erklärung findet sich im Anhang dieses Geschäftsberichts und wurde zudem auf der Internetseite der ItN Nanovation AG veröffentlicht.

Jahresabschluss und Abschlussprüfung

Der nach den Regeln der IFRS vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht der ItN Nanovation AG wurden von den Konzernabschlussprüfern mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Abschlussprüfer war die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die von der Hauptversammlung am 16. Juni 2015 gewählt und vom Aufsichtsrat beauftragt worden war.

Die Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Konzernabschlussprüfers wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 16. November 2016 in Anwesenheit des Konzernabschlussprüfers und nach dessen Bericht ausführlich besprochen. Der Konzernabschlussprüfer berichtete über den Verlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und beantwortete Fragen der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat prüfte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht eingehend. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung waren hiergegen keine Einwände zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss am 16. November 2016. Mit dem Konzernlagebericht und insbesondere mit der Beurteilung zur weiteren Entwicklung des Konzerns war der Aufsichtsrat einverstanden.

Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Satzungsgemäß besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2015 setzte sich der Aufsichtsrat zunächst aus Herrn Dr. Ulrich-Peter Kinzl (Vorsitzender), Herrn Norbert Neef (Stellvertretender Vorsitzender) und Herrn Dr. Andreas Geiger zusammen.

Da Herr Norbert Neef auf der ordentlichen Hauptversammlung 2015 bei der Neuwahl der Mitglieder zum Aufsichtsrat nicht die notwendige Stimmenmehrheit erhielt, schied er mit Wirkung zum 16. Juni 2015 aus dem Aufsichtsrat aus. Durch Beschluss des Amtsgerichts Saarbrücken vom 18. August 2015 wurde Herr Professor Christian Strenger zum Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Der Aufsichtsrat wählte auf seiner Sitzung am 1. September 2015 Herrn Dr. Andreas Geiger zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden.

Herr Professor Christian Strenger legte mit Wirkung zum 27. November 2015 sein Aufsichtsratsamt aus persönlichen Gründen nieder. Durch Beschluss des Amtsgerichts Saarbrücken vom 16. Dezember 2015 wurde Herr Thomas Mariotti, Unternehmensberater, bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 gehörten dem Vorstand der ItN Nanovation AG Herr Lutz Bungeroth als Vorstandsvorsitzender und Herr Dr. Christoph Weiß als stellvertretender Vorstandsvorsitzender an. Herr Dr. Christoph Weiß legte sein Vorstandsmandat mit Wirkung zum 31. Juli 2015 nieder. Seit dem 1. August 2015 führt Herr Lutz Bungeroth daher die Geschäfte der Gesellschaft ItN Nanovation AG als alleiniges Vorstandsmitglied.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren Einsatz für den Konzern ItN Nanovation AG im vergangenen Jahr.

Saarbrücken, 16. November 2016

Dr. Ulrich-Peter Kinzl,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

ItN Nanovation am Kapitalmarkt

Der Deutsche Aktienindex DAX zeigte sich 2015 sehr volatil. So konnte der Index im ersten Quartal kräftig zulegen und erreichte im April bereits sein Jahreshoch mit 12.374 Punkten. Diese Gewinne konnte der DAX, auch aufgrund der Schuldenkrise in Griechenland, nicht behaupten und fiel im 3. Quartal auf den Tiefststand von 9.427 Zählern. Zum Jahresende erholte sich der Leitindex und schloss das Jahr insgesamt positiv mit einem Plus von 10,02 % ab. Auch der Small-Cap-Index SDAX entwickelte sich über den Berichtszeitraum 2015 positiv, schwankte und zeigte sich insgesamt etwas stabiler als der große Leitindex. Im Vergleich zum Vorjahr legte er satte 25,48 % zu und schloss das Jahr 2015 mit 9.099 Punkten (Vorjahr 7.186 Punkte).

Die ItN-Aktie folgte zunächst der positiven Entwicklung der Indizes und konnte bis März 2015 Gewinne verbuchen. Den Höchstkurs erreichte sie am 6. März mit einem Stand von 2,72 Euro. Die Gewinne musste die Aktie im weiteren Verlauf des Jahres aber abgeben und fiel deutlich zurück bis das Jahrestief am 13. Juli mit einem Kurs von 1,11 Euro erreicht wurde. Insgesamt geriet die Aktie über den Berichtszeitraum bis zum letzten Handelstag deutlich unter Druck und ermäßigte sich um rund 50 % auf 1,15 Euro (Ultimo 2014: 2,28 Euro).

Das durchschnittliche Handelsvolumen der ItN-Aktie an allen deutschen Börsen betrug pro Tag 7.640 Stück. Davon entfielen 78,5 % auf das elektronische Handelssystem Xetra. Für Liquidität in der Aktie und verbindliche Geld- und Brief-Kurse sorgt weiterhin die Oddo Seydler Bank AG als Designated Sponsor.

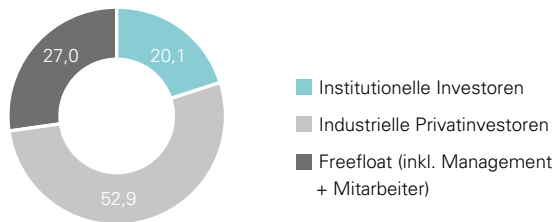
Auf der Hauptversammlung, die am 16. Juni 2015 in Saarbrücken stattfand, beschlossen die Aktionäre mit großer Mehrheit eine bezugsrechtswahrende Kapitalerhöhung. Diese wurde im September 2015 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 1.495.389 ItN-Aktien zu einem Preis von 1,40 Euro durch Altaktionäre bezogen. Somit konnte die ItN ihr Grundkapital auf 15.015.596 Euro erhöhen. Der Bruttomittelzufluss in Höhe von rund 2,1 Mio.-Euro soll direkt in die Erweiterung von Meerwasser-Projekten fließen und weitere Großprojekte vorfinanzieren.

Die ItN Nanovation AG legt großen Wert auf eine transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt. So konnte der Vorstand über den Berichtszeitraum zahlreiche Gespräche mit Investoren, Journalisten und Analysten führen und die Ziele der Gesellschaft, das angestrebte Wachstumspotenzial zu erreichen, verdeutlichen.

Ein umfangreicher und detaillierter Investor Relations Bereich steht allen Aktionären und Interessierten unter www.itn-nanovation.com zur Verfügung. Dort können zahlreiche kapitalmarktrelevante Informationen, wie beispielsweise Ad-hoc Meldungen, Corporate News oder Geschäfts- und Halbjahresberichte abgerufen werden.

Aktionärsstruktur

in %



Angaben zum Aktienbesitz

am Grundkapital halten nach Kenntnis der Gesellschaft
am 31.12.2015:

■ Nanostart AG (ab Juni 2016 Coreo AG)	14,5 %
■ Dr. Ulrich Stoll	8,5 %
■ Christina Zügel-Stoll	8,4 %
■ Curt Michael Stoll	8,4 %
■ Martin Stoll	8,5 %
■ Christoph Stoll	8,5 %
■ Cornelia Stoll-Cammarano	8,6 %
	65,4 %

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten – soweit der Gesellschaft bekannt – mittelbar und unmittelbar weniger als 10 % des Aktienkapitals.

Finanzkalender

16. November 2016

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2015
der ItN Nanovation AG

22. Dezember 2016

Ordentliche Hauptversammlung

Dezember 2016*

Halbjahresbericht 2016 der ItN Nanovation AG

April 2017*

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2016
der ItN Nanovation AG

* Den genauen Termin veröffentlichen wir in der Regel mit einer Woche Vorlauf über das Exchange Reporting System (ERS) der Deutschen Börse sowie auf der Website www.itn-nanovation.com in der Rubrik „Investor Relations“. Außerdem erfolgen, sofern gesetzlich vorgeschrieben, europäische Hinweisbekanntmachungen. Der Online-Finanzkalender der ItN Nanovation AG wird stetig aktualisiert und insbesondere um weitere Analysten- oder Kapitalmarktkonferenzen ergänzt.

Grundlagen des Konzerns

Die ItN Nanovation AG (ItN) erstellt den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend werden die nach § 315a Abs. 1 HGB genannten handelsrechtlichen Vorschriften beachtet.

Der Deutsche Rechnungslegungs Standard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht“ wurde im vorliegenden Lagebericht angewendet.

a) Geschäftsmodell des Konzerns

Die ItN Nanovation AG ist unter dem Label „ItN Water Filtration“ ein international tätiger Anbieter von keramischen Flachfiltermembransystemen zur Wasseraufbereitung mit Geschäftssitz und Produktionsstätte in Saarbrücken. Dabei setzt das Unternehmen auf einer Technologieplattform auf, die durch mehr als 110 Patente und Patentanmeldungen abgesichert ist. Das grundsätzliche Technologie Know-how von ItN, das die Erstellung von hochporösen oder dichten Beschichtungen, die auf unterschiedlichste Untergrundflächen aufgebracht werden können, umfasst, findet auch in der im Jahr 2012 gegründeten Tochtergesellschaft CeraNovis GmbH, die zu 100 % der ItN Nanovation AG gehört, Anwendung. Diese ist spezialisiert auf industrielle Beschichtungen u. a. für den Einsatz im Metall- und Aluminiumguss sowie Contracted Research im Hightech-Beschichtungsbereich. CeraNovis

gehört mittelfristig jedoch nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN, da ItN mit ganzer Kraft die erheblichen Potenziale in der Wasserfiltration nutzen möchte.

Die Führungs- und Kontrollstrukturen des Konzerns entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen ebenso wie das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Dabei wird den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex bis auf die in der Entsprechenserklärung angeführten Ausnahmen gefolgt. Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand bis zum 31. Juli 2015 aus zwei Personen, danach aus einer. Mit Wirkung zum 1. August 2015 ist Herr Dr. Christoph Weiß aus dem Vorstand des Unternehmens ausgeschieden. Die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Das Geschäftsmodell der ItN Nanovation AG

Im Zentrum der Geschäftstätigkeit von ItN steht der Verkauf der Flachfiltermodule an Unternehmen, die diese in größere Wasseraufbereitungsanlagen integrieren. Insofern ist ItN ein Komponentenhersteller, der sich auf die Fertigung und Weiterentwicklung der Flachmembrane selbst und Montagelösungen von Modulen bzw. von Türmen und ganzen Filter-Straßen konzentriert. Die Erfahrungen aus den in der Vergangenheit zu Demonstrationszwecken hergestellten kompletten Systemlösungen wie dem MBCR-Abwasser-Aufbereitungscontainer hat ItN dazu inspiriert, diese Container für unterschiedliche Problematiken umzufunktionieren. So soll bspw. eine Variante zur Arsenentfer-

nung genutzt werden. Für die Filtration von Minenabwässern in Südafrika wurde ebenfalls eine containerbasierte Lösung zusammen mit unserem Partner Küttner GmbH, Essen entwickelt.

Die Wettbewerbsfähigkeit der ItN-Flachfiltermembran hängt entscheidend davon ab, welche Flussrate pro m² und Stunde im jeweiligen Wassermedium erreicht werden kann. Diese Flussrate hängt von zahlreichen Faktoren ab und ist deshalb häufig nur experimentell in Form von Labortests und Langzeitversuchen zu ermitteln.

Bislang hat sich das operative Geschäft der ItN Nanovation AG hauptsächlich auf die Filtration von Tiefengrundwasser konzentriert. Durch den Einstieg des neuen chinesischen Investors, SafBon Investment Co. Ltd aus Shanghai im Juli 2016 hat ItN nun die Möglichkeit, die bisherigen eher strategischen Aktivitäten zur Vermarktung von Filtrationslösungen für alternative Anwendungsgebiete in konkrete Auftragseingänge zu überführen. Es kristallisieren sich mehr und mehr Anwendungsgebiete heraus, in denen eindeutige Anwendungsvorteile erzielt werden können. Hierzu zählt insbesondere auch die Aufbereitung von Meerwasser. Auf diese Anwendungen werden sich die Aktivitäten – neben der Reinigung von Tiefengrundwasser und Oberflächenwasser – in Zukunft konzentrieren.

Neben der Penetrierung des chinesischen Marktes möchte SafBon ItN bei der Erschließung des Marktes im Mittleren Osten, Südasien und USA durch Ausweitung des Vertriebes unterstützen und ItN gemeinsam zu einem System-Lieferanten entwickeln.

Für die Zukunft soll das Geschäftsmodell der ItN Nanovation AG in Grundzügen beibehalten werden, jedoch ergeben sich durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Investor SafBon sowie dem Industriepartner Küttner Änderungen in der Unternehmensstrategie vom Anbieter von Filtrationseinheiten über Subsysteme mit Prozessen bis hin zur Gesamtanlage. Beide Partner fokussieren sich auf Betreibermodelle auf Basis der ItN-Anlagen.

Die Filtrationslösungen haben sich im Rahmen einer intensiven Prüfung unter Realbedingungen anderen Lösungsansätzen (z. B. Polymerfiltern) gegenüber als technologisch und wirtschaftlich überlegen gezeigt. Der regionale Vertriebsschwerpunkt des Unternehmens liegt aktuell hauptsächlich in Saudi-Arabien, den Mittelmeer-Anrainerstaaten und dem Iran. Hier sind die Aktivitäten zur ökonomischen Umsetzung der ItN-Filtrationslösungen nach umfangreichen, erfolgreichen Produkttests weiter fortgeschritten. Speziell in Saudi-Arabien wurde nach erfolgreichen Tests unseres Technologie-Konzeptes unter sehr harten Einsatzbedingungen an Grundwasserbrunnen unsere CFM Systems-Technologie (**C**eramic **F**lat **M**embranes) als bevorzugte Technologie durch das Ministerium anerkannt und gilt seither als Maßstab für die Projektvergabe.

Solange die meisten Kunden ihre Investitionsentscheidungen bei kommunalen Abwasserreinigungsanlagen zum weit überwiegenden Teil von der Höhe der Investition abhängig machen und nicht von der Höhe der laufenden operativen Kosten sowie der Lebensdauer der jeweiligen Filtermedien, ist es für ItN schwer, diesen Massenmarkt zu erreichen. Durch die von SafBon und Küttner verfolgten BOO-Lösungen (**B**uild **O**wn **O**perate) wird eine Gesamtkostenbetrachtung, die nicht nur die Investitionen beinhaltet, sondern auch die laufenden Betriebskosten immer wichtiger. Dies erhöht die Wettbewerbsfähigkeit unserer Lösungen.

Das Geschäftsmodell der CeraNovis

Die CeraNovis GmbH gehört nach einer Strategieentscheidung des Vorstands, wie oben beschrieben, mittlerweile nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN. In der CeraNovis sind die Bereiche „keramische Beschichtungen“ und „Contracted Research“ gebündelt. Die CeraNovis sieht sich als Problemlöser durch nano-basierte intelligente Beschichtungen, industrielle Prozessabläufe hinsichtlich ihrer qualitativen Merkmale zu optimieren bzw. definierten Oberflächen ganz bestimmte, besondere Eigenschaften zu verleihen. Die CeraNovis verfügt über eine der Unternehmensgröße angemessene schlanke und flexible Infrastruktur, die nur in sehr geringem Maße noch Überschneidungen mit der Muttergesellschaft ItN aufweist.

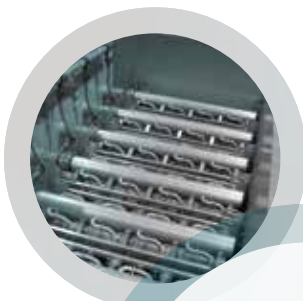
1. Wasserfiltration – ItN Waterfiltration

Im Bereich der Wasserfiltration wurde im Jahr 2015 ein Großauftrag vollständig abgewickelt und der zweite weiterentwickelt. Der für das 2. Quartal avisierte Großauftrag Al Hamema wurde im September 2015 an ItN Nanovation AG erteilt.

Projekte im Tiefengrundwasser

Inzwischen hat sich die Lage in Saudi-Arabien etwas gebessert, nachdem durch den wieder gestiegenen Ölpreis die Budgets für einige Projekte im fortgeschrittenen Stadium wieder freigegeben worden sind. Während der Phase der vorläufigen Insolvenz in Eigenverwaltung musste ein Kunde von uns sein Projektkonzept beim Ministerium vorlegen und hat aufgrund unserer Lage damals Wettbewerbsmembranen eingeplant. Jetzt ist dieser Kunde zu uns zurückgekehrt und hat sein Konzept wieder auf unsere Lösung umgestellt.

Weitere Projekte sind in der Anbahnung und stehen zur erneuten Ausschreibung an. Allerdings sind hier die Zeitpläne unvorhersehbar. Solange der Konflikt mit dem Iran und der Krieg im Jemen andauern. Zusätzlich plant Saudi-Arabien in Zukunft auch die Projekte im Tiefengrundwasser auf BOO umzustellen. Hierbei kommt uns die Kooperation mit SafBon zu Gute. Das größte Hindernis ist derzeit, dass das Trinkwasser im Königreich den Bürgern kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die ersten Ansätze zur Änderung dieses Umstandes haben dem damaligen Minister das Amt gekostet.



Ein Filtration Rack mit insgesamt 224 m² aktiver Filterfläche für die Aufbereitung von ca. 2.100 m³ Trinkwasser pro Tag

Installierte Filtration Racks mit einer täglichen Kapazität von ca. 14.500 m³



Bei der Vergabe von neuen Aufträgen an ItN hilft uns insbesondere, dass die Installation in Buraydah als Referenz seit nunmehr mehr als 5 Jahren hoch effizient arbeitet, wohingegen wesentliche Wettbewerber aus dem Bereich der Polymer-Membran-Technik an diesem Projekt gescheitert sind. Unser neues, zum Patent angemeldetes Verfahren Cer@Sorp zur Schwerionenentfernung hat unsere Wettbewerbsposition auch gegenüber anderen Anbietern von keramischen Flachmembranen wesentlich gestärkt. Bisher ist es keinem dieser Anbieter gelungen, unser System so zu kopieren, dass es in der Praxis funktioniert.

Neben der prinzipiellen Funktionsfähigkeit konnten zudem wesentliche Daten im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit unserer Lösung gewonnen werden. So konnte – bestätigt von den Betreibern der Quelle – der Nachweis erbracht werden, dass bei etwa vergleichbaren Investitionen (CAPEX) im Bereich der Betriebskosten (OPEX) – sowohl gegenüber der seit Jahrzehnten etablierten Sandfilter-Technik als auch gegenüber anderen Membranen – ganz erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten, insbesondere durch die hohe Effizienz und den deutlich verringerten Einsatz von Chemikalien. Derzeit ist ein Serieneinsatz in einem Wasserwerk von Veolia im Aufbau.

Wie oben bereits erwähnt haben wir im September 2015 den bereits angekündigten Auftrag für das Projekt „Hamema RetroFit“ erhalten. Hier sollen die Sandfilter in einem bereits vorhandenen Brunnen in der Provinz Al Hail ausgetauscht werden. Die ebenfalls ausstehende Auftragserteilung für die Neuanlage eines Tiefwasserbrunnens („Hamema NewBuilt“) ist bislang noch nicht erfolgt, da der mit dieser Lösung betraute Anlagenbauer bisher nicht in der Lage war, ein für den Kunden akzeptables Konzept vorzulegen.

Durch den Wiederanlauf einiger Projekte nach Budgetfreigabe nach über einem Jahr Sperre sind alle bisherigen Terminpläne hinfällig geworden und werden derzeit von unseren Kunden zusammen mit den staatlichen Stellen neu ausgestellt und abgestimmt. Wir erwarten verbind-

liche Aussagen (nach arabischen Maßstäben) nicht vor Ende des Jahres.

Projekte zur Verbesserung der Trinkwasserqualität und zur Gewinnung von Trinkwasser aus Oberflächenwasser

Mit dem hauptsächlich für den iranischen Markt entwickelten Container Cer@Senic soll Arsen durch Filtration mit keramischen Membranen aus Oberflächenwasser entfernt werden. Im iranischen Markt werden nicht nur kleinere Einheiten in Containern benötigt, sondern auch größere zentrale Wasserwerke, die basierend auf dem gleichen Prozess ausgelegt werden sollen. ItN wird dazu gemeinsam mit SafBon und deren verbundenen Unternehmen eine eigene Vertriebsstruktur im Iran aufbauen und über Partnerschaften mit Ingenieurbüros und Generalunternehmern diese Projekte akquirieren. Wie im Wassergeschäft üblich, wird dies allerdings wiederum mehrere Jahre dauern, bis Umsatz erzielt werden kann.

Der von ItN entwickelte Prozess Cer@Senic ist ein Derivat des Adsorptionsprozesses Cer@Sorp zur Entfernung von Radium: in diesem Fall für Arsen. Der Prozess ist fertig entwickelt und kann mehr gelöstes Arsen aus Oberflächenwasser entfernen als dies mit einer Umkehrosmose möglich ist.

Zusätzlich besteht im Iran ein Bedarf an hausgebundenen Anlagen zur Reinigung und Desinfektion von Trinkwasser, das durch marode Rohrleitungssysteme kontaminiert ist oder aber sehr viel Chlor enthält, um eine sichere Desinfektion am Entnahmepunkt (Wasserhahn) zu gewährleisten. ItN's neue Kleinanlage Cer@Well ist kompakt aufgebaut und kann Trinkwasser, am Gebäudezulauf eingebaut, von Rohrleitungsverunreinigungen befreien und überschüssiges Chlor sicher und geruchsfrei entfernen. Cer@Well ist konzipiert für Wohneinheiten mit bis zu 100 Wohnungen in der höchsten Ausbaustufe. Die Marktsondierungsphase hat gerade erst begonnen, so dass erste Verkäufe nicht vor Mitte 2017 erwartet werden können.

Projekte in der Abwasser-Aufbereitung

Nach den Pilotversuchen in der Türkei hat sich herausgestellt, dass unsere Filtrationstechnologie in der Behandlung kommunaler Abwässer in Großanlagen zwar hervorragende Ergebnisse liefert, aber aufgrund der relativ hohen Investitionskosten von den Kunden nicht ohne weiteres akzeptiert wird.

ItN wird sich deshalb in diesem Segment auf unsere Containerlösung konzentrieren. Über unseren Partner Küttner mit Unterstützung der SafBon haben sich neue Möglichkeiten für Betreibermodelle auf Basis unserer MBCR-Container in den USA ergeben. Bisher konnte ItN solche Konzepte nicht umsetzen, weil uns dazu die richtigen Partner und auch die finanzielle Stärke fehlte.

Im Bereich industrieller Abwässer ist ein Einsatz unserer Membranen weiterhin sinnvoll und lohnend. Deshalb hat ItN einen Pilottest in einer Industrieanlage im Saarland erfolgreich durchgeführt und verhandelt derzeit mit dem Betreiber über die Ausgestaltung der Reinigungsanlage. Solche Industrieprojekte sind von ItN allein nicht durchführbar. Wir verfolgen dieses Projekt nach Rücknahme unseres Insolvenzantrages jetzt gemeinsam mit Küttner weiter. Eine Entscheidung seitens des Kunden steht noch aus.

Durch die inzwischen etablierte, enge Kooperation mit der Küttner GmbH, Essen lassen sich Projekte in der Minenentwässerung in Südafrika gewinnen.

Entwicklungsprojekt in der Aufbereitung von Meerwasser

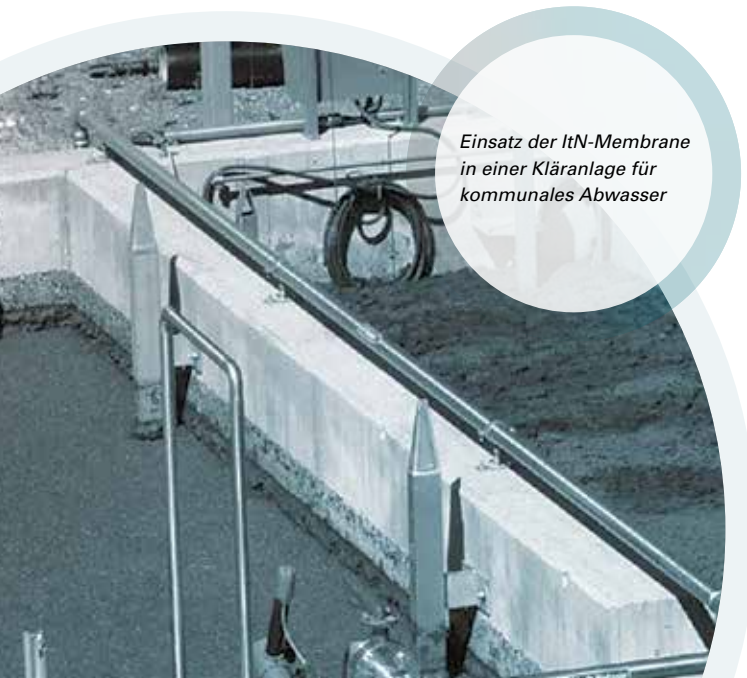
Nachdem ItN den Nischenmarkt Tiefengrundwasser erfolgreich erobert und besetzt hat, entwickelt ItN Nanovation AG jetzt auf Basis seiner Flachmembranen einen Prozess für die Vorfiltration von Meerwasser.

Im Gegensatz zur Nische Tiefengrundwasser ist das ein globaler Markt mit einer sehr viel höheren Nachfrage. Bei der Filtration von Meerwasser müssen unsere Erfahrungen von Abwasser und Tiefengrundwasser miteinander verbunden werden.

ItN hat hierzu nunmehr die Laborphase abgeschlossen, konnte aber aufgrund der Unternehmenssituation den für Q2/2016 geplanten Feldtest noch nicht beginnen.

Neben dem Prozess hat ItN hierfür auch ein neues Membrangestell gemeinsam mit der Firma Georg Fischer (Schweiz) entwickelt. Das neue Verfahren basiert auf einem geregelten Zusammenwirken von Ozon mit der Flachmembran von ItN. ItN hat dazu als Partner für die Ozonherstellung und -dosierung die Firma Xylem (USA) gewinnen können. Um das dem Prozess zugrundeliegende Know-how angemessen schützen zu können, wird die Gesamtlösung nur automatisiert angeboten werden. Auf der führenden Messe für Wasserbehandlung im Februar 2016 in Saudi-Arabien haben die drei Partner gemeinsam ihr neues Gesamtkonzept zur Vorfiltration von Meerwasser vorgestellt. Die Gesamtentwicklung wird bis zur Einsatzreife noch rund zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Inzwischen haben die Partner Georg Fischer und Xylem ihre Bereitschaft erklärt, zusammen mit der ItN in der neuen Konstellation dieses Projekt sogar noch verstärkt weiterzuführen.



*Einsatz der ItN-Membrane
in einer Kläranlage für
kommunales Abwasser*

Der Markt für Meerwasserentsalzung birgt für ItN Nanovation AG erheblich größeres wirtschaftliches Potenzial als die bestehende Filtration im Bereich Tiefengrundwasser. Der weltweite regionale Schwerpunkt liegt um den Arabischen Golf, einer Region, in der ItN über eine sehr gute Reputation und ein über Jahre aufgebautes Netzwerk verfügt. Vor dem Hintergrund der noch anstehenden Entwicklungen und Tests werden noch zwei Jahre vergehen, bevor ItN Nanovation AG aus diesem Geschäftsfeld mit nennenswerten Umsätzen rechnen kann. Wiederum öffnet sich hier durch den Einstieg des Investors SafBon und dessen Vertriebsressourcen die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zur Meerwasserentsalzung auf dem chinesischen Markt anzubieten, bei denen ItN für die Vorbehandlung des Meerwassers verantwortlich ist.


Die Vorfiltration als Prozessbaustein in Meerwasserentsalzungsanlagen ist technologie- und leistungsbestimmend, während die anderen vor- und nachgelagerten Teilprozesse heute zum Industriestandard zu rechnen sind. Über SafBon wird ItN zusammen mit den Partnern einen besseren Marktzugang für Gesamtprojekte erhalten.

2. Industrial Coatings and Contracted Research – CeraNovis GmbH


Keramische Beschichtungen für industrielle Anwendungen, insbesondere für Aluminium- und Messinggießereien, Hüttenwerke sowie Wärmetauscher

In diesem Segment bietet die CeraNovis GmbH keramische Hochleistungsbeschichtungen an, die als langzeitstabile Entformungsmittel für Flüssigmetalle sowie als Schutzschichten für Wärmetauscher dienen. Im Bereich der Metallschmelzen handelt es sich insbesondere um Trennmittel mit ausgezeichneter Thermoschockbeständigkeit, die für das Entformen von Aluminium- und Messingbauteilen aus den entsprechenden Formen und Kokillen eingesetzt werden können. Weiterhin in Entwicklung sind Beschichtungen im Bereich der semipermanenten Trennmittel für die Kupferverarbeitung, was ein großes

und interessantes neues Anwendungsgebiet im Bereich der Beschichtungen darstellt. Darüber hinaus wurde ein Produkt am Markt eingeführt, das für die Kernfertigung im Cold-Box Verfahren benötigt wird und für das bis dato kompliziertes Sprühequipment erforderlich war. In diesem Bereich wurde eine langzeitstabile und endanwenderfreundliche Aerosolspraydose entwickelt, die Mitte des Jahres in Zusammenarbeit mit einem weltweiten Vertriebspartner auf den Markt gekommen ist und sich momentan bei einer größeren Anzahl von Kunden im Testeinsatz befindet. Die neue Entwicklung verspricht großes Potenzial für die kommenden Jahre und ist ein wesentlicher Eckpfeiler der Wachstumsstrategie der CeraNovis.



FormCut: Mit Nanocomp BC beschichtete Formen für den Guss von Haushaltsarmaturen



CeraNovis-Schichten: gute Entformung, verbesserte Qualität und höhere Prozesseffizienz

Für die Beschichtungsplattform der CeraNovis GmbH im Bereich Aluminium gibt es einerseits Anwendungen in der Metallproduktion (Hüttenwerke) sowie andererseits Anwendungen in der eigentlichen Aluminiumverarbeitung wie im Räderguss oder beim Gießen von Automotive-Komponenten wie Zylinderköpfen. Die Produktreihe Metcast, die sich im Wesentlichen die niedrige Sinter-temperatur eines nanoskaligen Binders verbunden mit der entformenden Wirkung von Bornitrid und der Abrasionsbeständigkeit weiterer Zusatzstoffe zu Nutzen macht, zeichnet sich im Einsatz durch eine stark erhöhte Standzeit, verglichen mit Wettbewerbsprodukten, aus.

So kann im Bereich der Metallproduktion sogenannter Masseln für Aluminiumbarren mit einer Metcast-Schicht eine Standzeit von über vier Wochen realisiert werden, was einen enormen Produktivitätsgewinn gegenüber der Standzeit des Wettbewerbs ausmacht, der mehrmals am Tag das Trennmittel komplett erneuern muss. Typische Kunden sind hier Primäraluminiumhütten weltweit bzw. Umschmelzwerke/Recycler. Die höhere Standzeit rechtfertigt in vielen Anwendungen die deutlich höheren Preise der Nano-Beschichtungen gegenüber herkömmlichen Verfahren.

Im Bereich des Rädergusses und des Niederdruckkokillengusses für Automobilteile aus Aluminium verlängert das CeraNovis-System die Standzeit der damit ausgestatteten

Kokillen um bis zu mehrere hundert Prozent. Dies bringt einen enormen Effektivitätsgewinn für die Gießerei mit sich, die generell geringe Laufzeiten der entsprechend mit Trennmittel des Wettbewerbs ausgestatteten Gießmaschinen als sehr negativ und kostenintensiv wahrnimmt. Die CeraNovis GmbH hingegen bietet dabei entweder ein langzeitstabiles Zweischichtsystem bestehend aus proprietärem Primer und entformendem Decklack an oder aber beschichtet das existierende Wettbewerbsystem mit einem TopCoat über und verlängert so die Standzeit des Gesamtsystems zur Zufriedenheit des Kunden. Im Jahre 2015 wurden hier erste größere Erfolge erzielt und mehrere Zulieferer haben auf das CeraNovis-Produkt in Serie umgestellt.

Neben der klassischen Leichtmetallverarbeitung hat der Bereich Messingarmaturenguss eine große Bedeutung, wo das langzeitstabile Metcast-System den bisher dominierenden Graphit ersetzen kann. Das Einmaltrennmittel Graphit ist zwar kostengünstig, verschmutzt jedoch alle damit in Berührung kommenden Maschinenteile stark und muss kostenintensiv als wässriger Sondermüll entsorgt werden. Auch muss nach jedem einzelnen Gießvorgang der Graphitauftrag erneuert werden, und es gibt Bauteile, insbesondere komplexe Sanitärarmaturen, die mit Graphit nur mit immensen Ausschussquoten gefertigt werden können. Das Metcast-System hingegen hält eine hohe Anzahl von Gießvorgängen mit einer einzigen Beschichtung

*Testaufbau für
Bestrahlung von
Teilen der Luft-
und Raumfahrt*



aus, kann im Betrieb problemlos nachgearbeitet werden und liefert durch ein optimiertes Wärmemanagement bei komplexen Bauteilen auch eine deutlich verringerte Ausschussquote. Auch wird die helle, mit Sauberkeit assoziierte Farbe der Metcast-Systeme als extrem vorteilhaft gegenüber dem schwarzen, als Schmutz wahrgenommenen Graphit gesehen.

Im Bereich Messingguss fokussiert sich die CeraNovis GmbH darauf, weltweit tätige Armaturenhersteller mit hohem Marktanteil sukzessive auf die Metcast-Produkte umzustellen und geht dabei so vor, dass nach und nach erste einzelne Gießmaschinen, dann das Werk und letztendlich die gesamte Firmengruppe mit mehreren Werken auf das semipermanente Trennmittel Metcast umstellt. In den vergangenen sechs Monaten ist diese Strategie konsequent weiterverfolgt worden.

Im Jahr 2015 sind im Produktportfolio keramische Schutzbeschichtungen für Wärmetauscher in Heizungsanlagen neu hinzugekommen. Das Beschichtungssystem (Handelsname AlSiKorr) verhindert dabei Korrosion durch kondensiertes Rauchgas in der Brennkammer und erleichtert gleichzeitig die Abreinigung. Das System wird, unter Einbindung eines Lohnbeschichtungsunternehmens, in Serie von Europas Marktführer im Bereich häuslicher Wärmemanagementsysteme eingesetzt. Fertigungsbeginn war Ende 2014, im Jahre 2015 erfolgte eine Hochfahrkurve, die durch Implementierung neuer Baureihen in 2016 noch ausgeweitet werden wird.

Contracted Research (Auftragsentwicklung)

Im Bereich Contracted Research wird ausschließlich im Bereich der Industrieentwicklung gearbeitet, ohne Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel.

Bei den Industrieprojekten ist insbesondere der Bereich Beschichtungen für Raumfahrt (Space Coatings) hervorzuheben, wo die CeraNovis GmbH mittlerweile ein etablierter Lieferant für thermooptische Beschichtungen innerhalb

des BepiColombo Projekts der ESA (European Space Agency) ist. Im Jahr 2015 wurden vom BepiColombo-Projekt sowie von der ESA weitere Projekte bei der CeraNovis durchgeführt bzw. neu beauftragt, die sich mit einer speziellen Reinigungstechnik für hochempfindliche Bauteile der Mission beschäftigen.

Das von CeraNovis GmbH entwickelte Space Coating ist das einzige Beschichtungsmaterial, das den stringenten Missionsanforderungen bzgl. Langlebigkeit, UV-Beständigkeit, diffuser Reflektion und Temperaturwechselbeständigkeit gerecht wird und darüber hinaus reproduzierbar appliziert und repariert werden kann. Keine Wettbewerbsbeschichtung kann eine Kombination dieser Eigenschaften aufweisen. Diese Position führt dazu, dass in 2013 ein Großauftrag erteilt wurde und CeraNovis seitdem Mitglied des Solar Orbiter Konsortiums der ESA ist.

Weitere Entwicklungsprojekte mit vertraulichem Inhalt, unter anderem mit dem B/S/H Konzern, befinden sich weiterhin in Bearbeitung und werden 2016 zum Abschluss geführt.

b) Ziele und Strategien

Mit der strategischen Neuausrichtung des Konzerns in Form der Konzentration auf den Bereich der Wasserfiltration ist es das erklärte Ziel des Vorstandes, die Marktführerschaft bei keramischen Flachfiltermembranen in der Wasseraufbereitung auszubauen und das Gebiet der Anwendungen signifikant zu vergrößern. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die regionalen Aktivitäten in der Vermarktung der Technologie als auch in Bezug auf die Erschließung von neuen Anwendungsgebieten in der Wasserfiltration.

Durch den Einstieg der SafBon wird ItN nicht nur mit den zur Weiterverfolgung der Strategie erforderlichen Mittel ausgestattet, sondern hat in SafBon auch einen Partner gefunden, der uns nicht nur neue Vertriebswege öffnet,

sondern der ItN auch Möglichkeiten bietet, gemeinsam mit SafBon Großanlagen komplett auf Basis unserer Kerntechnologien und -prozesse ganze Wasserwerke zu bauen, zu betreiben und dann erst zu veräußern (**B**uild **O**wn **O**perate **T**ransfer).

Hinsichtlich der forcierten Anwendungen stehen nach wie vor Bereiche wie die Trinkwasseraufbereitung aus Tiefen Grundwasser, Oberflächenwasser und ganz besonders Meerwasser im Fokus der Aktivitäten. Diese Gebiete bieten weltweit Möglichkeiten, weshalb dort technologisch verstärkt ein Schwerpunkt gebildet wird.

Zusätzlich sei zu den Zielen und Strategien auch auf die vorherigen Erläuterungen zu dem Geschäftsmodell verwiesen.

Durch das Insolvenzeröffnungsverfahren und die damit verbundene Suche nach Investoren konnten diverse Kaufinteressenten für die Tochtergesellschaft CeraNovis erneut angesprochen werden. Nach der Rücknahme des Insolvenzeröffnungsantrages und Durchsprache mit dem neuen Hauptinvestor steht der Verkauf der CeraNovis GmbH weiterhin auf der Agenda.

Die Erschließung neuer Märkte mit bereits eingeführten Produkten und Technologien würde ohne die Unterstützung unseres neuen Investors SafBon mindestens zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Dennoch wird sich die weitere Umsatzentwicklung des Unternehmens zumindest im Geschäftsjahr 2016 noch im Wesentlichen auf die Projekte in Saudi-Arabien stützen müssen. ItN hat die politische Öffnung des Irans sofort dazu genutzt, mittels einer Vertriebspartnerschaft mit dem Agenten AWAS, ihre Lösung dort zu etablieren.

ItN Nanovation AG hat im September 2015 und September 2016 die führende Wassermesse des Irans zur Vorstellung ihrer Produkte und Verfahren genutzt. Es ist inzwi-

schen geplant, zusammen mit SafBon aufgrund der hohen Bedarfe im Iran, in Teheran eine eigene Niederlassung zu eröffnen. Dadurch planen wir, schon ab Juni 2017 erste Umsätze im Iran mit dem Produkt Cer@Senic zu erzielen.

c) Steuerungssystem

Ausgangsbasis für das Steuerungssystem der ItN ist eine mehrjährige, strategische Planung, welche die Potenziale in relevanten Marktsegmenten beleuchtet. Aus dieser strategischen Planung wird unter Berücksichtigung der sehr begrenzten Ressourcen eine jährliche Budgetplanung abgeleitet.

Im Rahmen der jährlichen Planung werden neben der Festlegung der Umsatzziele, Grundsatzentscheidungen über Investitionen, Innovationsvorhaben, Markterschließungen und Projekte getroffen. Auf dieser Basis werden Anfang des Jahres die Prognosen für das laufende Jahr festgelegt.

In Form eines wöchentlichen internen Reports mit Forderungen, Liquidität, Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand wird regelmäßig überprüft, ob wir unsere Ziele erreichen. Außerdem wird daraus permanent die Unternehmenslage ersichtlich und es wird sichergestellt, dass auf aktuelle Geschäftsentwicklungen unverzüglich und flexibel reagiert werden kann. Entwickelt sich beispielsweise der Cashflow schlechter als geplant, kann das eine Anpassung der Investitionen notwendig machen. Unsere Profitabilität messen wir in erster Linie anhand des EBITDA. Dies setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen. Neben diesen finanziellen Leistungsindikatoren setzen wir noch eine Reihe weiterer Kenngrößen zur Messung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ein. Hierzu gehören insbesondere der Auftragseingang und Umsatz aber auch der Lagerumschlag und Produktivitätskennzahlen.

Hinsichtlich der geplanten Projekte werden klar definierte Projektphasen in allen Regionen festgelegt und systematisch verfolgt. Trotz der Verunsicherung durch die zeitweise Phase der vorläufigen Insolvenz in Eigenverwaltung konnte ItN die Schlüssellieferanten weiterhin an sich binden und so die mittelfristige Lieferfähigkeit sicherstellen. Durch den derzeitigen Lagerbestand ist bereits die kurzfristige Lieferfähigkeit gesichert. Mittel- bis langfristig wird ItN Nanovation AG mit SafBon gemeinsam die bisherige Fertigungstiefe weiter erhöhen. Die Herstellkosten werden regelmäßig überprüft und in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess optimiert.

d) Forschung und Entwicklung

Im Bereich „Forschung und Entwicklung“ hat die ItN Nanovation AG in den letzten Jahren ihren Schwerpunkt immer mehr auf die Entwicklung gelegt. Die Entwicklung der Membranen selbst kann inzwischen als weit fortgeschritten betrachtet werden. Der Schwerpunkt liegt jetzt auf den Fertigungsprozessen und deren Vereinfachung und Qualitätsoptimierung. Die ItN hat ihren Entwicklungsfokus zum einen auf die mechanische Konstruktion gelegt, in der wir das Produktprogramm bei den Filtrationseinheiten weiter ausgebaut und angepasst haben und zum anderen auf die chemisch-physikalische Prozessentwicklung zur Fällung von Oxiden und Adsorption von Schwermetallen und radioaktiven Elementen.

Gerade unser neues Entwicklungsprojekt zur Vorbehandlung von Meerwasser ist eine Verbindung aus mechanischer Konstruktion zusammen mit dem Partner Georg Fischer und Prozessentwicklung zusammen mit dem Partner Xylem.

Nach der Erlangung der Serienreife des MBCR-Containers zur Aufbereitung von Abwässern sind Anfragen nach ähnlichen, kleinen Einheiten zur Gewinnung von Trinkwas-

ser und zur Verbesserung von Leitungswasser bei uns eingegangen.

Der neuen Strategie und deren Möglichkeiten folgend hat ItN Tätigkeiten in Forschung und Grundlagenentwicklung vorerst eingestellt und die mechanische Entwicklung und das Prozessdesign den vertrieblichen Erfordernissen untergeordnet. Freigewordene Kapazitäten aus Forschung und Entwicklung werden jetzt im Vertrieb eingesetzt, um den Kunden eine höchst qualifizierte Beratung zu ermöglichen.

Die CeraNovis GmbH erweitert perspektivisch die Produktpalette mit einem langzeitstabilen Trennmittel für den Kupferanodenguss, eine Marktnische, die großes Potenzial und eine hohe Wertschöpfung bietet. Eine Markteinführung und technische Freigabe des Produktes war auch im Jahre 2015 aufgrund von Verzögerungen und geringen Testmöglichkeiten noch nicht möglich und wird frühestens Ende des Jahres 2016 erwartet.

Weitere Entwicklungen und Kooperationen mit Unternehmen der Branchen Feuerfest und Gießerei wurden 2015 ausgebaut und erzielten erste nennenswerte umsatzrelevante Beiträge. Für 2016 wird hier starkes Wachstum erwartet.

In 2015 wurde das Patentportfolio um eine Neuanmeldung im Bereich Coatings und zwei im Bereich Waterfiltration erweitert. Das Patentportfolio des Konzerns beinhaltet zum Jahresende 2015 über 30 Patentfamilien mit über 120 Familienmitgliedern, von denen über 70 erteilt sind. Davon sind 14 Patentfamilien mit über 50 Anmeldungen, von denen über 20 erteilt sind, der CeraNovis GmbH zuzurechnen.



Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im vergangenen Jahr rückten in Europa länderübergreifend die Krise Griechenlands und die starke Zuwanderung von Flüchtlingen in den Fokus des politischen Geschehens. Das Wirtschaftswachstum in Deutschland und auch im Euro-Raum setzte sich davon unbeeinflusst fort. Die positive konjunkturelle Entwicklung wurde weiterhin von einer expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, EZB, unterstützt. Die EZB stellte auch für 2016 bereits eine Ausweitung ihrer lockeren Geldpolitik in Aussicht. Laut Eurostat stieg das Bruttoinlandsprodukt, BIP, im Jahr 2015 im Euro-Raum um insgesamt 1,5 % und in den 28 Ländern der EU um 1,8 %. Der Internationale Währungsfonds, IMF, erwartet sowohl für den Euro-Raum als auch für Deutschland ein wirtschaftliches Wachstum von jeweils 1,7 % für die Jahre 2016 und 2017.

Die deutsche Wirtschaftsentwicklung verlief weiterhin positiv. Das preisbereinigte BIP stieg im Jahr 2015 nach Angaben des statistischen Bundesamtes um 1,7 % und lag damit über dem zehnjährigen Durchschnitt des deutschen Wirtschaftswachstums. Auch gegenüber der BIP-Zunahme von 1,6 % im Jahr 2014 hat sich das Wachstumstempo somit nochmals leicht erhöht. Die privaten Konsumausgaben, die der wichtigste Wachstumsmotor des Jahres waren, stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 %. Die Konsumausgaben des Staates lagen sogar

2,8 % höher als im Jahr 2014. Die Ausrüstungsinvestitionen stiegen um 3,6 %, die Bauinvestitionen hingegen nur um 0,2 %. Mit wachsender Dynamik nahm der deutsche Export weiter Fahrt auf. So lagen die Exporte von Waren und Dienstleistungen um 5,4 % höher als im Vorjahr.

Die Weltwirtschaft wuchs nach Angaben des IMF im Jahr 2015 um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr. Im „World Economic Outlook“ vom Januar 2016, prognostiziert der IMF einen weiteren Anstieg des globalen BIP im Jahr 2016 um 3,4 %. Insgesamt zeigte das Weltwirtschaftswachstum ein langsames Tempo im Vergleich zum Vorjahr (2014 war es um 3,4 % gewachsen), was laut IMF unter anderem aus Konjunktursorgen in China, geringeren Energiepreisen und auch der Straffung der Geldpolitik in den USA resultierte. Auch der Ölpreis reduzierte sich deutlich seit Juli 2015. Lag der Preis für ein Barrel Öl der Marke WTI Anfang Juli bei knapp 60 US-\$, musste er im weiteren Verlauf des Jahres Verluste von knapp 38 % hinnehmen. Im Dezember schloss der Kurs des WTI-Öl bei knapp 37 US-\$.

Die Wachstumsprognosen für die größte arabische Volkswirtschaft, Saudi-Arabien, trüben sich nach Angaben des IMF für das Jahr 2016 deutlich ein und sollen bei 1,2 % liegen. Im Vergleich dazu: Im Jahr 2015 wuchs das BIP Saudi-Arabiens noch um 3,4 % (Quelle: WEO). Die deutlich gefallen Ölpreise setzen die Haushaltslage von Öl exportierenden Staaten weiter unter Druck und hatten

nach Angaben des IMF einen deutlichen Einfluss auf Investitionen in Öl- und Gasförderungen. Für das Jahr 2017 prognostiziert der IMF wieder eine leichte Steigerung des Wirtschaftswachstums um 1,9 % für Saudi-Arabien. Trotz des stark gefallen Ölpreises wird nach Angaben des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland mit hohen staatlichen Investitionen seitens Saudi-Arabiens in die Infrastruktur oder auch die Energie- und Wasserversorgung gerechnet. Daher bleibe der weltweit größte Rohölexporteur auch weiterhin ein interessanter Markt für deutsche Unternehmen. Nach Angaben der deutschen Außenhandelskammer hat sich seit 2010 die Anzahl der deutschen Unternehmen, die in Saudi-Arabien tätig sind, nahezu auf 700 Unternehmen verdoppelt. Verzeichneten die Exporte im Jahr 2014 rund 11,8 Mrd.-US-\$ von Deutschland nach Saudi-Arabien, so stiegen sie in den ersten sieben Monaten des Jahres 2015 um weitere 10 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres.

b) Geschäftsverlauf

ItN Nanovation AG

Die ItN Nanovation AG hat sich, wie bereits beschrieben, nach der Ausgliederung der Beschichtungsaktivitäten in die CeraNovis GmbH ganz auf ihre Produktlinie der Wasserfilter unter dem Markennamen „ItN Waterfiltration“ konzentriert und hierbei den Schwerpunkt in Vertrieb und Produktpflege auf die Projekte in Saudi-Arabien gelegt. Ziel war es weiterhin, Aufträge zur Aus- oder Umrüstung von Wasserwerken zu erhalten.

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2015 resultieren aus der Restabwicklung der im Geschäftsjahr 2014 begonnenen Serienprojekte in Saudi-Arabien. Im zweiten Wasserwerk der Stadt Buraydah werden dort bisher eingesetzte Polymer-Hohlfasermembranen eines namhaften europäischen Herstellers ausgetauscht. Wir haben im Berichtszeitraum einen weiteren Filtrationstrain für Buraydah North nach einer erfolgreichen Testphase dem Betreiber übergeben

und unsere Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt. Auch wurde im Buraydah North-Werk der Feldtest für unsere neue Adsorptionstechnologie Cer@Sorp unter Aufsicht der Wasserbehörde durchgeführt. Das Umsatzvolumen für die im Jahr 2013 gewonnene Ausschreibung betrug rund 2,6 Mio.-US-\$. Nachdem im Geschäftsjahr 2014 bereits 1,8 Mio.-€ umsatzwirksam realisiert wurden, konnten im Geschäftsjahr 2015 0,2 Mio.-€ als Umsatz erfasst werden. Der verbleibende Auftragswert von rund 0,2 Mio.-€ ist nach finaler Übergabe des letzten Trains an den Kunden Ende September 2016 umsatzwirksam geworden. Damit ist dann das zweite Großprojekt durch ItN erfolgreich abgewickelt worden.

Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die ItN, da ab diesem Zeitpunkt in diesem Segment alle Polymermembranen gegen unsere Filter ausgetauscht worden sind und wir somit nur noch gegen Sandfilter antreten.

Von der Veolia Water WWS Saudi Industries Ltd. wurde ItN im August 2014 mit der Lieferung von Flachfiltermembranen und Zubehör für eine Wasseraufbereitungsanlage in der Nähe der Hauptstadt Riad im Wert von über 1,7 Mio.-US-\$ beauftragt. Im 1. Quartal 2015 erfolgte die Restlieferung aus dem Projekt Al Quaiyah, die einen Umsatzbeitrag von 0,3 Mio.-€ lieferte. Der Auftrag konnte damit komplett zur Zufriedenheit des Kunden Veolia abgewickelt werden. ItN verhandelte bis zur Stellung des Insolvenzantrages mit dem Veolia- Zentraleinkauf in Paris über die generelle Zulassung als Vorzugslieferant für keramische Membrane.

Der Gesamtumsatz des Segments Waterfiltration, der hauptsächlich mit diesen beiden Projekten erzielt wurde, belief sich im Geschäftsjahr 2015 auf rund 0,7 Mio.-€. Zusätzlich wurde im Berichtszeitraum ein erheblicher Lagerbestand (Bestandsveränderung Konzern 2,3 Mio.-€) aufgebaut, um nach Abruf der bereits durch Kunden bestellten Materialien den Lieferverpflichtungen schnellstmöglich nachkommen zu können.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden erstmals 310 TEUR als aktivierte Eigenleistung für das Entwicklungsprojekt zur Aufbereitung von Meerwasser erfasst. Auf Basis unserer Flachmembrane entwickeln wir derzeit einen Prozess zur Vorfiltration von Meerwasser.

Der für das 2. Quartal 2015 avisierte Großauftrag „Al Hamema Retrofit“ wurde im September 2015 erteilt. Die korrigierte Lieferplanung zur Umrüstung einer bereits bestehenden Alt-Anlage mit Sandfiltern sieht die anteilige Auslieferung des Materials im Jahr 2016 vor. Es wird aufgrund der gerade erst aufgehobenen Budgetsperren in Saudi-Arabien erwartet, den Umsatz aus diesem Auftrag erst bis Ende März 2017 vollumfänglich zu realisieren.

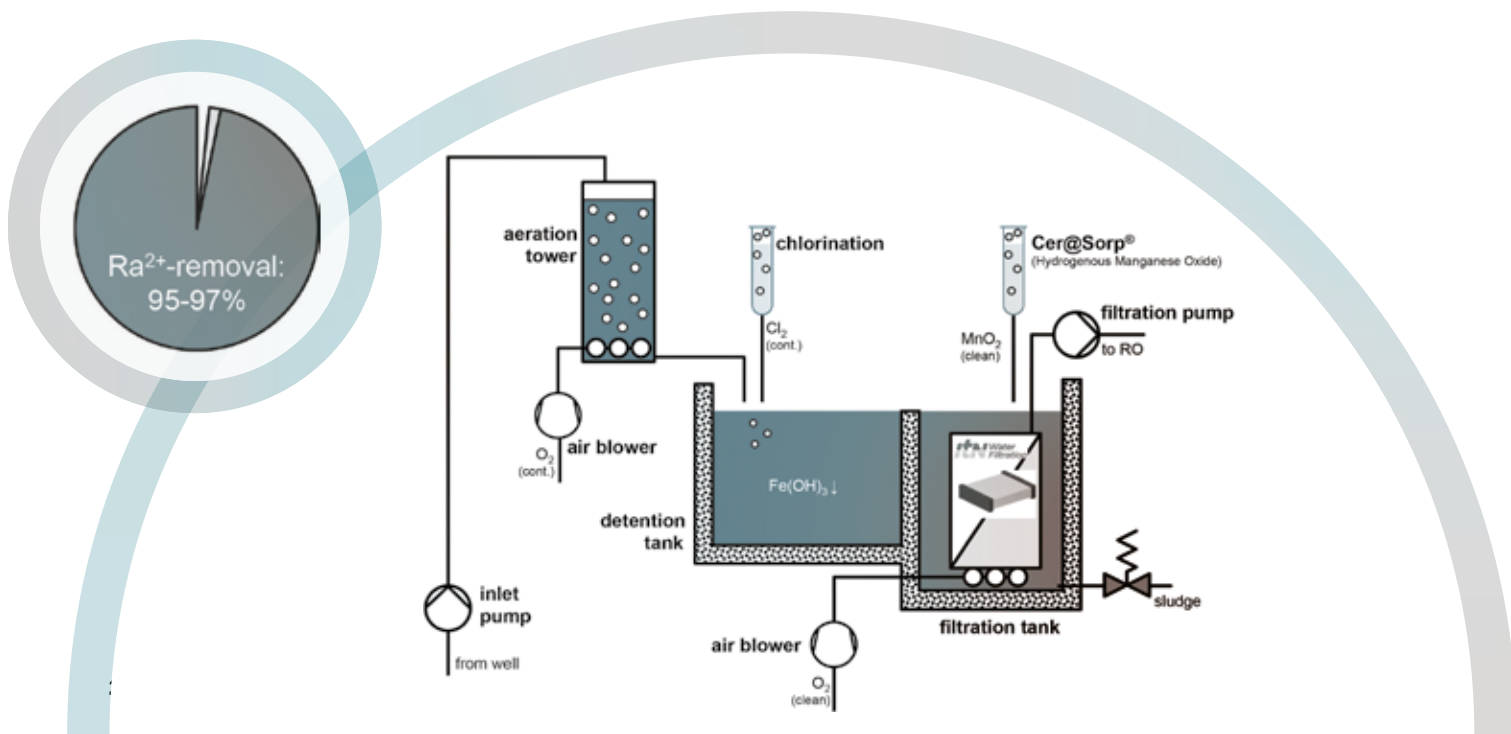
Die Ausführung des in 2014 vermeldeten Großauftrags „Al Tabouk“ wird sich gemäß aktualisierter Planung in das Jahr 2018 verschieben. Der ebenfalls aus 2014 stammende Auftrag für das Tiefengrundwasserprojekt „Al Mag-maah“ des Kunden Dew Point wird auch durch die oben beschriebenen Ereignisse nun doch erst im ersten Halbjahr 2017 umsatzwirksam abgewickelt werden können.

Als Auftragseingang im Segment Waterfiltration konnte im Jahr 2015 insgesamt ein Wert von knapp 3 Mio.-€ erzielt

werden. Die Auftragspipeline beinhaltet weiterhin Projekte im Wert von über 30 Mio.-US-\$ alleine in Saudi-Arabien, von denen ca. 12 Mio.-US-\$ als konkreter Auftragseingang in den nächsten Jahren erwartet wird. Zusätzliche Aufträge erwartet ItN aus den verstärkten und gemeinsamen Vertriebsaktivitäten mit SafBon sowie durch die Kooperation mit Küttner in den o. g. Vertriebschwerpunkten.

ItN verfolgt konsequent die Strategie weiter, dass das Endprodukt „Filtrationsmodul“ nur bei ItN im Hause in Eigenregie entsteht oder zumindest eine Komponente durch ItN beigestellt werden muss. Zur Erhöhung der Fertigungskapazität für keramische Flachmembrane wird wie schon oben beschrieben mittel- und langfristig der Eigenfertigungsanteil zusammen mit SafBon erhöht werden.

Ein Meilenstein im Geschäftssegment Waterfiltration war die Entwicklung eines neuen chemischen Verfahrens, mit dem die Radiumadsorption von bisher 75 % auf 98 % gesteigert werden konnte. Dieses unter dem Markennamen „Cer@Sorp“ registrierte und zum Patent angemeldete Verfahren verschafft ItN wie schon beschrieben einen großen Wettbewerbsvorteil. Speziell ist es durch diese neue Adsorptionstechnologie gelungen, die toxischen Schwermetalle wie Radium oder auch Arsen nahezu vollständig zu



entfernen. Inzwischen ist das Verfahren im Feld getestet und zugelassen worden.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2015 hat ItN eine Kooperation mit Küttner begonnen, die trotz der vorläufigen Insolvenzphase ausgebaut und fortgeführt werden kann. Diese basiert technisch vor allem auf hochintegrierten Einheiten mit Filtration und Vorprozess (Containerlösung).

CeraNovis GmbH

Die unter dem Dach der CeraNovis GmbH gebündelten Aktivitäten im Bereich der industriellen Beschichtungen (Industrial Coatings) und der Auftragsentwicklung (Contracted Research) haben sich im Geschäftsjahr 2015 sehr positiv entwickelt. Sowohl der Außenumsatz als auch der Auftragseingang lagen deutlich über den Vorjahreswerten. Hervorzuheben sind erhaltene Großbestellungen für Beschichtungsmaterialien von Bestandskunden im Bereich Masselguss, Aufträge von neuen Kunden aus dem Bereich Zylinderkopf- und Räderguss sowie die erfolgreiche Freigabe von mit Zahlungen verbundenen Meilensteinen im Bereich der industriellen Entwicklungsprojekte sowie Raumfahrtbeschichtungen. Auch die Nachfrage bei Anwendungen zu Nischenprodukten hat sich im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt und somit zu einer deutlichen Verbesserung des Segmentergebnisses der CeraNovis für 2015 beigetragen.

Besonderes Highlight war der stark steigende Bedarf des CeraNovis-Produktes AlSiKorr, das auf Wärmetauschern eines führenden europäischen Herstellers von Anlagen im Bereich Wärmemanagement in der Serie eingesetzt wird. Dieses Produkt, ein energieeffizienter High-Tech Korrosionsschutz für Aluminiumoberflächen konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr verdreifachen und bietet sehr große Wachstumsmöglichkeiten. Dies kann durch Ausweitung der Beschichtung auf andere Baureihen sowie verbundene Unternehmen des Endkunden erreicht werden.

Auch der Aufbau kompetenter regionaler und überregionaler Partner konnte umsatzrelevante Akzente setzen, so

dass der Vertrieb von CeraNovis-Produkten unter eigenem Namen oder Fremddlabel in die Hütten- und Metallwerke sowie Gießereien weltweit vorangetrieben werden kann.

Im Bereich Auftragsentwicklung (Contracted Research) ist die Durchführung weiterer Projekte im Rahmen der BepiColombo Mission der ESA zu sehen. Hier wurde im Auftrag der ESA ein leistungsstarkes Reinigungsverfahren für Satellitenbauteile validiert, das Ende 2016 mit damit einhergehenden Zusatzaufträgen zum Einsatz kommen soll.

Während der Außenumsatz des Segments Industrial Coatings 2015 1,3 Mio.-€ betrug, lieferte das Segment Contracted Research einen Umsatzbeitrag von rund 0,3 Mio.-€.

c) Lage

Das Geschäftsmodell der ItN Nanovation AG basiert im Segment der Waterfiltration auf der Gewinnung von Großaufträgen mit einem Volumen, das regelmäßig im siebenstelligen Bereich liegt. Im Geschäft mit diesen Großprojekten wird es im Geschäftsverlauf immer wieder Phasen geben, in denen zwar produziert, aber nicht fakturiert werden kann. Auch hängt direkt nur die jeweilige Rechnungsstellung von der Gestaltung der einzelnen Projektaufträge ab. Eine Standardisierung seitens ItN ist hier nicht möglich, da sich der Leistungsumfang am Inhalt der Ausschreibungen orientiert. Die Projektablaufpläne sind weiterhin kaum vorhersagbar. Die eingetretenen Verzögerungen haben ihren Ursprung weitestgehend in bürokratischen Abläufen auf Seiten der überwiegend saudi-arabischen Kunden.

Nachdem trotz eines straffen Kostenmanagements das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 noch durch die entstandenen Kosten aus der Produktionsanlaufphase belastet war, hat sich diese Situation zwischenzeitlich erheblich verbessert, so dass derzeit mit marktüblichen

Rohrertragsmargen produziert wird. Eine weitere Senkung der Herstellkosten ist kaum noch über Mengeneffekte, sondern nur noch über die Erhöhung der Eigenfertigungstiefe möglich.

Alternativ muss über eine Produktion im nicht-europäischen Ausland zur Kostenreduzierung nachgedacht werden, um die maßgeblichen Kostenfaktoren Energie und Personal signifikant zu senken, z. B mit SafBon wie bereits erwähnt in China.

Bei der derzeit vorliegenden Kostensituation liegt der Break-Even des Konzerns ItN Nanovation AG deutlich über 10 Mio.-€ Umsatz. Durch die Erhöhung der Fertigungstiefe wird sich die Ertragssituation zusätzlich verbessern, obwohl ein Teil der Kostensenkungen zur Steigerung der Preisaggressivität verwendet werden wird.

Zur Unterstützung des Neuentwicklungsprojektes Meerwasseraufbereitung sowie für den Bestandsaufbau zur Erhaltung der Lieferfähigkeit wurden von Großaktionären bis zu den geplanten Zahlungseingängen unserer Kunden weitere Darlehen gewährt. Durch die auf der Hauptversammlung im Juli 2015 beschlossene Kapitalerhöhung, die im November 2015 mit der Platzierung von knapp 1,5 Mio. neuen Aktien abgeschlossen wurde, konnte die Zahlungsfähigkeit aufrechterhalten und der laufende Geschäftsbetrieb bis ins Geschäftsjahr 2016 finanziert werden.

Jedoch musste die ItN Nanovation AG durch nicht vorhersehbare Auftrags- und Projektverzögerungen in Saudi-Arabien am 4. Mai 2016 beim Amtsgericht Saarbrücken Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung stellen. Am 27. Juli 2016 konnte dieser Antrag jedoch vom Vorstand nach dem Einstieg des neuen chinesischen Investors, SafBon, wieder zurückgenommen werden. Für weitere Details wird auf den Abschnitt „Nachtragsbericht“ verwiesen.

Zur Erläuterung der Lage werden folgende Abkürzungen benutzt:

VP = Vergleichsperiode/Vorjahr	1. Januar 2014 - 31. Dezember 2014
VJ = Vorjahresstichtag	31. Dezember 2014

c1) Ertragslage

Im Segment der Wasserfiltrationstechnik (WaterFiltration) wurden hauptsächlich Folgeumsätze im Bereich Tiefen Grundwasser in Saudi-Arabien erzielt, jedoch blieb mit TEUR 740 der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode durch zeitliche Verschiebungen deutlich hinter den Erwartungen zurück (VP TEUR 3.222). Im Laufe des Jahres 2015 haben die saudi-arabischen Wasserbehörden Anstrengungen unternommen, neben der ItN weitere Lieferanten für keramische Flachmembranen aufzubauen, um zum einen eine zweite Lieferquelle zu besitzen und zum anderen Preisdruck aufzubauen. Bisher ist es den Wettbewerbern jedoch nicht gelungen, eine technische Zulassung zu erhalten. Der Umsatz des Beschichtungsbereichs (Coatings) konnte mit TEUR 1.272 gegenüber der Vorjahresperiode signifikant gesteigert werden (VP TEUR 824). Mit TEUR 328 (VP TEUR 255) lagen die Umsätze des Bereichs Contracted Research über dem Vergleichszeitraum. Insgesamt ergibt sich ein merklicher Umsatzrückgang gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 1.960 auf TEUR 2.341.

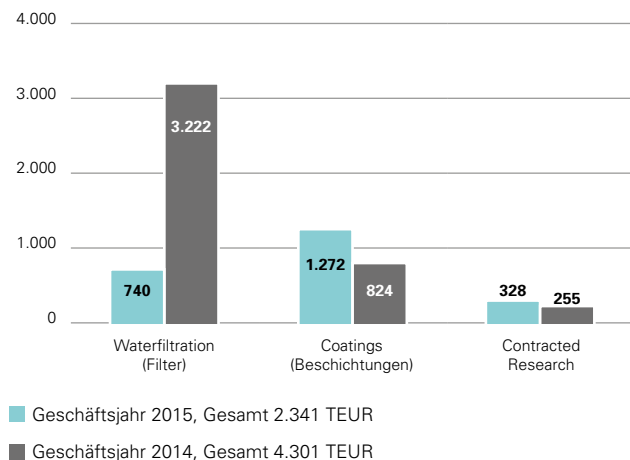
Da durch die zeitliche Verschiebung von Lieferabrufen bei Großaufträgen im Segment der Waterfiltration das prognostizierte kumulierte Umsatzziel für die Jahre 2015/2016 von 20-25 Mio.-€ nicht realisiert werden konnte, wurde im Oktober 2015 diese Umsatzprognose auf 11-13 Mio.-€ korrigiert. Der erreichte Konzernumsatz im Jahr 2015 von 2,3 Mio.-€ führt dazu, dass das ebenfalls im Oktober nach unten korrigierte prognostizierte Umsatzziel für 2014/2015

von 15 - 20 Mio.-€ auf rund 7 Mio.-€ mit 6,6 Mio.-€ nahezu erreicht wurde. Durch die nicht vorhersehbare Budgetsperre in Saudi-Arabien und die damit verbundenen Auftrags- und Lieferverzögerungen war es erforderlich geworden, diese Umsatzprognose für die Jahre 2015/2016 im Oktober 2016 erneut auf 2,5 - 6 Mio.-€ nach unten zu korrigieren.

Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse liegen die Filterumsätze in 2015 bei 31,6 % (VP 74,9 %), die Umsätze des Segments Coatings bei 54,4 % (VP 19,1 %) und im Bereich Contracted Research bei 14,0 % (VP 5,9 %).

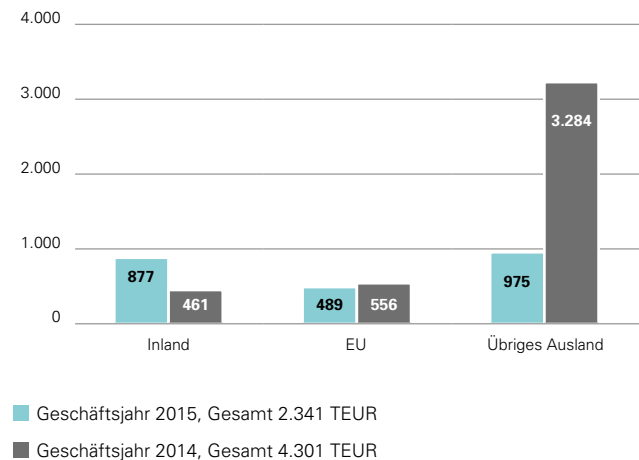
Die strukturelle Zusammensetzung der Umsätze nach Unternehmensbereichen und Regionen veranschaulichen die nachfolgenden Diagramme:

in TEUR



Von den in 2015 erwirtschafteten Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt TEUR 2.341 (VP TEUR 4.301) entfallen TEUR 975 oder 41,7 % (VP TEUR 3.284 oder 76,3 %) auf das Ausland außerhalb der EU, TEUR 877 oder 37,4 % (VP TEUR 461 oder 10,7 %) auf das Inland, während in der EU ohne Deutschland TEUR 489 oder 12,9 % (VP TEUR 556 oder 12,9 %) erreicht wurden.

in TEUR



Der Bestandsaufbau von TEUR 2.316 (VP Bestandsabbau TEUR 58) trägt zur Abwicklung von offenen Aufträgen, die in den Geschäftsjahren 2016 und 2017 ausgeliefert werden sollen, bei. Somit ergab sich unter Berücksichtigung der aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 333 (VP TEUR 22) eine deutliche Steigerung der Betriebsleistung in 2015 auf TEUR 4.990 (VP TEUR 4.265).

Analog des Anstieges der Betriebsleistung erhöhte sich der Materialaufwand auf TEUR 3.063 (VP TEUR 2.757). Die Materialeinsatzquote sank im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 61,4 % (VP 64,6 %). Diese Veränderung ist im Wesentlichen auf einen veränderten Produktmix zurückzuführen. Außerdem sind bereits Materialaufwendungen für Projekte erfasst, die erst in den Folgeperioden umsatzwirksam werden.

Beim Rohergebnis (Betriebsleistung abzgl. Materialaufwand) stellte sich eine Verbesserung um TEUR 419 auf TEUR 1.927 (VP TEUR 1.508) ein. Bezogen auf die Betriebsleistung vergrößerte sich die Rohergebnisquote auf 38,6 % (VP 35,4 %).

Der Personalaufwand reduzierte sich durch die Anpassung der Beschäftigung und Abbau von Zeitguthaben und Resturlaub moderat um 4,9 % auf TEUR 2.635 (VP TEUR 2.764). Im Vergleich zur Vorperiode veränderten sich die Abschreibungen u. a. durch Ersatz- sowie Neuinvestitionen auf TEUR 438 (VP TEUR 437) leicht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit TEUR 3.007 (VP TEUR 3.594) deutlich gesunken. Die Vorperiode war durch einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Membranfertigungsanlage belastet. Zusätzlich konnten die Vertriebskosten merklich reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 378 (VP TEUR 461). Diese resultieren in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus Erträgen aus der Währungsumrechnung, aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden sowie dem Verkauf eines Sachanlagegutes. Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit, EBIT, um 78,3 % auf TEUR -3.776 (VP TEUR -4.826).

Eine der wesentlichen Steuerungsgrößen des Konzerns, EBITDA, die sich aus dem o. g. EBIT zzgl. den Abschreibungen ergibt, hat sich im Geschäftsjahr 2015 um TEUR 1.051 auf TEUR -3.338 verbessert. Damit konnte die Prognose eines gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 deutlich verbesserten EBITDAs erreicht werden.

Beim Finanzergebnis stehen in 2015 den Zinserträgen von TEUR 0 (VP TEUR 0) Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.644 (VP TEUR 967) gegenüber. Der Anstieg der Zinsaufwendungen beruht auf der Verzinsung der in den Jahren 2014 und 2015 neu aufgenommenen Darlehen.

Das sich aus der Addition von EBIT in Höhe von TEUR -3.776 (VP TEUR -4.826), dem Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.644 (VP TEUR -966) und den Ertragsteuern in Höhe von TEUR 76 (VP TEUR 57) ergebende Ergebnis beläuft sich auf TEUR -5.496 (VP TEUR -5.850).

Der Konzern-Auftragseingang im Jahr 2015 blieb mit TEUR 4.695 deutlich hinter dem des Vorjahres mit

TEUR 9.166 zurück. Der prognostizierte Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2015 von ca. 12 Mio.-US-\$ konnte damit durch die erneuten Verzögerungen im Projektgeschäft aus Saudi-Arabien nicht erreicht werden.

Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag 31.12.2015 ist mit TEUR 9.607 deutlich gegenüber der Vorperiode (VP TEUR 7.978) um 20 % angestiegen und wird erst im Jahr 2018 vollständig abgearbeitet sein.

c2) Finanzlage

Zur Absicherung gegen Währungsschwankungen haben wir im ersten Halbjahr 2015 zwei zeitlich befristete Devisenoptionen abgeschlossen, um als Exporteur die Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen zu minimieren.

Kapitalstruktur

Mit der im letzten Quartal 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung wurden dem Eigenkapital nach Abzug der Eigenkapitalbeschaffungskosten insgesamt TEUR 2.020 zugeführt. Der Konzernfehlbetrag in Höhe von TEUR 5.496 hat im Jahr 2015 die Kapitalstruktur belastet. Der Konzern und die Muttergesellschaft ItN Nanovation AG sind bilanziell überschuldet. Der Konzern weist ein negatives Eigenkapital von TEUR 11.620, die Muttergesellschaft in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31.12.2015 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 10.297 aus. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung des Unternehmens nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht.

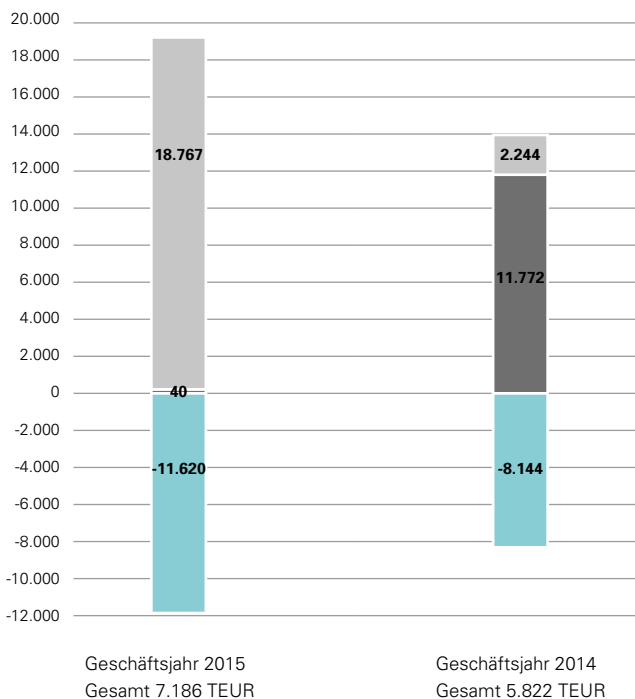
Das kurzfristige Fremdkapital hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um TEUR 16.522 auf TEUR 18.767 erhöht. Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf der durch die Fristigkeit angepassten Einstufung des mittel- und langfristigen Fremdkapitals des Vorjahres und der Zuführung von Darlehen aus dem Aktionärskreis, die zu einem Zinssatz von 14% gewährt wurden. Das mittel- und langfristige Fremdkapital reduzierte sich u. a. durch

diese Einstufung um TEUR 11.682 auf TEUR 40. Als Sicherheiten für die Darlehen dienen Patente, eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruches aus einer Veräußerung der CeraNovis GmbH sowie Forderungsabtretungen.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine finanziellen Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

Kapitalstruktur

	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
■ Mittel- und langfristiges Fremdkapital	40	11.722
■ Kurzfristiges Fremdkapital	18.767	2.244
■ Eigenkapital	-11.620	-8.144



Investitionen

Im Jahr 2015 betragen unsere Investitionen in Sachanlagen TEUR 106 (VP TEUR 857) und in immaterielle Vermögenswerte TEUR 310 nach TEUR 46 im Vorjahr. Die Schwerpunkte unserer Investitionstätigkeit lagen im Berichtsjahr in der Prozessentwicklung zur Aufbereitung von Meerwasser sowie in erforderlichen Ersatzinvestitionen.

Liquidität

Durch die ergriffenen Maßnahmen zur Kapitalbeschaffung konnte die Liquidität des Unternehmens erfolgreich im Geschäftsjahr 2015 erhalten werden.

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine Reduzierung des Mittelabflusses um TEUR 798 auf TEUR 5.155. Gegenüber dem Vorjahr sind die zahlungsunwirksamen Aufwendungen im Wesentlichen durch die Verzinsung der aufgenommenen Darlehen, die erst bei endfälliger Tilgung der Darlehen liquiditätswirksam wird, deutlich angestiegen. Gleichzeitig sind die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten abgebaut worden sowie die Vorratsbestände angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Rückstellungen, teils durch Verbrauch und teils durch Auflösung, deutlich reduziert worden, während der Abbau der Forderungen aus Lieferung und Leistung zu einer Verbesserung des Cashflows führt.

Durch die gesunkenen Investitionen im Berichtszeitraum zeigt der **Cashflow der Investitionstätigkeit** einen Mittelabfluss von TEUR 352 (VP TEUR 884).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigt einen Mittelzufluss von TEUR 5.920 (VP TEUR 3.002), der im Wesentlichen durch die Aufnahme von Darlehen aus dem Aktionärskreis sowie durch die Einzahlung aus der durchgeführten ordentlichen Kapitalerhöhung entstanden ist.

Die Summe aus den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelfonds, den zuvor genannten Zwischensummen, und dem Finanzmittelbestand am Anfang der Periode ergibt den **Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2015** von TEUR 923.

Die Details der Konzern-Kapitalflussrechnung können dem Konzernabschluss 2015 entnommen werden.

c3) Vermögenslage

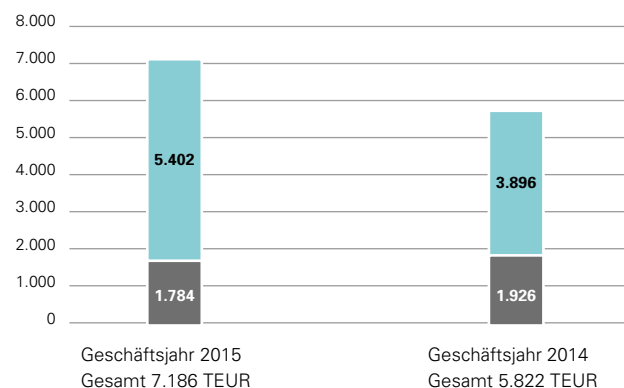
In der Analyse der **Vermögensstruktur** entfielen von der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2015 auf das langfristig gebundene Vermögen TEUR 1.784 oder 24,8 % (VJ TEUR 1.926 oder 33,1 %) und auf das kurzfristig gebundene Vermögen TEUR 5.402 oder 75,2 % (VJ TEUR 3.896 oder 66,9 %) der Bilanzsumme. Das negative Eigenkapital betrug TEUR -11.620 (VJ TEUR -8.144).

Die Reduzierung des **langfristig gebundenen Vermögens** um 7,4 % auf TEUR 1.784 ist hauptsächlich durch Abschreibungen des Anlagevermögens entstanden. Im langfristigen Vermögen wurden im Jahr 2015 erstmals selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte aus der Entwicklungsphase der Vorfiltration des Meerwasserentsalzungsprojektes erfasst.

Das **kurzfristig gebundene Vermögen** hat sich um TEUR 1.506 gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöht. Insbesondere dazu beigetragen hat die Bestandserhöhung der Vorräte in Höhe von TEUR 2.316, die in den Folgeperioden zur Erfüllung der Kundenaufträge benötigt werden. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch den Eingang von Kundenzahlungen um TEUR 1.069 auf TEUR 821 gesunken. Darüber hinaus sind die liquiden Mittel um TEUR 412 auf TEUR 923 angestiegen und die sonstigen Forderungen um TEUR 73 auf TEUR 196 (VJ TEUR 269) gesunken.

Zum 31. Dezember 2015 summierte sich die Bilanzsumme auf TEUR 7.186 und war damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.364 größer, insbesondere durch die Erhöhung der Vorräte.

Vermögensstruktur	31.12.2015 in TEUR	31.12.2014 in TEUR
■ Langfristig gebundenes Vermögen	1.784	1.926
■ Kurzfristig gebundenes Vermögen	5.402	3.896



c4) Vergütungsbericht

Die Führungs- und Kontrollstrukturen der ItN Nanovation AG sowie des Konzerns entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen ebenso wie das Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Im Berichtszeitraum bestand der Vorstand bis zum 31. Juli 2015 aus zwei Personen, danach aus einer.

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie die Höhe individueller Vergütungen der Vorstandsmitglieder. Der Bericht entspricht den Anforderungen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Einbeziehung der Grundsätze des Deutschen Rechnungslegung Standards Nr. 17 (DRS17).

Grundzüge des Vergütungssystems

Der Aufsichtsrat legt die Vergütung für jedes Vorstandsmitglied fest. Hierbei werden die persönlichen Leistungen

gen sowie die Leistung des Gesamtvorstands ebenso berücksichtigt wie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und das Zukunftspotenzial der Gesellschaft. Die Vergütung setzt sich dabei grundsätzlich aus festen sowie variablen Komponenten zusammen. Hierzu gehören auch Tantieme-Regelungen. Im Konzern-Anhang wird die Gesamtvergütung für den Vorstand entsprechend der gesetzlichen Vorgaben offengelegt. Zudem finden sich hier die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder. Das Vergütungssystem der ItN Nanovation AG einschließlich der Gesamtvergütung wird vom Aufsichtsrat regelmäßig überprüft. Über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie über Veränderungen informiert der Vorsitzende des Aufsichtsrats ebenfalls in der Hauptversammlung.

Herr Lutz Bungeroth erhält für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 180 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 120. Herr Dr. Christoph Weiß erhielt für seine Tätigkeit eine fixe jährliche Vergütung von TEUR 140 und eine variable jährliche Vergütung von maximal TEUR 70.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend des Beschlusses der Hauptversammlung vom 5. Juni 2009 aus drei Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine Vergütung, deren Höhe in § 17 der Satzung der Gesellschaft festgelegt ist. Sie besteht aus einer festen jährlichen Vergütung sowie einem variablen Teil, der sich nach der Erreichung definierter Erfolgsschwellen richtet.

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder

Individualisierte Vergütungen der Vorstände der ItN Nanovation AG im Geschäftsjahr 2015 bzw. 2014:

Geschäftsjahr 2015	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Dr. Christoph Weiß (01.01.2015 bis 31.07.2015)	88	0	11	99
Lutz Bungeroth	180	16	31	227
Gesamt	268	16	42	326

Geschäftsjahr 2014	Fixe Vergütung	Erfolgsabhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
TEUR				
Dr. Christoph Weiß (bis 31.05.2014)	66	0	73	139
Lutz Bungeroth	170	63	29	262
Gesamt	236	63	102	401

Die sonstigen Bezüge betreffen im Jahr 2015 Aufwandsentschädigungen sowie Sachbezüge.

Im Rahmen seiner Beratertätigkeit von Juni bis Dezember 2014 wurden Herrn Dr. Christoph Weiß Nebenkosten in Höhe von TEUR 6 erstattet. Dieser Betrag ist in den Vorstandsbezügen nicht enthalten.

Aktienanteile der Vorstandsmitglieder

Die Bollensis AG, Winterthur/Schweiz, die sich im Besitz von Dr. Christoph Weiß (Vorstandsvorsitzender der ItN Nanovation AG bis 31.05.2014) befindet, besaß bis zu dem Ausscheiden von Dr. Weiß zum 31.05.2014 87.128 Aktien der ItN Nanovation AG. Während der Vorstandstätigkeit von Dr. Weiß (01.01.2015 - 31.07.2015) hat weder die Bollensis AG noch Dr. Weiß weitere Aktien der ItN Nanovation AG erworben oder verkauft.

Die Mitglieder des Vorstands halten mittel- und unmittelbar jeweils weniger als 3 % des Aktienkapitals.

d) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des Unternehmens bedient sich der Vorstand eines Sets von finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren, die der Größe des Unternehmens und seiner Entwicklungsphase angemessen sind.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns umfassen die mit Wahrscheinlichkeiten hinterlegte Projektpipeline der von den Konzernunternehmen vorbereiteten bzw. in der Akquisition befindlichen Projekte, den Auftragseingang, den Umsatz, die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sowie die Liquidität.

Bewertete Projektpipeline

Sowohl die CeraNovis, insbesondere aber die ItN Waterfiltration befinden sich im Großprojektgeschäft. Einzelne

Projekte können hierbei Volumina umfassen, die dem Mehrfachen der Jahresumsätze der vergangenen Jahre entsprechen.

Insofern stellt die mit Eintrittswahrscheinlichkeiten bewertete Projektpipeline den zentralen finanziellen Leistungsindikator dar, der hohen Einfluss auf das gesamte Steuerungssystem des Unternehmens hat.

In der Projektpipeline werden verschiedene Projektphasen unterschieden, um die Projekte, die zumeist über Jahre hinweg vorbereitet werden, in ihrem Fortgang systematisch verfolgen zu können. Der Projektfortschritt der einzelnen Projekte über mehrere Phasen hinweg trägt wesentlich dazu bei, die weiteren finanziellen Leistungsparameter planen und steuern zu können. Verzögerungen sind in der Liquiditätsplanung und Ergebnisplanung ebenso zu berücksichtigen wie konkret erhaltene Aufträge, die eine entsprechende Lieferbereitschaft und deren Steuerung voraussetzen.

Die Projektpipeline wird vom Vorstand in der Regel monatlich aktualisiert und stellt auch ein wesentliches Reporting-Element zum Aufsichtsrat dar.

Auftragseingang

Die zweite finanzielle Kenngröße betrifft den konkreten Auftragseingang und Auftragsbestand.

Um Zahlungsausfälle oder deren Verzögerungen bei Kunden aus unsicheren Ländern mit unzuverlässiger Rechtsnorm sowie bei Kunden mit mangelnder Bonität zu vermeiden, liefert ItN generell bei solchen Umständen nur gegen von unserer Bank bestätigtem Akkreditiv.

Der Auftragseingang ist weiterhin auch deshalb eine zentrale Steuerungskenngröße, weil hieraus ggf. kurz- und langfristige Investitionsentscheidungen abzuleiten sind. Insofern verfolgt der Vorstand diese Kenngrößen wöchentlich anhand eines standardisierten Berichtswesens.

Umsatz

Je nach vereinbarten Liefer- und Zahlungsbedingungen lässt sich aus dem Auftragseingang auf den in der Periode zu erwartenden Umsatz schließen. Auftragseingang und Umsatz fallen im Wesentlichen nur noch bedingt durch die Lieferfähigkeit des Unternehmens und Lieferzeitvorgaben der Kunden auseinander.

ItN hat im Jahre 2015 für das Projekt AlHamema RetroFit zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit erhebliche Bestände aufgebaut. Der Vorstand hat allerdings unverzüglich nach Bekanntwerden der Budgetsperre die weitere Fertigung gestoppt.

Auch weiterhin wird ItN nach der Auslieferung des Projektes AlHamema RetroFit aus dem derzeitigen Bestand lediglich einen Adhoc-Vorrat anlegen und ansonsten nur auftragsgebunden fertigen, nachdem das Akkreditiv aus Saudi-Arabien vorliegt. Bei Projekten mit Küttner oder aus dem Iran wird individuell entschieden und reagiert.

Bei größeren Projekten kann es bis zur Erhöhung der Eigenfertigungstiefe durchaus zu zeitlichen Lücken von mehreren Monaten kommen.

EBITDA

Die Profitabilität des Unternehmens messen wir in erster Linie anhand des EBITDA. Dies setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis EBIT vor Zinsen und Abschreibungen und stellt auch die Basis für die laufende CashFlow Planung dar.

Es liegt in der Natur des Großprojektgeschäftes in Verbindung mit der Größe des Unternehmens, dass die Ergebnisgröße EBITDA im Wesentlichen durch den Umsatz bestimmt wird. Die Kostenseite des Unternehmens befindet sich bereits auf einem Niveau, das ohne Gefährdung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens und der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Prozesse kaum noch unterschritten werden kann. Insofern stellt die Kostenseite auch weiterhin eine nahezu feste Größe dar.

Liquidität

In Anbetracht der dünnen Finanzdecke kommt der Planung und Steuerung der Liquidität allergrößte Bedeutung zu. Aber auch diese Kenngröße wird in erster Linie vom Auftragseingang, den damit verbundenen Anzahlungen und den von ItN realisierten Lieferzeiten bestimmt. Das Debitorenmanagement spielt hierbei eine eher untergeordnete Rolle.

Der Vorstand lässt die Liquiditätsplanung in regelmäßigen Abständen überarbeiten, um ggf. Finanzierungsalternativen erwägen zu können, sofern sich aus der Entwicklung der Auftragseingänge entsprechender Handlungsbedarf ergibt.

Bedingt durch die Bereitstellung von weiteren Gesellschafterdarlehen im Sommer 2014 sowie im Sommer 2015 und durch den Mittelzufluss aus der ordentlichen Kapitalerhöhung konnten während des gesamten Jahres 2015 die Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich eingehalten werden.

Der Vorstand ist bemüht, die Liquidität dadurch zu verbessern, dass bei neuen Aufträgen signifikante Anzahlungen vereinbart werden, die allerdings in der Regel durch Garantien abzusichern sind.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser Unternehmenswert und unsere Leistungsfähigkeit zeigen sich nicht nur in wirtschaftlichen Kennziffern, sondern werden auch maßgeblich durch die folgenden, nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bestimmt. Sie haben einen entscheidenden Anteil an der weiteren Entwicklung und dem nachhaltigen Erfolg des Unternehmens.

Innovation

Obwohl die von ItN entwickelten keramischen Flachmembranen bereits vor einigen Jahren das erste Mal auf den Märkten der Wasserfiltration vorgestellt worden sind und seit August 2010 im Feldtest erfolgreich ihren Dienst verrichten, wird unsere Produkt- und Leistungspalette in diesem sehr konservativ denkenden Markt immer noch als höchst innovativ angesehen.

Durch die Konzentration auf den weiteren Ausbau unseres Produktportfolios sowie die Entwicklung und Gestaltung von neuartigen Behandlungsprozessen im Zusammenhang mit unserer keramischen Flachmembran wird ItN auch weiterhin als hochinnovativer Partner im Markt anerkannt bleiben.

Stärke im Wettbewerb

Unsere Stärke gegenüber dem Wettbewerb fußt allein auf unserer Technologie und deren Produkteigenschaften. In Sachen Preis und Vertriebskapazitäten kann ItN mit den großen global am Markt agierenden Wettbewerbern nicht konkurrieren.

Wir konzentrieren uns deshalb auf die intensive Bearbeitung von Anwendungsnischen, in denen wir die hohe Leistungsfähigkeit und lange Haltbarkeit unserer Produkte am besten zur Geltung bringen können und diese auch bezahlt bekommen. Wettbewerber mit Kunststoffmembranen oder auch ähnlichen keramischen Flachmembranen verfügen nicht über unser Eigenschaftsportfolio oder sind nicht in der Lage, ein ähnlich vollständiges Produktprogramm oder Serviceportfolio anzubieten. Aus diesem Grund betrachten wir die Kunststoffmembranen der großen, globalen Anbieter nicht als direkten Wettbewerb.

Kundenzufriedenheit

In den von uns bisher adressierten Anwendungsnischen ist es uns gelungen, unsere Kunden vor allem in Saudi-Arabien höchst zufrieden zu stellen. Die Bereitschaft dieser Kunden, bei der Anschaffung mehr Geld in unsere keramische Flachmembran zu investieren, hat sich für diese bereits jetzt durch eine höhere Lebensdauer, die gesteigerten Produktionsmengen pro Zeiteinheit und den geringeren Chemikalien-Verbrauch bezahlt gemacht. Dennoch wird es in Zukunft einen Preisdruck durch aufkeimenden Wettbewerb im selben Produktsegment geben, obwohl dieser bisher noch keinen technischen Erfolg hatte. ItN wirkt dem Wettbewerb dadurch entgegen, dass durch

unsere o. g. Kooperation mit SafBon unser Leistungsspektrum immer weiter ausgebaut wird, um damit die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und die Kunden an uns zu binden. Dies wird vor allem dadurch erreicht werden, dass wir in Zukunft für diese Kunden die Gesamtprozessverantwortung tragen können und nicht Filter liefern werden.

Qualifikation der Mitarbeiter

Um neben der reinen Nanotechnologie das jetzt entstandene Produkt- und Leistungsspektrum aufzubauen, hat der Konzern neben der Qualifikation seiner Wissenschaftler in der Nanotechnologie zusätzliche Qualifikationen in der chemischen Prozessentwicklung, in der biologischen Prozessentwicklung sowie in der mechanischen Konstruktion definiert und durch Zusatzqualifikationen aufgebaut.

In den Anwendungsnischen sind im Laufe der Projektbearbeitung zusätzliche Qualifikationen für Wasser- und Abwasser-Projekte in erheblichem Umfang neu entstanden. Diese Qualifikationen entwickelten sich permanent durch die Betreuung der bereits ausgerüsteten Anlagen im Anwendungsfeld „Betrieb & Wartung“.

In der jetzt geänderten Situation hat der Vorstand Kapazitäten aus der Entwicklung in den Vertrieb verlagert. Die derzeitig erhöhte Vertriebskapazität muss dennoch weiter ausgebaut werden. Dies soll durch Einstellung von versierten Mitarbeitern mit Wettbewerbserfahrung bei Polymermembranen erfolgen. Damit hat der Vertrieb dann die erforderlichen Qualifikationen bei den eigenen Produkten und den Wettbewerbern.

Durch die unsichere Lage in der Phase des Insolvenzeröffnungsverfahrens haben einige wenige Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, die jedoch schnellstens ersetzt werden. Der Personalwechsel wird dazu genutzt werden, die Qualifikation vor allem in der Prozessentwicklung mit höchstem Anwenderbezug zu erweitern.

Umweltbelange

Wasserbereich / Bereich Coatings

Da die Filter der ItN hauptsächlich zur Produktion von Trinkwasser sowie zur Reinigung von Abwasser eingesetzt werden, dienen diese vor allem der Schonung der natürlichen Wasserressourcen durch Verringerung von Schlämmen als Abfall bei der Trinkwasserproduktion als auch in der Abwasserbehandlung durch die Möglichkeit der Wiederverwendung des gereinigten Wassers. Die Konzentration der mit unseren Adsorptionsverfahren entfernten Giftstoffen im Schlamm ist durch die Effizienz der Verfahren sehr hoch, da in unserem Filtrationsprozess nur sehr geringe Mengen Schlamm anfallen. Dies ist für unsere Kunden vor allem deshalb ein Vorteil, weil der Entsorgungstrend in der Wasser- und Abwasserbehandlung in Richtung „Zero-Liquid-Discharge“ geht.

Die CeraNovis-Beschichtungsprodukte optimieren hauptsächlich Gießereiprozesse und den Betrieb von komplexen Industrieanlagen. Durch ihre Langlebigkeit ersetzen sie die häufig zu erneuernden „Einmalbeschichtungen“ und reduzieren dadurch Emissionen und zu entsorgenden Abfall.

Die in der Gesellschaft hergestellten und verwendeten Nanopartikel liegen stets in gebundenem Zustand vor und werden ausschließlich in versinterten Beschichtungen eingesetzt, wobei der gebundene Zustand erhalten bleibt. Eine Freisetzung der Nanopartikel bei der filteraktiven Schicht unserer Membrane ist während des Einsatzes durch den erfolgten Einbrand der Nanobeschichtung nicht gegeben. Dies gilt sowohl für die Filter der ItN als auch für die Beschichtungen der CeraNovis.

Zertifizierungen DIN ISO 9001 / NSF 61

Die Zertifizierung der Produkte sowie aller Prozesse im Hause nach den einschlägigen Normen der DIN ISO 9001 sowie den Regeln der NSF61 (USA) ist eine Grundvoraussetzung für die Zulassung unserer Filter in den meisten

Wasserwerken und Anlagen zur Abwasserreinigung. Die ItN hat schon frühzeitig begonnen, diese beiden Zertifizierungen zu erlangen und wird jetzt nach Erlangung von den zugelassenen Prüfinstituten und Organisationen permanent überwacht. Das inzwischen im Unternehmen aufgebaute System zur Steuerung und Überwachung aller ItN-Prozesse wird vom Management permanent hinterfragt, verbessert und ausgebaut. Erfolgreiche Re-Audits haben diese Aussage in 2015 und teilweise auch schon in 2016 bestätigt. Im Rahmen einer Verbundzertifizierung wurde das Tochterunternehmen CeraNovis GmbH in die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO9001 miteingeschlossen.

Vertriebskapazitäten

Als kleines Unternehmen im Reigen der Membranhersteller und Beschichtungsspezialisten verfügte der Konzern im Geschäftsjahr 2015 nicht über ausreichend Vertriebskapazität, um alle lohnenden Anwendungen weltweit und umfassend erschließen zu können. Außerdem ließ die damalige Finanzlage des Konzerns eine weitere Aufstockung der eigenen Vertriebskapazitäten nicht zu. Deshalb musste der Vorstand damals gerade im Segment der Waterfiltration die nicht ausreichend vorhandene eigene Vertriebskapazität durch Kooperation mit externen Vertriebspartnern erhöhen.

Die Situation hat sich wie oben bereits dargelegt grundlegend geändert. Der Eigenvertrieb, der jetzt aufgebaut werden kann, ist immer dem Einsatz fremder dritter Vertriebspartner vorzuziehen, erfordert jedoch entsprechende Mittel, die uns erst nach dem Einstieg des Investors SafBons in 2016 zur Verfügung stehen.



Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erfordert hätten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

Die ItN Nanovation AG hat am 4. Mai 2016 beim Amtsgericht Saarbrücken Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Die Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens ist durch Auftrags- und Projektverzögerungen in Saudi-Arabien entstanden. In Gesprächen mit Alt- und Neuinvestoren war es nicht gelungen, die entstandene Liquiditätslücke zeitnah zu schließen.

Durch den Einstieg des neuen Investors, der Shanghai Investment Co. Ltd., kurz SafBon, die der ItN kurzfristig ein Darlehen über 0,5 Mio. gewährt hat sowie der Zusage zur Zeichnung einer Kapitalerhöhung von 1,5 Mio. Aktien zu einem Preis von 2,00 € bis spätestens 30. November 2016, konnte der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 27.07.2016 durch den Vorstand wieder zurückgenommen werden.

Die durch SafBon und ItN unterzeichnete Rahmenvereinbarung beinhaltet u. a. auch die Übernahme von rund 9,7 Mio. Aktien von den bisherigen Großaktionären des Unternehmens, den Familien Stoll und der Coreo AG (ehemals Nanostart AG). Nach Umsetzung der Aktienübernahme und Zeichnung der o. g. Kapitalerhöhung würde der neue strategische Investor SafBon rund 67,7 % der Stimmrechte von der ItN Nanovation AG halten.

Das zugesagte Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität in 2016 wurde vereinbarungsgemäß am 2. August 2016 durch SafBon an ItN überwiesen. Zusätzlich sollen die Darlehen der Altaktionäre in Höhe von 13,5 Mio.-€ Nominalwert von dem chinesischen Investor zu geänderten Konditionen übernommen werden.

Seit Ende August ist ItN Nanovation AG zudem bekannt, dass für einige sie betreffende Projekte im Tiefengrundwasser in Saudi-Arabien die Budgetsperre seitens der staatlichen Stellen aufgehoben worden ist. Damit läuft die Umsetzung der im Haus befindlichen Aufträge wieder an, nachdem die Kunden mit der Wasserbehörde die Terminpläne erneut abgestimmt haben.

In einem ersten Schritt konnte die geplante Kapitalerhöhung Ende September unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2015 durch die Ausgabe von 750.000 Aktien zu einem Stückpreis von 2,00 € durchgeführt werden. Eine zweite Kapitalerhöhung mit gleichen Konditionen soll bis Ende 2016 durchgeführt werden.

Das zur Abwicklung der vorläufigen Eigenverwaltung von Küttner GmbH & Co. KG im Juni 2016 aufgenommene Darlehen in Höhe von 300.000,00 EUR wurde im Oktober 2016 fristgerecht inkl. vereinbarter Zinsen zurückgezahlt.

4

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a) Prognosebericht

Unsere Prognose basiert auf der aus den Planungsinstrumenten abgeleiteten Unternehmensplanung. Dabei wurden die möglichen Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung angemessen berücksichtigt. Dennoch verbleiben Risiken und Chancen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung, wie im Risiko- und Chancenbericht dargestellt.

ItN Waterfiltration

Obwohl die Gesellschaft ItN Nanovation AG mit einem vergleichsweise guten Auftragspolster in das Jahr 2015 gestartet ist, ist die Umsatzrealisierung und damit verbundene Zahlungseingänge bis Ende Oktober 2016 weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Durch die Liquiditätskrise, die durch den Ölpreisverfall und die daher eingeseetzte „King’s Commission“ entstanden ist, sind weitere verbindliche Aufträge aus Saudi-Arabien nicht vergeben worden – auch nicht an Wettbewerber der ItN.

Während der Budgetsperre in Saudi-Arabien ist nicht nur der vorhandene Auftragsbestand nicht zu Umsatz geworden, sondern es konnten auch keine Neuaufträge mehr akquiriert werden, da von der Sperre auch die Ausschreibungen betroffen waren. Eine Prognose wird dadurch erschwert, dass so kurz nach Aufhebung dieser Budgetsperre noch keine Aussagen über die neuen Fertigstellungspläne der Anlagen im Bau gemacht werden können.

Auch ist noch nicht absehbar, wann welche Projekte von vor der Budgetsperre jetzt ausgeschrieben werden.

Wie schon im Wirtschaftsbericht aufgeführt, beinhaltet die Auftragspipeline weiterhin Projekte im Wert von über 30 Mio.-US-\$ alleine in Saudi-Arabien, von denen ca. 12 Mio.-US-\$ als konkreter Auftragseingang in den nächsten Jahren erwartet wird.

Nachdem es der ItN im Jahr 2014 gelungen ist, mit den Projekten Al Quaiyah, Al Tabouk und Al Maghmaah, alle Tiefengrundwasserprojekte für sich zu entscheiden, haben wir im September 2015 den bereits avisierten Großauftrag Al Hamema erhalten. Dies unterstreicht die früheren Aussagen des Vorstandes, dass die keramischen Flachfilter von ItN momentan den Stand der Technik auf diesem Gebiet darstellen und so auch in den Ausschreibungen bewertet werden.

Dennoch ist festzustellen, dass im Jahr 2014 zwei ernst zu nehmende Wettbewerber im Markt aufgetreten sind, die ihrerseits Angebote abgegeben haben. In Anbetracht der sehr guten Referenzen von ItN mit ihren Projekten haben diese bislang noch keinen Zuschlag erhalten. Während der Phase der vorläufigen Insolvenz in Eigenverwaltung ist der Einsatz unserer Membranen von einigen Kunden aufgrund der unsicheren Lage bei ItN in Frage gestellt worden. In-

zwischen konnten wir alle Kunden davon überzeugen, uns wieder zu vertrauen.

Außer dem Markt der Tiefengrundwasserförderungen in Saudi-Arabien und der Oberflächenwasserreinigung im Iran, werden als weitere Geschäftsfelder ähnliche Projekte und Marktchancen in Südafrika, China und den USA gesehen. Realistische Expansionsmöglichkeiten sind folglich vorhanden und müssen mittelfristig auch in Angriff genommen werden, um die Abhängigkeiten von Einzelmärkten zu verringern und die Geschäftsbasis zu verbreitern.

Durch den Einstieg des chinesischen Investors und die damit verbundene Erschließung des chinesischen Marktes besteht erstmals die konkrete Möglichkeit, die Konzentration von den Tiefengrundwasserprojekten in Saudi-Arabien auf alternative Vertriebschwerpunkte und andere Anwendungsgebiete nachhaltig zu verlagern. Sollten die Projekte in China, USA, Südafrika und Iran nach dem vorgegebenen Zeitplan umgesetzt werden können, ist die Erreichung der Gewinnzone erstmals ab dem Jahr 2018 möglich.

Dabei bleibt die zeitliche Strukturierung des Umsatzwachstums aufgrund der besonderen Situation von Großprojekten und deren Entscheidungsprozessen so, dass eine quantitative Umsatzprognose mit hohen Unsicherheiten behaftet bleibt. Vor diesem Hintergrund haben die Beherrschung der Kosten und die Sicherstellung der notwendigen Liquidität für das Unternehmen, neben der operativen Geschäftsführung und Auftragsakquise für den Vorstand oberste Priorität.

Die Gesellschaft ist zuversichtlich, im vierten Quartal 2016 weitere Aufträge gewinnen zu können, die dazu führen, dass das angestrebte Umsatzziel für 2016 und 2017 erreicht werden kann. Dennoch gilt auch weiterhin die schon in früheren Darstellungen getroffene Aussage, dass erhebliche Zeiträume zwischen der Vergabe eines Projektes und der verbindlichen – mit gesicherten künftigen Zahlungsströmen unterlegten – Beauftragung der ItN Nanovation AG verstreichen können. Die Länge dieser Frist variiert

im jeweiligen Einzelfall erheblich und ist nicht fundiert kalkulierbar. Dies wird es auch in der Zukunft sehr schwer machen, eine verlässliche Umsatzprognose abgeben zu können.

Vor dem Hintergrund der Auftragseingänge in den Jahren 2014/2015 lag ein sehr wichtiger Schwerpunkt der Arbeit darin, die notwendigen Kapazitäten aufzubauen, um die Umsätze überhaupt realisieren zu können. Hierzu wurde eine Lieferanten-Infrastruktur aufgebaut, die die notwendigen Kapazitäten sicherstellt und gleichzeitig erhebliche Schwankungs-Flexibilitäten nach oben wie nach unten zulässt. Dazu wurden mehrere Keramik-Lieferanten in einem aufwändigen Prozess qualifiziert und stehen nun als Lieferanten zur Verfügung, wobei noch Risiken im Hinblick auf möglicherweise notwendige Kapazitätsspitzen bestehen, die derzeit noch nicht abgedeckt werden können. Die können dann entstehen, wenn Projekte zu Aufträgen werden, bei denen der Kunde eine sehr kurze Lieferzeit vorgibt. Da die Kosten des Fertigstellungsprozesses in Deutschland aufgrund der Personal- und Energiekosten zu hoch sind, soll mittelfristig ein Teil der Produktion in China stattfinden. Es werden zusätzliche Überlegungen angestellt, Vorprodukte in China herstellen zu lassen, die dann in Deutschland weiterverarbeitet werden können. Ein erstes Treffen unseres Supply Chain Managers mit Vertretern der SafBon-Gruppe hat bereits stattgefunden, um diese Produktion in China aufzubauen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation war die Gesellschaft bis zum Einstieg von SafBon nicht in der Lage, genügend finanzielle Mittel in den Aufbau des Vertriebs für andere Regionen, wie USA und Asien, zu stecken. Die Gesellschaft will nun drei zusätzliche Vertriebsmitarbeiter einstellen, um weitere Märkte erschließen zu können. Außerdem wurden Ingenieure bei SafBon implementiert, die die ItN Technologie in China verkaufen sollen.

Bei Schwankungen des Währungskurses (Euro zu USD) kann es zu Auswirkungen auf die Höhe der Umsätze nach

oben oder unten kommen, da die Rechnungsstellung der ItN teilweise in USD erfolgt.

Die zuvor beschriebenen Maßnahmen sollen dazu führen, dass der Außenumsatz des Segments Waterfiltration im Geschäftsjahr 2016 gegenüber dem Berichtsjahr 2015 erheblich ansteigen wird. Durch die Erschließung neuer Märkte erwartet ItN für das Jahr 2017 ebenfalls stark steigende Segmentumsätze im Vergleich zu 2016. Umsatzsteigerungen können teilweise auf die Erweiterung des Liefer- und Leistungsumfanges entfallen. Dies kann zu Verschiebungen in den Margen führen.

CeraNovis GmbH

Die CeraNovis GmbH, in der das Coating-Geschäft gebündelt ist, gehört erklärtermaßen nicht mehr zum Kerngeschäft von ItN Nanovation AG. Durch das Insolvenzeröffnungsverfahren und die damit verbundene Suche nach Investoren konnten diverse Kaufinteressenten für die Tochtergesellschaft CeraNovis erneut angesprochen werden. Nach der Rücknahme des Insolvenzeröffnungsantrages und Durchsprache mit dem neuen Hauptinvestor steht der Verkauf der CeraNovis GmbH weiterhin auf der Agenda.

Für das Jahr 2016 erwartet die CeraNovis GmbH ein gegenüber 2015 erneut deutlich verbessertes Ergebnis, das auf einem deutlich steigenden Außenumsatz und einem positiven EBITDA basiert. Ein Grund liegt in der Ausweitung der Fertigung des AlSiKorr-Produkts für Wärmetauscher und der forcierten Markteinführung des FR-Aerosol-Produkts für die Cold-Box Kernkästen. Auch die Erweiterung der Vertriebsaktivitäten durch eigene Vertriebskräfte für die Hochleistungstrennmittel, aber auch durch strategische und im sechsstelligen Bereich umsatzrelevante Partnerschaften mit Marktführern wird sich 2016 umsatzsteigernd auswirken. Es ist ebenfalls mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vorhersehbar, dass einige Automobilzulieferer im Bereich Aluminiumfelgen und Zylinderkopffertigung Trennmittel von CeraNovis beziehen wer-

den, wobei einige dies seit 2015 bereits in Großserie tun.

Weitere Gründe für einen positiven Ausblick für 2016 liegen in der erweiterten Marktdurchdringung im Bereich Messingguss.

Im Bereich Contracted Research wird der vorhandene Auftragsbestand für den B/S/H Konzern sowie im Bereich Space abgearbeitet. Neue Projekte befinden sich in der Akquise.

Konzern ItN Nanovation AG

Zusammengefasst geht die ItN Nanovation AG davon aus, dass sich unsere wichtigsten Steuerungsgrößen für das Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickeln werden:

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die erneut im Oktober 2016 korrigierte Prognose für die Geschäftsjahre 2015/2016 mit einem kumulierten Konzerngesamtumsatz zwischen 2,5 und 6 Mio.-€ unverändert erreicht werden kann. Auch für die Folgeperiode ist die Fortsetzung des Wachstums geplant. Insgesamt erwartet die ItN Nanovation AG für das Geschäftsjahr 2016 durch die Nichtvergabe von Aufträgen während des Insolvenzeröffnungszeitraums deutlich reduzierte Auftragseingänge, aber erheblich steigende Umsätze. Im Vergleich 2014 zu 2015 war noch bei beiden Leistungsindikatoren ein Rückgang zu verzeichnen.

Nachdem das EBITDA des Geschäftsjahres 2015 wie prognostiziert gegenüber dem EBITDA des Vorjahres deutlich verbessert werden konnte, geht der Vorstand auch für das Jahr 2016 davon aus, dass das EBITDA gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 durch Sondereffekte, die u. a. durch den Insolvenzantrag entstanden sind, in etwa auf gleichem Niveau liegen wird und daher auch negativ bleiben wird. Die Rücknahme des Insolvenzantrages wird voraussichtlich erst im Folgejahr 2017 zu verbesserten Leistungsindikatoren führen.

Zur Liquiditätsplanung wird auf den nachfolgenden Ab-

schnitt „Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)“ Unterabschnitt „Finanzielle Risiken“ verwiesen.

b) Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)

Das Risiko- und Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil des Konzerns.

Der Konzern, bestehend aus ItN Nanovation AG und CeraNovis GmbH, verfügt über ein Überwachungssystem, das in Form eines Berichtswesens zur frühzeitigen Erkennung von Risiken eingesetzt wird, um die Wettbewerbsfähigkeit und seinen Fortbestand zu sichern. Der Zweck dieses Systems ist es, dem Vorstand ein Frühwarnsystem zur Verfügung zu stellen, das es ihm erlaubt, frühzeitig Risiken zu erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen. In Anbetracht der Größe, der Struktur und der Mitarbeiteranzahl der Firmen erfolgt ein permanentes Abwägen hinsichtlich Organisation und Umfang des Risikomanagementsystems.

Wesentliche Merkmale dieses Systems sind:

Unter Leitung eines vom Vorstand benannten Risiko-Beauftragten überprüfen die verantwortlichen Mitarbeiter regelmäßig Prozesse, Vorgänge und Entwicklungen auf bestehende Risiken und Chancen. Die Risikoidentifizierung und -bewertung erfolgt unter Verwendung standardisierter Risikomatrizen und betrifft alle Abteilungen des Konzerns. Auf dieser Grundlage werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um identifizierte Risiken zu vermeiden, beziehungsweise deren Eintrittswahrscheinlichkeit oder den möglichen wirtschaftlichen Schaden eines solchen Risikos zu verringern. Existenzgefährdende Risiken können so identifiziert und weitgehend ausgeschlossen werden.

Das Risikomanagement-System wird ebenso wie das interne Berichtswesen regelmäßig einer internen Überwachung unterzogen.

Geschäftsfeld Wasserfiltration ItN

Verstärkter Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen und/oder dem Verlust von Marktanteilen führen. Bei den Wettbewerbern gibt es im Bereich für keramische Beschichtungen Chemieunternehmen und im Wasserfiltrationsbereich Hersteller von Polymerfiltern, die gemessen an ihrem Gesamtumsatz deutlich größer sind als die ItN Nanovation AG und über erhebliche finanzielle Ressourcen verfügen. Zudem könnten Wettbewerber durch große finanzstarke Unternehmen aufgekauft werden oder neue Wettbewerber könnten in den Markt eintreten. Der dadurch verursachte oder verstärkte Wettbewerbsdruck kann zu sinkenden Absatzpreisen und Margendruck führen. Die ItN begegnet diesem Risiko aktiv, indem sie kontinuierlich Produktoptimierungen vorantreibt und in den Bereichen Technologieprüfung, Marktbeobachtung sowie strategische Geschäftsentwicklung tätig ist.

Geschäftsfeld Beschichtungen CeraNovis

Die momentanen Hauptumsatzträger der CeraNovis sind in langzeitstabilen Trennmitteln für den NE-Metallguss (vor allem Aluminiummasselguss) sowie im Niederdruck- bzw. Gravitationsguss von Aluminium, Messing und Kupfer zu sehen. Darüber hinaus sind in 2015 die keramischen Schutzschichten für Wärmetauscher als neuer Umsatzträger hinzugekommen. Die keramischen CeraNovis- Trennmittel zeichnen sich durch eine sehr gute Entformung, lange Lebensdauer, Schutzwirkung und einen hohen Effektivitätsgewinn für den Kunden aus. Der Kundenstamm umfasst derzeit knapp 100 Unternehmen weltweit mit Schwerpunkten in Europa und am Arabischen Golf. Trotz des Technologievorsprungs und der derzeitigen Alleinstellungsmerkmale bei der überwiegenden Zahl der Produkte muss mit verstärktem Wettbewerbsdruck und regulatorischen Maßnahmen gerechnet werden. Der Wettbewerbsdruck könnte zu sinkenden Absatzpreisen führen oder zur Folge haben, dass angestrebte Marktanteile nicht erreicht werden können. Regulatorische Maßnahmen könnten zu Hemmnissen bei der Markteinführung sowie erhöhten Kosten führen.

Finanzielle Risiken

Abgeleitet von der oben dargestellten Umsatz- und Ertragsplanung wurde eine Unternehmensplanung einschließlich Liquiditätsplanung aufgestellt, auf die der Vorstand seine Going-Concern-Annahme stützt. Nach der Liquiditätsplanung ist eine durchgängige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und ein für den gesamten Planungszeitraum positiver Bestand an liquiden Mitteln bis zum 31. Dezember 2017 auf der Grundlage der nachfolgend erläuterten Annahmen gegeben:

(1) Die Unternehmensplanung für das Jahr 2016 und 2017 beruht auf der Annahme einer dynamischen Umsatzsteigerung, die sich insbesondere aus dem Geschäftsbereich Wasserfiltration ergibt, und einer damit zumindest in 2017 einhergehenden Ergebnisverbesserung; der genaue Zeitpunkt der Umsatzrealisierung und des damit verbundenen Liquiditätszuflusses ist jedoch mit einer gewissen Unschärfe verbunden, bedingt dadurch, dass die erwarteten Umsätze überwiegend auf Großprojekten basieren; der zeitliche Verlauf dieser Projekte ist nicht exakt bekannt und ebenso nicht genau einschätzbar; vor diesem Hintergrund besteht das Risiko, dass Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben;

(2) Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, bei allen größeren Projekten Anzahlungen zu vereinbaren, die die Vorbereitungen in Bezug auf den Aufbau entsprechender Bestände abdecken und damit die Liquidität nicht belasten. Sofern dies flächendeckend gelingt, stellt diese Maßnahme eine wesentliche Entlastung der Liquiditätssituation dar.

(3) Durch Beschlussfassung der Hauptversammlung 2015 wurde neues genehmigtes Kapital geschaffen, so dass durch eine Kapitalerhöhung liquide Mittel zufließen können; Zeichnungszusagen für 1,5 Mio. Aktien zu einem Ausgabepreis von 2,00 € liegen aktuell für 2016 vor, Ende September 2016 sind der Gesellschaft hieraus durch die teilweise Ausnutzung und Ausgabe von 750.000 Aktien liquide Mittel in Höhe von 1,5 Mio.-€ zugeflossen. Die

Zeichnung der verbleibenden 750.000 Aktien soll erfolgen, nachdem die Zustimmung der BaFin für den Befreiungsantrag bezüglich des Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an der ItN Nanovation AG vorliegt.

Die erforderliche Befreiung durch die BaFin wurde mit Datum vom 9. November 2016 antragsgemäß erteilt. Seitens der BaFin wurden SafBon folgende Auflagen aufgegeben:

- Unverzögerlicher Vollzug des Kaufvertrags zum Erwerb von 7.673.460 Aktien der Mitglieder der Fam. Stoll
- Zeichnung von mindestens 750.000 neue Aktien aus der geplanten Kapitalerhöhung für einen Ausgabebetrag von mindestens 2,00 € bis zum 30. November 2016
- Durch Weisung an Darlehensgeber Stoll und SWN bewirken, dass diese eine Rangrücktrittserklärung bis zum 31. Dezember 2016 abgeben, die dazu führen soll, dass Darlehen nur geltend gemacht werden können, wenn hierdurch keine Zahlungsunfähigkeit und keine Überschuldung verursacht wird
- Durch Weisung an SWN bewirken, dass Freigabe der Darlehenssicherheiten (abgetretener Kaufpreisanspruch aus Verkauf von Geschäftsanteilen der CeraNovis GmbH sowie Pfandrecht an diesen Geschäftsanteilen) bis zum 31. Dezember 2016 erfolgt

Sollte eine oder mehrere dieser Annahmen nicht eintreffen oder SafBon die zuvor beschriebenen Auflagen der BaFin nicht oder nur teilweise erfüllen, würden die Liquiditätsreserven aufgebraucht und könnten sich als nicht ausreichend erweisen, um den Fortbestand der Muttergesellschaft und somit des Konzerns zu gewährleisten.

Die Annahme des Vorstands, dass die aus dem Aktionärskreis in den Vorjahren ausgegebenen und durch den chinesischen Investor SafBon noch zu übernehmenden Darlehen zum 31. Dezember 2016 nicht zurückgezahlt werden dürfen und daher nicht zurückgezahlt werden,

begründet der Vorstand mit den entsprechenden vertraglichen Regelungen.

Die Muttergesellschaft und somit der Konzern befinden sich nach wie vor in einer angespannten Liquiditätssituation und sind daher in ihrem Bestand gefährdet. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelebflüssen verbundenen Verlustsituation sind die Muttergesellschaft und der Konzern zum 31. Dezember 2015 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Muttergesellschaft und damit des Konzerns nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Dies wurde auch im Rahmen eines Sanierungsgutachtens, das im Oktober 2016 für die Muttergesellschaft erstellt wurde, bestätigt. Die Liquiditätsplanung beinhaltet die Zeichnung von 750.000 Aktien durch den Investor SafBon Investment Co. Ltd aus Shanghai für welche die Zustimmung der BaFin, unter den oben genannten Auflagen, erteilt wurde. Sollten diese Auflagen nicht erfüllt werden oder Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass dem Konzern von Aktionären oder Dritten ausreichende Eigen- oder Fremdmittel zur Verfügung gestellt werden.

Produkthaftung und Gewährleistungsrisiken

Das operative Geschäft bringt im Bereich der Produkthaftung und der gesetzlichen und freiwilligen Gewährleistung rechtliche Risiken mit sich. Grundsätzlich können durch fehlerhafte Lieferungen und Leistungen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche entstehen. Dem begegnet der Konzern zum einen durch eine umfangreiche Qualitätskontrolle auf allen Produktionsstufen, zum anderen durch die Begrenzung der Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Hierzu werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen regelmäßig der neuesten Rechtslage angepasst. Darüber hinaus werden projektspezifische Regelungen

getroffen. Zur Risikominimierung trägt auch unser Qualitätsmanagementsystem ISO 9001 bei, nach dem wir zertifiziert sind. Unsere Produkte entsprechen dem NSF Standard 61 und werden jährlich durch die Zertifizierungsstelle überwacht.

Es besteht das Risiko, dass die einzelnen Konzerngesellschaften für Produkte, die sie vermarkten, nach den Grundsätzen der Produkthaftung einstehen müssen. Mängel von Produkten der Gesellschaften könnten zu Entschädigungsansprüchen der Verwender dieser Produkte gegen die jeweiligen Gesellschaften führen. In einigen Verträgen haben die Einzelgesellschaften zudem die Verpflichtung übernommen, weiterverarbeitende Partnerunternehmen von bestimmten Produkthaftungsansprüchen von Verwendern freizustellen. Die Abwehr solcher Produkthaftungsansprüche kann erhebliche Ausgaben für die Rechtsverteidigung und hohen Zeitaufwand von Seiten des Vorstandes und des Führungspersonals erforderlich machen. Zudem könnten Produkthaftungsstreitigkeiten den Ruf des Konzerns schwer schädigen. Darüber hinaus ist der Versicherungsschutz in Bezug auf solche Produkthaftungsansprüche möglicherweise nicht ausreichend, da ein Versicherungsschutz zu wirtschaftlich sinnvollen Konditionen nicht für beliebige Schadenshöhen abgeschlossen werden kann.

Des Weiteren kann nicht gewährleistet werden, dass es dem Konzern gelingen wird, auch in der Zukunft Versicherungen gegen Produkthaftungsrisiken zu annehmbaren, wirtschaftlichen Konditionen abzuschließen. Im Zuge der Entwicklungsaktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrttechnik hat das Mutterunternehmen in Absprache mit beteiligten Kunden eine spezielle Luft- und Raumfahrtthaftpflicht- und -transportversicherung für zu beschichtende Teile abgeschlossen, die mögliche Risiken aus Schadensfällen minimiert.

Abhängigkeit von Lieferanten

Der Konzern ist von externen Lieferanten teilweise abhängig. Die Konzernunternehmen nutzen für die Herstellung ihrer Produkte überwiegend Rohstoffe und Komponenten

von externen Lieferanten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die externen Lieferanten die Preise für die von ihnen erbrachten Leistungen in der Zukunft erhöhen werden. Darüber hinaus könnten sich Lieferanten aus einer Vielzahl von Gründen dazu entschließen, ihre Geschäftsbeziehungen mit den jeweiligen Konzerngesellschaften zu beenden. Die in diesem Fall notwendige Qualifizierung neuer Lieferanten könnte eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Außerdem könnten die einbezogenen Unternehmen jeweils verpflichtet sein, gegenüber ihren eigenen Kunden für Pflichtverletzungen der Geschäfts- und Kooperationspartner einzustehen. Daraus könnten sich negative Auswirkungen auf die Produktion, den Absatz und auch auf die Qualität der Produkte ergeben.

Durch die Qualifizierung ihrer Lieferanten, die Identifizierung und Beauftragung von Zweitlieferanten und die Aufstellung eines strategischen Bevorratungsplanes sichert sich der Konzern gegen diese Risiken bestmöglich ab.

Personalrisiken

Der Erfolg des Konzerns wird erheblich durch die Entwicklung und den Vertrieb innovativer Produkte und Technologien beeinflusst. Die Fähigkeit, Produkte oder Technologien neu oder weiter zu entwickeln und erfolgreich zu vertreiben, hängt davon ab, gut qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an den Konzern zu binden. Bei der

Suche nach qualifizierten Mitarbeitern stehen die Konzerngesellschaften im Wettbewerb mit zahlreichen anderen Unternehmen der jeweiligen Branche und mit Forschungsinstituten. Es könnte sein, dass die derzeitige und möglicherweise auch künftige Ertragslage des Konzerns für manche hochqualifizierten Mitarbeiter nicht attraktiv genug ist, um diese Mitarbeiter zu gewinnen oder langfristig an die jeweiligen Konzernunternehmen zu binden.

Aufgrund der geringen Größe des Konzerns sind einige Schlüsselfunktionen nur einfach besetzt. Dies könnte bei Ausfall dieser Positionen zu Nachteilen führen, wenn diese Funktionen nicht zeitnah und adäquat qualifiziert wiederbesetzt werden können.

Sollte es nicht gelingen, auch weiterhin qualifizierte Mitarbeiter in ausreichendem Maß zu gewinnen und zu halten, könnte die technische Fortentwicklung und der Vertrieb der vom Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen eingeschränkt werden. Dies könnte – unter Umständen erhebliche – nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Rechtliche Risiken

Die Gesellschaften des Konzerns sind gegenwärtig nur in einen Rechtsstreit von Gewicht involviert. Die klagende Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter und

MBBR Filtration Container

Platzierung der Filtration Units im MBBR Filtration Container - 3D-Ansicht



Filtrationsmodul



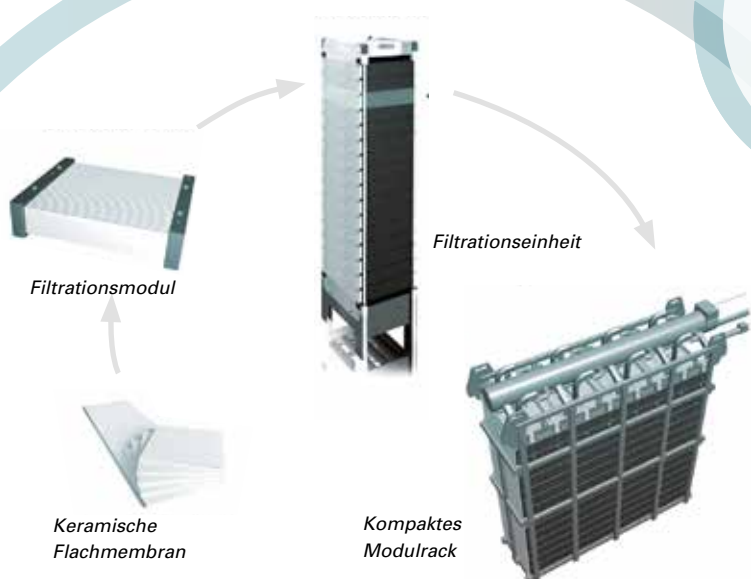
Geschäftsführer ein früheres Vorstandsmitglied der ItN Nanovation AG ist, fordert von der ItN Nanovation AG die Zahlung einer zusätzlichen Vergütung für Beratungsleistungen in Höhe von 386 TEUR. Die ItN Nanovation AG ist der Auffassung, dass die Klage unbegründet ist. Am 11.10.2012 ist ein erstinstanzliches Urteil zugunsten der ItN Nanovation AG ergangen, das die Ansicht der ItN Nanovation AG stützt. Gegen dieses Urteil hat die Klägerin Rechtsmittel eingelegt. Falls die ItN Nanovation AG zur Zahlung verpflichtet würde, ist zunächst vom OLG Saarbrücken gerichtlich festgestellt worden, dass zumindest der ehemalige Vorstand dafür haften müsste. Die Revision des ehemaligen Vorstands vor dem Bundesgerichtshof führte am 28. April 2015 zur Aufhebung und Zurückweisung an das OLG Saarbrücken. Derzeit wird auf richterliche Anordnung der Wert der Beratungsleistung von einem Gutachter ermittelt. Die ItN Nanovation AG rechnet nicht mit einer gerichtlichen Entscheidung im Kalenderjahr 2016. Die ItN Nanovation AG geht weiterhin von einem Erfolg vor dem OLG Saarbrücken aus.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass künftige Rechtsstreitigkeiten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinträchtigen werden.

c) Chancenbericht

ItN Nanovation AG

Durch neue Anwendungsmöglichkeiten für die Technologie von ItN Nanovation AG und eine steigende Marktakzeptanz der bestehenden Lösungen können sich für das Unternehmen erhebliche Chancen ergeben. Die erfolgreiche Abwicklung der Aufträge Buraydah North im Geschäftsjahr 2014 hat Signalwirkung für die Marktdurchdringung in Saudi-Arabien. Die Gesellschaft erwartet davon positive Effekte bei der Berücksichtigung der ItN-Technologie in der Vergabe weiterer Aufträge für Tiefwasserbrunnen in der Region.



*Modularer Aufbau
der keramischen
Flachmembran*

Die technologischen Vorteile von CFM Systems konnten bei Filtrationstests in der metallverarbeitenden Industrie unter Beweis gestellt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die positiven Ergebnisse von CFM Systems bei der Eliminierung von Kohlenstoff aus Wasser mit sehr hohen Flussraten. Neben Einsatzmöglichkeiten in der metallverarbeitenden Industrie können daraus auch zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten in der Minenindustrie abgeleitet werden.

Mit dem Einstieg des chinesischen Investors SafBon, der auf dem Wassermarkt als lokaler Player in China bereits etabliert ist, und der Kooperation mit Küttner ist es ItN gelungen, wesentlich größere Umsatzpotenziale für die ItN-Technologie erschließen zu können, die in den Bereich von ca. 100 Mio.-€ p. a. führen könnten.

Mit Unterstützung der SafBon-Gruppe soll ein weiterer Ausbau des Marktes im Iran erfolgen. SafBon ist in Shanghai bereits ein nationaler Player, will aber mit Hilfe von staatlichen Subventionen den Weltmarkt erschließen. Mit Hilfe von ItN will SafBon ein Alleinstellungsmerkmal erzielen. Geplant ist, dass SafBon weltweit Wasserwerke betreibt, in denen die Produkte von ItN zum Einsatz kommen werden.

Auch der Bereich des Filtercontainergeschäfts in verschiedenen Anwendungen soll ausgebaut werden, da hier weniger Abhängigkeit von einzelnen, langwierigen Großprojekten besteht, sondern auch einzelne (kleinere) Containereinheiten verkauft werden können.

Insgesamt, und in diesem Zusammenhang besonders, soll ItN mittelfristig zu einem EPC-Lieferanten werden. Für diese Neuausrichtung steht ItN neben SafBon mit Küttner ein potenzieller Partner zur Verfügung, der den US-Markt und Südafrika erschließen kann. Durch Lease and Operate wird die Wasserfiltration über den Partner als Dienstleistung angeboten.

Mittel- und langfristig sollen die Kompetenzen und das Know-how in dem spezifischen Bereich der Prozesstech-

nologie ausgebaut werden, um eine Marktführerschaft im Wasserfiltrationsgeschäft zu erreichen und einem eventuell zunehmenden Konkurrenzdruck wirksam begegnen zu können.

Ein Fokus soll in Zukunft verstärkt auf der Vorfiltration von Meerwasser liegen, da dieser Markt um ein Vielfaches größer ist als der für Tiefengrundwasser und Oberflächenwasser und mehr Zukunftsperspektiven bietet. Weltweit, aber vor allem im arabischen Raum, wird die Aufbereitung von Meerwasser zu Trinkwasser eine immer größere Rolle spielen. Schätzungen zufolge sind bereits 80% des nicht-erneuerbaren Tiefengrundwassers in Saudi-Arabien aufgebraucht bzw. nicht förderbar, dieser Markt bietet also kaum langfristigen Chancen. Deshalb sind ein Gelingen des Projektes zur Meerwasserentsalzung und eine erfolgreiche Produkteinführung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit essenziell.

Der Investor und Partner SafBon strebt an, neben Veolia und Degremont und mit Unterstützung des chinesischen Staates, Weltmarktführer im Geschäft mit Wasser zu werden. Mit SafBon als Partner können die Arbeitsschritte geteilt werden: ItN soll das Design der Anlagen übernehmen, während SafBon sich um den Aufbau der Anlagen kümmert.

Wie bereits beschrieben soll ItN sich somit zu einem EPC-Lieferanten entwickeln. Hauptabnehmer sollen Anlagenbauer sein, allen voran SafBon, aber auch mittlere Anbieter wie Küttner.

CeraNovis GmbH

Die CeraNovis verfügt aktuell über verschiedene Möglichkeiten zur Geschäftsausweitung. Neben dem Ausbau des existierenden Portfoliogeschäfts im Bereich Gießereien und Hüttenwerke durch Vertriebsforcierung und Aufbau internationaler Vertriebskanäle bieten bereits erwähnte Produktneuentwicklungen sehr gute Wachstumsmöglichkeiten.

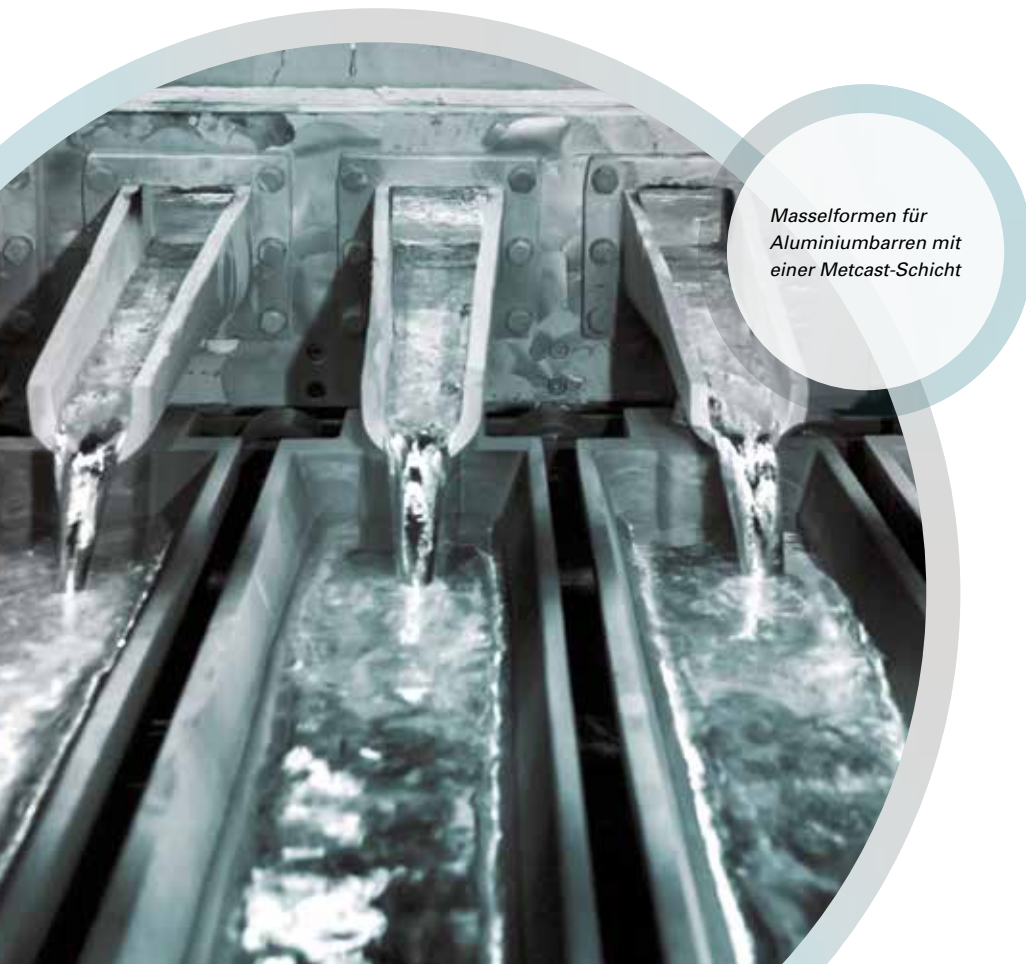
So hat CeraNovis gemeinsam mit einem Partner seit 2011 eine Korrosionsschutzschicht für Wärmetauscher ent-

wickelt, die Ende 2014 in Serie gegangen ist und 2015 einen Umsatzsprung erfahren hat. Diese Korrosionsschutzbeschichtung verbessert die Abreinigbarkeit und die Lebensdauer der damit ausgerüsteten Bauteile und hat das Potenzial für weiteres signifikantes Umsatzwachstum. Weiterhin laufen Tests bzgl. alternativer Anwendungsmöglichkeiten in der Großindustrie mit zusätzlichem Potenzial, z. B. in korrosionsanfälligen Wärmetauschern von Großfeuerungsanlagen.

Umsatzpotenzial bietet das neue Aerosol-Produkt für die Gießerei, das CeraNovis mit einem Marktführer der Gießereizulieferindustrie entwickelt hat. Das langzeitstabile Produkt wird im sogenannten „Cold Box“-Verfahren in der

Sandkernfertigung eingesetzt und ersetzt Einmaltrennmittel auf Lösemittel-Silikonbasis. Letztere verursachen große Kosten in der Entsorgung und im Handling. Dieser Nachteil wird durch das CeraNovis-Produkt nahezu vollständig vermieden.

Weitere Potenziale liegen trotz weiterhin aufgetretener Verzögerungen bei der technischen Freigabe im Bereich der Trennmittel für den Kupferguss. Hier entwickelt CeraNovis gemeinsam mit einem international führenden Gießanlagenbauer eine langzeitstabile Trennschicht für Kupferanodengießformen, die die bisher verwendeten Einmaltrennmittel ersetzen kann. Das Produkt befindet sich nach wie vor im Entwicklungsstadium.



*Masselformen für
Aluminiumbarren mit
einer Metcast-Schicht*



Internes Kontrollsystem und Risikomanagement bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Prozessintegrierte und prozessunabhängige Maßnahmen bilden die Elemente des internen Kontrollsystems des Konzerns. Dabei sind vor allem manuelle Prozesskontrollen, entsprechende IT-Berechtigungskonzepte sowie das Vier-Augen-Prinzip wesentlicher Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.

Prozessunabhängige Prüfungstätigkeiten werden z. B. durch den Aufsichtsrat und den Vorstand durchgeführt und sind in das interne Kontrollsystem integriert. Die Finanzbuchführung und die Erstellung der entsprechenden Abschlüsse wurden an eine externe Steuerberatungsgesellschaft übertragen. In enger Abstimmung mit den beauftragten Mitarbeitern wird das Risiko bezogen auf den Rechnungslegungsprozess deutlich minimiert. Zusätzlich wurde ein detailliertes Berechtigungskonzept für die IT-Anwendungen implementiert.

Das Risikomanagementsystem als Bestandteil des internen Kontrollsystems ist mit Bezug auf die Rechnungslegung auf das Risiko der Falschaussage in der Buchführung sowie der externen Berichterstattung ausgerichtet.

Spezifische, rechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte resultieren. Aus den Mitarbeitern eingeräumten Ermessensspielräumen bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden könnten weitere Risiken resultieren.

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der auf die Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt und Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die sachgerechte Abbildung von Veränderungen des wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfelds des Konzerns. Das gilt insbesondere auch für die Anwendungen neuer oder geänderter Vorschriften zur Rechnungslegung.

Das interne Kontrollsystem ermöglicht durch die durch den Vorstand festgelegten Organisations-, Kontroll- und Überwachungsstrukturen eine vollständige Erfassung und sachgerechte Darstellung der Geschäftstätigkeit in der Rechnungslegung.

Insbesondere persönliche Ermessensentscheidungen, fehlerhafte Kontrollen und kriminelle Handlungen können damit allerdings nicht vollständig ausgeschlossen werden. Hieraus kann sich dann eine eingeschränkte Wirksamkeit des internen Kontrollsystems ergeben, so dass auch die konsequente Anwendung der Regelungen keine absolute

Sicherheit hinsichtlich der richtigen, vollständigen und zeitnahen Erfassung von Sachverhalten in der Rechnungslegung geben kann. Aufgrund der Größe des Konzerns wurde auf die Etablierung einer Internen Revision verzich-

tet. Bislang sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die auf dubiose Handlungen schließen lassen. Mithin geht der Vorstand von einem wirksamen internen Kontrollsystem und Risikomanagementsystem aus.



Übernahmerelevante Angaben

Zusammensetzung des Grundkapitals

Die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals kann dem Konzernanhang unter Punkt VIII Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses, Unterpunkt 8 Eigenkapital entnommen werden.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus den Vorschriften des Aktiengesetzes („AktG“) ergeben. So unterliegen Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen einem Stimmverbot (§ 136 AktG). Außerdem steht der Gesellschaft kein Stimmrecht aus eigenen Aktien zu (§ 71b AktG). Es bestehen keine satzungsmäßigen Be-

schränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen, die sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Von der ItN Nanovation AG wurden keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, ausgegeben.

Stimmrechtskontrolle von Arbeitnehmern

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Es bestehen direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreiten:

Aktionär	Wohnsitz oder Ort	Ereignis	Datum letzte Stimmanteilsveränderung	Stimmrechte (absolut)	Stimmrechtsanteil (Prozent)		
					direkt gehalten	Zurechnung	Gesamt
Nanostart AG	Frankfurt am Main	Überschreitung 15%-Schwelle	02.10.2015	2.048.355	13,64%		13,64%
BF Holding GmbH	Kulmbach	Überschreitung 15%-Schwelle	02.10.2015	2.178.811	0,87%	13,64%	14,51%
Förtsch, Bernd	Deutschland	Überschreitung 15%-Schwelle	02.10.2015	2.178.811		14,51%	14,51%
Stoll, Christoph	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,54%	42,56%	51,10%
Stoll, Dr. Ulrich	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,54%	42,56%	51,10%
Stoll, Martin	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,54%	42,56%	51,10%
Stoll, Curt-Michael	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,42%	42,68%	51,10%
Stoll-Cammarano, Cornelia	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,63%	42,47%	51,10%
Zügel-Stoll, Christina	Deutschland	Überschreitung 50%-Schwelle	02.10.2015	7.673.460	8,42%	42,68%	51,10%

Die Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte von 13.520.207 auf 15.015.596 erfolgte mit Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister zum 2. Oktober 2015. Die Kapitalanteile der vor diesem Datum erhaltenen

Stimmrechtsmeldungen gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 1a WpHG berücksichtigen diese Änderung noch nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder und die Änderung der Satzung

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands erfolgt gemäß §§ 84, 85 AktG und Ziffer 8 der Satzung. Der Vorstand besteht gemäß § 76 Abs. 2 AktG und Ziffer 8.1 Satz 1 der Satzung aus einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern. Gemäß Ziffer 8.2 Satz 2 der Satzung bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Vorstandsmitglieder. Die Bestellung und der Widerruf der Bestellung erfolgen gemäß § 84 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 AktG und Ziffer 8.2 Satz 1 der Satzung grundsätzlich durch den Aufsichtsrat. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, hat gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten ausnahmsweise eine gerichtliche Bestellung zu erfolgen. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder erfolgt gemäß § 84 Abs. 1 Satz 1 AktG und Ziffer 8.3 Satz 1 der Satzung höchstens für fünf Jahre. Eine mehrmalige Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist gemäß § 84 Abs. 1 Satz 2 AktG und Ziffer 8.3 Satz 2 der Satzung zulässig. Ein Widerruf der Bestellung ist gemäß § 84 Abs. 3 Satz 1 AktG lediglich aus wichtigem Grund möglich. Etwas Anderes gilt nur, wenn die Bestellung im beiderseitigen Einvernehmen zwischen der Gesellschaft und dem jeweiligen Vorstandsmitglied beendet wird.

Für die Änderung der Satzung gelten die §§ 133, 179 AktG. Jede Satzungsänderung bedarf gemäß § 179 Abs. 1 Satz 1 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Hierfür ist die einfache Stimmenmehrheit gemäß § 133 Abs. 1 AktG erforderlich. Gemäß § 179 Abs. 2 Satz 1 AktG bedarf der Beschluss der Hauptversammlung zudem grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 AktG kann die Satzung aber eine andere Kapitalmehrheit, für die Änderung

des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen. Die Satzung der ItN Nanovation AG bestimmt in Ziffer 22.2, dass Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der in der Hauptversammlung abgegebenen Stimmen gefasst werden, soweit nicht durch das Gesetz oder die Satzung andere Mehrheitsverhältnisse oder weitere Erfordernisse vorgeschrieben werden. Weil die Satzung keine andere Kapitalmehrheit bestimmt, sind hiernach für Satzungsänderungen somit neben der einfachen Stimmenmehrheit eine Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich, sofern nicht nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften eine größere Mehrheit erforderlich ist. Gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG in Verbindung mit Ziffer 26 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen oder Ergänzungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben

Am 22.07.2014 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines Genehmigten Kapitals (**Genehmigtes Kapital I/2014**) in Höhe von EUR 6.760.103 beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.07.2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 30.06.2016 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 6.760.103 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital I/2014).

Die genehmigte Kapitalerhöhung wurde am 21.08.2014 ins Handelsregister eingetragen. Zum 15.06.2015 betrug das Genehmigte Kapital I/2014 EUR 6.760.103. Am 16.06.2015 hat die ordentliche Hauptversammlung beschlossen, das genehmigte Kapital I/2014 aufzuheben.

Die entsprechende Handelsregistereintragung wurde am 14.08.2015 vorgenommen.

Weiterhin hat die ordentliche Hauptversammlung am 16.06.2015 die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (**Genehmigtes Kapital I/2015**) in Höhe von EUR 6.760.103 beschlossen.

Mit diesem Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 31.05.2020 gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 6.760.103 durch Ausgabe neuer Stückaktien zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre teilweise auszuschließen.

Die genehmigte Kapitalerhöhung wurde am 14.08.2015 ins Handelsregister eingetragen. Zum 31.12.2015 betrug das Genehmigte Kapital I/2015 EUR 6.760.103.

Mit Vorstands- und Aufsichtsratsbeschluss vom 26.09.2016 wurde die teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2015 durch Ausgabe von 750.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem Ausgabepreis von EUR 2,00 je Aktie beschlossen. Die Eintragung der Durchführung dieser Kapitalerhöhung steht noch aus.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16.06.2015 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals (**Bedingtes Kapital 2015**) um einen Betrag bis zu EUR 2.000.000, durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien beschlossen. Die bedingte Ka-

pitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Optionsschuldverschreibungen, Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16.06.2015 gewährt werden.

Die bedingte Kapitalerhöhung (Bedingtes Kapital 2015) wurde am 14.08.2015 in das Handelsregister eingetragen.

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16.06.2015 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 31. Mai 2020 eigene Aktien bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben.

Vereinbarungen der Gesellschaft unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes

Der Vorstand unterlässt die Angaben nach § 289 Abs. 4 Nr. 8 HGB für den Lagebericht bzw. § 315 Abs. 4 Nr. 8 HGB für den Konzernlagebericht und weist auf die Inanspruchnahme der gesetzlichen Ausnahme nach DRS 20 K.216 hin.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebotes

Sonstige Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.



Erklärung zur Unternehmensführung (§289a HGB)

Die Prinzipien verantwortungsvoller Unternehmensführung haben Priorität für das Handeln der ItN Nanovation AG. Sie reflektieren das Ziel nachhaltiger Wertschöpfung und bilden die Grundlage für das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter.

Beschreibung der Arbeitsweisen von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Führungsstruktur der ItN Nanovation AG ergibt sich aus den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Als deutsche börsennotierte Aktiengesellschaft hat der Konzern eine duale Führungs- und Kontrollstruktur.

Die Leitung und Geschäftsführung des Unternehmens obliegt dem Vorstand. Der Vorstand entwickelt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und setzt diese nach Abstimmung mit dem Aufsichtsrat um.

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands und ernennt ggf. ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstands. Der Vorstand hat sich mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Geschäftsordnung gegeben. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, wird ebenfalls mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Geschäftsverteilungsplan erstellt. Jedes Vorstandsmitglied führt den ihm zugewiesenen Geschäftsbereich in eigener Verantwortung.

Der Aufsichtsrat kommt mindestens zweimal im Kalenderhalbjahr zu ordentlichen Sitzungen zusammen und tagt bei

Bedarf auch außerordentlich. Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind im Gesetz, in der Satzung und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

Der Vorsitzende des Vorstands hält mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats regelmäßig Kontakt und berät mit ihm die wesentlichen Aspekte der Strategie, Planung und Geschäftsentwicklung. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat, auch im Rahmen der ordentlichen Sitzungen, umfassend und zeitnah über die wesentliche Geschäftsentwicklung sowie die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat erörtert der Vorstand die zukünftige Unternehmensplanung, die Entwicklung der Unternehmensstrategie sowie die Umsetzung von Maßnahmen. Der Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte ist in der Geschäftsordnung für den Vorstand niedergelegt.

Einzelheiten zur konkreten Arbeit des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum können dem Bericht des Aufsichtsrats entnommen werden.

Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der ItN Nanovation AG besteht gegenwärtig aus dem Alleinvorstand, Herrn Lutz Bungeroth, dessen Amtszeit bis zum 30. April 2017 läuft.

Der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG setzt sich gemäß Satzung aus drei von der Hauptversammlung zu wäh-

lenden Mitgliedern zusammen. Er wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Aufsichtsrat umfasst gegenwärtig folgende Mitglieder:

- Dr. Ulrich-Peter Kinzl, Vorsitzender
- Dr. Andreas Geiger, stellvertretender Vorsitzender
- Thomas Mariotti

Die Amtszeit aller Mitglieder des amtierenden Aufsichtsrats endet mit Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2016.

Da der Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG lediglich aus drei Personen besteht, hat er im Berichtsjahr keine Ausschüsse gebildet.

Zur Umsetzung des „Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ hat der Aufsichtsrat für den Aufsichtsrat und den Vorstand eine bis zum 30. Juni 2017 gültige Zielquote für den Frauen-

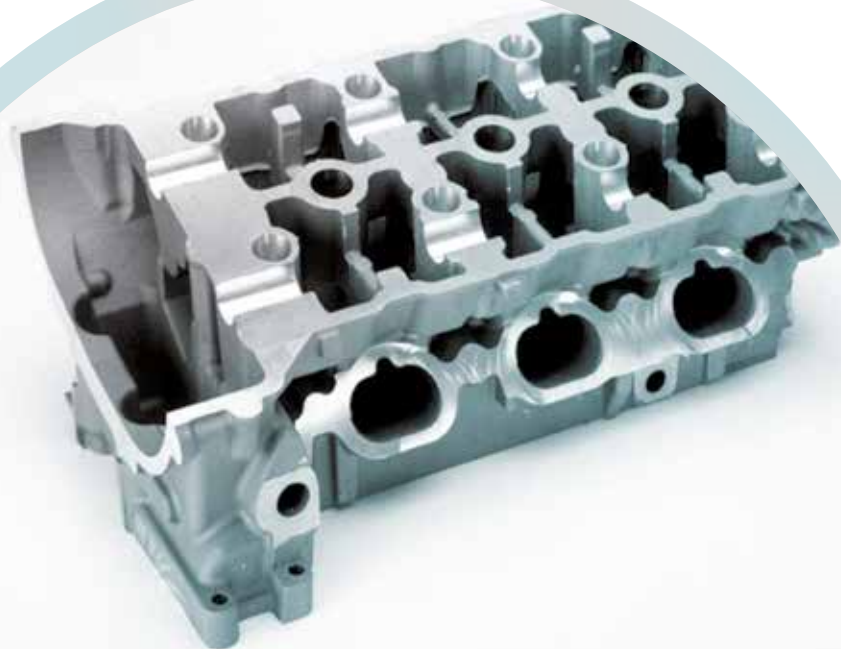
anteil von 0 % beschlossen. Der Vorstand hat sich das Ziel gesetzt, in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands einen Frauenanteil von 30 % bis zum 30. Juni 2017 zu erreichen. Zum 31. Dezember 2015 betrug der relevante Frauenanteil 33 %. Aufgrund der Unternehmensgröße erfolgt für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands keine Festlegung einer Zielgröße.

Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Der Konzern ItN Nanovation AG beachtet sämtliche gesetzliche Anforderungen an die Unternehmensführung. Er beachtet – mit den in der Entsprechenserklärung genannten und begründeten Ausnahmen – auch die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Die Entsprechenserklärung wurde, zuletzt im Dezember 2015, den Aktionären und der Öffentlichkeit unter www.itn-nanovation.com, Rubrik „Investor Relations“, dauerhaft zugänglich gemacht. Sie ersetzt das Statement des Vorjahres. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG identifizieren sich mit den Grundsätzen und Zielen von Corporate Governance.

*Aluminium-Kokillenguss/
Nanocomp MetCast
MM – Serie*





Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftser-

gebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

66117 Saarbrücken, 15. November 2016



Lutz Bungeoth
Alleinvorstand



Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015

58	A. Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2015
59	B. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2015
60	C. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2015
61	D. Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2015
62	E. Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2015
62	I. Allgemeine Angaben
63	II. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze
63	1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze
63	2. Fremdwährungsumrechnung
64	3. Erlösrealisation
64	4. Langfristige Fertigungsaufträge
65	5. Zuwendungen der öffentlichen Hand
65	6. Forschungs- und Entwicklungskosten
65	7. Immaterielle Vermögenswerte
66	8. Sachanlagen
66	9. Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
66	10. Vorräte
67	11. Rückstellungen
67	12. Finanzinstrumente
68	13. Latente Ertragsteuern
69	14. Leasingverhältnisse
69	III. Neue und geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB
71	IV. Kapital- und Finanzrisikomanagement
71	V. Schätzungen und Ermessensentscheidungen
72	VI. Segmentberichterstattung

74	VII. Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses
74	1. Immaterielle Vermögenswerte
74	2. Sachanlagen
75	3. Finanzanlagen
76	4. Vorräte
76	5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
78	6. Sonstige Forderungen
78	7. Liquide Mittel
78	8. Eigenkapital
79	9. Rückstellungen
80	10. Finanzverbindlichkeiten
80	11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
80	12. Sonstige Verbindlichkeiten
80	13. Latente Steuern
82	14. Umsatzerlöse
82	15. Bestandsveränderungen
83	16. Materialaufwand
83	17. Personalaufwand
84	18. Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen
85	19. Ertragsteueraufwand
85	20. Ergebnis je Aktie
86	21. Kapitalflussrechnung
86	22. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse
87	23. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten
87	a. Klassen und Bewertungskategorien
89	b. Nettoergebnis nach Bewertungskategorien
89	c. Finanzielle Risiken
91	VIII. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
93	IX. Organe
94	X. Sonstige Angaben
95	XI. Ereignisse nach der Berichtsperiode

A. Konzern-Bilanz

zum 31.12.2015

EUR	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	VII 1	341.186	46.908
Sachanlagen	VII 2	1.082.136	1.442.505
Finanzanlagen	VII 3	65.875	65.557
Latente Ertragsteuerforderungen	VII 13	295.030	370.889
		1.784.227	1.925.860
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	VII 4	3.462.563	1.227.114
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	VII 5	820.635	1.889.235
Sonstige Forderungen	VII 6	195.837	269.229
Laufende Ertragsteuerforderungen		156	142
Liquide Mittel	VII 7	922.510	510.066
		5.401.701	3.895.786
Bilanzsumme		7.185.928	5.821.645
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	VII 8	15.015.596	13.520.207
Kapitalrücklage	VII 9	54.539.432	54.015.131
Noch nicht verwendete Ergebnisse	VII 8	-81.175.282	-75.679.373
Summe Eigenkapital		-11.620.254	-8.144.035
Schulden			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	VII 9	39.640	37.630
Finanzverbindlichkeiten	VII 10	-	11.683.871
		39.640	11.721.501
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	VII 9	257.644	431.200
Finanzverbindlichkeiten	VII 10	17.220.720	-
Erhaltene Anzahlungen		-	7.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	VII 11	996.154	1.114.295
Sonstige Verbindlichkeiten	VII 12	292.023	691.683
		18.766.542	2.244.178
Bilanzsumme		7.185.928	5.821.645


B. Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2015

EUR	Anhang	01.01.2015 - 31.12.2015	01.01.2014 - 31.12.2014
Umsatzerlöse	VII 14	2.340.697	4.301.101
Sonstige Erträge	VII 15	377.916	461.009
Andere aktivierte Eigenleistungen		333.485	22.069
Bestandsveränderungen	VII 15	2.316.033	-58.425
Gesamtleistung		5.368.131	4.725.754
Materialaufwand	VII 15	3.063.383	2.756.872
Personalaufwand	VII 17	2.635.426	2.764.238
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	VII 1 / VII 2	438.364	436.721
Sonstige Aufwendungen	VII 15	3.007.340	3.593.801
Betriebsergebnis		-3.776.383	-4.825.877
Zinserträge		56	270
Zinsaufwendungen		1.643.724	966.729
Finanzergebnis		-1.643.667	-966.459
Ergebnis vor Ertragsteuern		-5.420.051	-5.792.337
Ertragsteuern	VII 19	75.859	57.166
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis		-5.495.910	-5.849.503
Ergebnis je Aktie	VII 20	-0,40	-0,43

C. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr 2015

Konzern-Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
EUR				
Stand 01.01.2015	13.520.207	54.015.131	-75.679.373	-8.144.035
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-5.495.910	-5.495.910
Barkapitalerhöhung	1.495.389	598.156	-	2.093.545
Eigenkapitalbeschaffungskosten	-	-73.855	-	-73.855
Stand 31.12.2015	15.015.596	54.539.432	-81.175.282	-11.620.254

Einzelne Bewegungen werden im Konzernanhang, Abschnitt VII , erläutert.

Konzern-Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Summe
EUR				
Stand 01.01.2014	13.520.207	54.015.131	-69.829.870	-2.294.532
Konzernergebnis = Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-5.849.503	-5.849.503
Stand 31.12.2014	13.520.207	54.015.131	-75.679.373	-8.144.035

D. Konzern-Kapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr 2015

EUR	01.01.2015 - 31.12.2015	01.01.2014 - 31.12.2014
Konzernergebnis	-5.495.910	-5.849.503
+ Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	438.364	436.721
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-171.546	-134.884
+/- Zahlungsunwirksamer Zinsaufwand / Zinsertrag	1.636.849	931.422
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20.248	9.665
- Auszahlung in Vorjahren abgegrenzter Zinsen	-	-36.355
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.017.612	-1.547.862
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-524.801	237.737
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.154.903	-5.953.059
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	69.525	8.782
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-310.723	-45.504
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-110.827	-847.519
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-317	-6
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-352.342	-884.247
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.019.690	-
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.900.000	3.800.000
- Auszahlungen aus der Rückzahlung von (Finanz-)Krediten	-	-798.000
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.919.690	3.002.000
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	412.444	-3.835.306
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	510.066	4.345.372
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	922.510	510.066

Ergänzende Erläuterungen im Konzernanhang, Abschnitt VII 

E. Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Die ItN Nanovation AG mit Sitz in Saarbrücken (Geschäftsanschrift: Untertürkheimer Str. 25, 66117 Saarbrücken) ist beim Amtsgericht Saarbrücken unter der Registernummer HRB 15671 eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt (General Standard) zugelassen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die ItN Nanovation AG entwickelt, produziert und vertreibt unter der Marke „ItN Water Filtration“ innovative Wasserfiltrationslösungen auf nanotechnologischer Basis. Ihr einziges Tochterunternehmen, die CeraNovis GmbH, an der die ItN Nanovation AG 100 % der Anteile hält, ist im Bereich industrieller Beschichtungen und der Auftragsforschung für industrielle Auftraggeber tätig.

Der Konzernabschluss der ItN Nanovation AG für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Anforderungen der IFRS wurden vollständig erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ItN Nanovation-Konzerns.

Die ItN Nanovation AG erstellt und veröffentlicht den Konzernabschluss in Euro (€). Sofern keine andere Angabe erfolgt, sind Betragsangaben auf volle Euro gerundet. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Konzernabschluss wird grundsätzlich auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt,

sofern die unter E.II erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nicht etwas Anderes erfordern. Die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung enthaltene Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 15. November 2016 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung genehmigt. Er wurde auf Basis der Fortführungsprämisse (*Going Concern*) erstellt. Diese Annahme beruht in erheblichem Maße auf Einschätzungen der Unternehmensleitung. Der ItN Nanovation-Konzern befindet sich in einer angespannten Liquiditätslage. Sein Bestand ist gefährdet. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation sind die ItN Nanovation AG und der ItN Nanovation-Konzern zum 31. Dezember 2015 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gemäß § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Gesellschaft und des ItN Nanovation-Konzerns nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Der kurzfristige Fortbestand der Gesellschaft ist abhängig von der vereinbarten Zuführung ausreichender Zahlungsmittel des künftigen Investors SafBon. Sollten Auftragseingänge ausbleiben oder sollten aus diesen Aufträgen erwartete Zahlungsmittel nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht zufließen, würde der Fortbestand der Gesellschaft und des ItN Nanovation-Konzerns von der weiteren Zuführung ausreichender Zahlungsmittel durch Aktionäre oder Fremdkapitalgeber abhängen. Wir verweisen ergänzend auf die Erläuterungen im Lagebericht unter dem Abschnitt ‚Risikobericht (Risikomanagementsystem, Risiken)‘ im Unterabschnitt ‚Finanzielle Risiken‘ sowie auf die im Abschnitt XI. dieses Anhangs beschriebenen Ereignisse nach dem Schluss der Berichtsperiode.

II. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

1 Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss der ItN Nanovation AG zum 31.12.2015 wird als einziges Tochterunternehmen die CeraNovis GmbH, Saarbrücken, einbezogen. Die ItN Nanovation AG hält 100 % der Kapitalanteile und Stimmrechte an der CeraNovis GmbH. Weiterer nach § 313 HGB angabepflichtiger Anteilsbesitz besteht nicht.

Die CeraNovis GmbH wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der ItN Nanovation AG einbezogen. Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte

Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen der ItN Nanovation AG und der CeraNovis GmbH werden eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der CeraNovis GmbH entsprechen denen der ItN Nanovation AG.

2 Fremdwährungsumrechnung

Die ItN Nanovation AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (€) auf. Der Euro ist die funktionale Währung der ItN Nanovation AG und ihres Tochterunternehmens, der CeraNovis GmbH. Geschäfte in anderen Währungen sind Fremdwährungsgeschäfte.

Fremdwährungsgeschäfte werden mit den zum Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkursen in die funktionale Währung des ItN Nanovation-Konzerns umgerechnet. Monetäre Fremdwährungsposten werden in der Folgezeit zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen, die bei der Erfüllung von Fremdwährungs-

geschäften oder der Umrechnung monetärer Fremdwährungsposten zum Stichtagskurs entstehen, werden in der Gesamtergebnisrechnung als Fremdwährungsgewinn oder -verlust in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen erfasst.

Wesentliche Fremdwährungsgeschäfte wurden in der Berichts- und der Vergleichsperiode in US-Dollar (USD) und saudi-arabischen Rial (SAR) getätigt. Zu den Bilanzstichtagen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit folgenden Stichtagskursen in € umgerechnet:

1 EURO =	31.12.2015	31.12.2014
SAR	-	4,56
USD	1,09	1,22

◦ **3 Erlösrealisation**

Die ItN Nanovation AG und ihr Tochterunternehmen realisieren Erlöse, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich ermittelbar und der Zufluss des aus einer Transaktion erwarteten Nutzens wahrscheinlich ist. Der Zahlungszeitpunkt ist irrelevant. Die Erlöse werden in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des erhaltenen oder zu erhaltenden Entgelts angesetzt.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an den verkauften Gütern verbunden sind, auf den Kunden übergegangen sind, keine wirksame Verfügungsmacht über die Güter mehr besteht und die angefallenen oder noch anfallenden Aufwendungen verlässlich geschätzt werden können.

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Dienstleistungen erbracht

worden sind. Werden Dienstleistungen über einen längeren Zeitraum hinweg erbracht, wird zum Bilanzstichtag geprüft, ob die Voraussetzungen für eine Realisierung der Umsätze aus den Dienstleistungsgeschäften entsprechend dem Fertigstellungsgrad vorliegen.

Umsätze aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen werden nach dem Leistungsfortschritt erfasst (*Percentage of Completion* (PoC)-Methode). Gewinne aus der PoC-Methode werden nur realisiert, wenn aus der Abwicklung des Gesamtauftrags kein Verlust erwartet wird und das Ergebnis des Fertigungsauftrags verlässlich schätzbar ist.

Der ItN Nanovation-Konzern realisiert Zinserträge unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Nutzungsentgelte werden periodengerecht in Übereinstimmung mit dem wirtschaftlichen Gehalt der zugrunde liegenden Vereinbarung erfasst.

◦ **4 Langfristige Fertigungsaufträge**

Langfristige Fertigungsaufträge werden nach der PoC-Methode bilanziert. Die Bestimmung des Fertigstellungsgrads erfolgt anhand des Verhältnisses der angefallenen Kosten zu den erwarteten Gesamtkosten (*cost to cost-method*). Zu erwartende Auftragsverluste werden in voller Höhe erfasst. Ist das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich schätzbar, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten realisiert, die wahrscheinlich

einbringbar sind (*zero profit-method*). Übersteigen die kumulierten Leistungen (angefallene Auftragskosten zuzüglich ausgewiesener Gewinne und abzüglich ausgewiesener Verluste) die Anzahlungen und Teilabrechnungen, erfolgt der Ausweis der Fertigungsaufträge unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im umgekehrten Fall erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

◦ **5 Zuwendungen der öffentlichen Hand**

Der ItN Nanovation-Konzern erfasst Zuwendungen der öffentlichen Hand, wenn hinreichend sicher ist, dass die mit den Zuwendungen verbundenen Bedingungen erfüllt sind und die Zuwendungen gewährt werden. Für den Kauf oder die Herstellung von langfristigen Vermögenswerten gewährte Zuwendungen werden als Reduktion der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Sie mindern die künftigen Abschreibungen. Erfolgsbezogene Zuwen-

dungen werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung in den sonstigen Erträgen erfasst. Ihre erfolgswirksame Erfassung erfolgt anteilig über die Perioden, in denen die Aufwendungen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen, anfallen. Gewährte Zuwendungen der öffentlichen Hand für künftige Aufwendungen werden abgegrenzt und in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

◦ **6 Forschungs- und Entwicklungskosten**

Forschungskosten fallen bei der eigenständigen und planmäßigen Suche nach neuen wissenschaftlichen oder technischen Erkenntnissen an. Sie werden unmittelbar als Aufwand erfasst.

Entwicklungskosten entstehen bei der planmäßigen Anwendung von Forschungsergebnissen oder anderem Wissen, um neue oder wesentlich verbesserte Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder Systeme zu realisieren. Damit eine Aktivierung von Entwicklungskosten als immaterieller Vermögenswert erfolgt, müssen folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sein: (1) das geplante Entwicklungsergebnis ist technisch realisierbar, (2) die Absicht zur Fertigstellung und zur Nutzung oder zum Verkauf besteht, (3) das Unternehmen ist fähig, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, (4) das

Unternehmen kann die Art des voraussichtlichen künftigen Nutzenzuflusses aus der Verwertung des immateriellen Vermögenswerts nachweisen, (5) die technischen, finanziellen und sonstigen Ressourcen zur Fertigstellung sind gegeben und (6) das Unternehmen ist in der Lage, die während der Entwicklungsphase anfallenden Herstellungskosten des immateriellen Vermögenswerts verlässlich zu bestimmen.

Die Voraussetzungen zur Aktivierung von Entwicklungskosten sind im ItN Nanovation-Konzern im Geschäftsjahr 2015 im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Verfahrens zur Vorbereitung von Meerwasser. Eine nachträgliche Aktivierung ursprünglich als Aufwand erfasster Ausgaben ist nicht zulässig.

◦ **7 Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen Entwicklungskosten für ein Verfahren zur Vorbereitung von Meerwasser sowie erworbene Software, Lizenzen und ähnliche Rechte. Der in der Entwicklungsphase befindliche selbst erstellte immaterielle Vermögenswert ist mit seinen Herstellungskosten bewertet und wird jährlich auf seine Werthaltigkeit überprüft. Die planmäßige Abschreibung beginnt

mit der Nutzbarkeit der Neuentwicklung im Markt. Der ItN Nanovation-Konzern bewertet die erworbenen immateriellen Vermögenswerte zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwerts über Nutzungsdauern von drei bis fünf Jahren.

8 **Sachanlagen**

Der ItN Nanovation-Konzern bewertet Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwerts auf Basis folgender Nutzungsdauern:

	Nutzungsdauer
Mietereinbauten	in der Regel 15 Jahre
Filtrationscontainer	5 Jahre (in Ausnahmefällen 10 Jahre)
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 14 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 23 Jahre

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden durch Vergleich des Veräußerungserlöses mit dem Restbuchwert des abgehenden Vermögenswerts ermittelt und in den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen gezeigt.

9 **Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten**

Die Werthaltigkeit des in der Entwicklung befindlichen selbst erstellten immateriellen Vermögens prüft der ItN Nanovation-Konzern jährlich. Das einer planmäßigen Abschreibung unterliegende Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögen sowie das in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögen wird auf Wertminderungen geprüft, sobald Ereignisse oder Indizien darauf hindeuten, dass der bilanzierte Buchwert möglicherweise nicht über künftige Nutzenzuflüsse erzielbar ist. Ein Wertminderungsaufwand wird in der Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert

des Vermögenswerts abzüglich Veräußerungskosten und den diskontierten Netto-Cashflows aus seiner weiteren Nutzung (Nutzungswert). Zur Beurteilung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene zu zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst, für die sich Cashflows weitgehend unabhängig vom restlichen Unternehmen identifizieren lassen.

Liegen Hinweise vor, dass die Gründe für vorgenommene Wertminderungen nicht länger existieren, überprüft der ItN Nanovation-Konzern eine vollständige oder teilweise Wertaufholung.

10 **Vorräte**

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bilanziert. Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Bestandteile der Herstellungskosten sind Fertigungsmaterialien, Fertigungslöhne, zurechenbare

Teile der Material- und Fertigungslöhne sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der noch anfallenden Vertriebskosten.

◦ **11 Rückstellungen**

Der ItN Nanovation-Konzern bilanziert Rückstellungen, wenn (1) die Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, es (2) wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung oder Übertragung der Verpflichtung einen Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen erfordert, und (3) eine verlässliche Schätzung der Verpflichtungshöhe möglich ist.

Der Verpflichtungsbetrag wird abgezinst, wenn der Abzinsungseffekt wesentlich ist. Die Abzinsung erfolgt mit einem risiko- und fristadäquaten Zinssatz vor Steuern.

Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrags erwartet (bspw. aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Droht aus einem Vertrag ein Verlust, erfasst der ItN Nanovation-Konzern in Höhe der Differenz zwischen den unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung des Vertrags und den aus ihm erwarteten wirtschaftlichen Nutzen eine Drohverlustrückstellung.

◦ **12 Finanzinstrumente**

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der einen finanziellen Vermögenswert bei einem Vertragspartner und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei dem anderen Vertragspartner begründet.

An- und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden im ItN Nanovation-Konzern zum Erfüllungstag erfasst. Die finanziellen Vermögenswerte umfassen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in der Berichtsperiode zwei nicht in eine Sicherheitsbeziehung eingebundene Derivate. In der Berichts- und Vergleichsperiode verfügt der ItN Nanovation-Konzern damit über finanzielle Vermögenswerte der Kategorie *Darlehen und Forderungen*, in der Berichtsperiode zusätzlich über Finanzinstrumente der Kategorie *erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet*.

Finanzinstrumente der Kategorie *Darlehen und Forderungen* sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Sie entstehen, wenn der ItN Nanovation-Konzern finanzielle Vermögenswerte, Güter oder Dienstleistungen einem Schuldner bereitstellt, und nicht die Absicht hat, diese

Forderungen zu handeln. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, soweit sie nicht mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag fällig sind. Anderenfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Der erstmalige Ansatz dieser im ItN Nanovation-Konzern gehaltenen finanziellen Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen alle liquiditätsnahen Vermögenswerte, die im Zugangszeitpunkt eine Restlaufzeit von weniger als drei Monaten haben. Sie sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewertet der ItN Nanovation-Konzern zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen, die für erkennbare Einzelrisiken vorgenommen werden. Ist der Ausfall eines bestimmten Anteils eines Forderungsbestands wahrscheinlich, werden Wertminderungen in dem Umfang vorgenommen, der dem erwarteten Nutzensausfall entspricht. Objektive Hinweise auf Wertminderungen von Forderungen sind gegeben bei Ausfall oder Verzug des

Schuldners, Hinweisen auf eine drohende Insolvenz oder wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die mit Ausfällen positiv korrelieren. Die Höhe der Wertminderung ermittelt sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung, diskontiert mit dem Effektivzinssatz. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Bei vollständigem oder teilweise Wegfall der Gründe für eine Wertminderung werden die Forderungen bis höchstens auf die fortgeführten Anschaffungskosten erfolgswirksam zugeschrieben.

Der ItN Nanovation-Konzern bewertet die beiden in der Berichtsperiode nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebundenen Derivate als finanzielle Vermögenswerte der Kategorie *erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet* im Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes und in der Folge zum beizulegenden Zeitwert am Bewertungsstichtag.

◦ 13 **Latente Ertragsteuern**

Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode für temporäre Unterschiede zwischen dem Steuerwert und dem IFRS-Bilanzwert von Vermögenswerten und Schulden berücksichtigt. Antizipiert wird die künftige Steuerwirkung, die sich aus der Umkehr der temporären Differenzen ergibt. Zudem werden latente Ertragsteueransprüche für ungenutzte steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt.

Latente Ertragsteueransprüche bilanziert der ItN Nanovation-Konzern, soweit wahrscheinlich künftige zu versteu-

Die finanziellen Verbindlichkeiten im ItN Nanovation-Konzern umfassen insbesondere Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Abzug von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Eine Differenz zwischen dem Zugangswert und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der Konzern nicht das unbedingte Recht hat, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

ernde Gewinne erzielt werden, gegen die abzugsfähige temporäre Differenzen und noch nicht genutzte steuerliche Verluste aufgerechnet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Ertragsteuern wird der Steuersatz am Bilanzstichtag herangezogen, der für den Zeitpunkt der Umkehr oder der Nutzung eines steuerlichen Verlustvortrags gilt.

◦ **14 Leasingverhältnisse**

Der ItN Nanovation-Konzern ist Leasingnehmer und Leasinggeber in Nutzungsüberlassungsverträgen, die als Operating-Leasingverhältnisse zu klassifizieren sind. Finanzierungs-Leasingverhältnisse liegen keine vor.

sind Kraftfahrzeuge, Büro- und Geschäftsausstattung sowie Geschäftsräume.

Als Leasinggeber vermietet der ItN-Nanovation-Konzern im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen Testanlagen.

Gegenstände der Operating-Leasingverhältnisse, in denen der ItN Nanovation-Konzern als Leasingnehmer auftritt,

**III. Neue und geänderte Rechnungslegungs-
 vorschriften des IASB**

Die im Konzernabschluss der ItN Nanovation AG angewandten Rechnungslegungsmethoden basieren auf den gleichen Verlautbarungen des IASB wie der Konzernab-

schluss zum 31.12.2014 mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Verlautbarungen, die im Geschäftsjahr 2015 erstmals verpflichtend anzuwenden waren.

Standard / Interpretation (Erstanwendung im Geschäftsjahr 2015)		Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Diverses	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2013	Nein
IFRIC 21	Abgaben	Nein

Aus den neu anzuwendenden Verlautbarungen ergab sich für die ItN Nanovation AG keine Änderung der Rechnungslegung. Es werden keine Verlautbarungen vorzeitig angewandt.

Konzernabschluss

Die folgenden vom IASB neu herausgegebenen oder geänderten und von der Europäischen Union zum Teil noch nicht übernommenen Rechnungslegungsvorschriften sind – die Übernahme durch die Europäische Union voraus-

gesetzt – erst in künftigen Abschlüssen anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist nicht erfolgt und von der ItN Nanovation AG auch zukünftig nicht geplant.

Standard / Interpretation (bis zum 31.12.2015)		Anwendungspflicht seitens der ItN Nanovation AG	Übernahme durch die EU (bis zum 31.12.2015)	Voraussichtliche Auswirkungen
IFRS 9	Finanzinstrumente	01.01.2018	Nein	Wird evaluiert
IFRS 10 / IFRS 12 / IAS 28	Konsolidierungsausnahme für Investmentgesellschaften	01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 10 / IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder einem Joint Venture	unbestimmt	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 11	Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit	01.01.2016	Ja	Keine Auswirkungen
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	01.01.2016	Nein	Keine Auswirkungen
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	Nein	Wird evaluiert
Diverse	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2012	01.01.2016	Ja	Keine wesentlichen Änderungen
Diverse	Verbesserung der International Financial Reporting Standards 2014	01.01.2016	Ja	Keine wesentlichen Änderungen
IAS 1	Initiative zu Abschlussangaben	01.01.2016	Ja	Wird evaluiert
IAS 16 / IAS 41	Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen	01.01.2016	Ja	Keine Auswirkungen
IAS 16 / IAS 38	Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	01.01.2016	Ja	Keine Auswirkungen
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Leistungsorientierte Pläne – Beitragszahlungen von Arbeitnehmern	01.01.2016	Ja	Keine Auswirkungen
IAS 27	Equity-Methode in separaten Einzelabschlüssen	01.01.2016	Ja	Keine Auswirkungen

IV. Kapital- und Finanzrisikomanagement

Mit Hilfe des Kapitalmanagements verfolgt der ItN Nanovation-Konzern das Ziel, die Liquidität und die Eigenkapitalbasis des Konzerns nachhaltig zu stärken, Mittel für ein eigenkapitalfinanziertes Wachstum des Konzerns zur Verfügung zu stellen und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Das Risikomanagement überprüft fortlaufend die Kapitalstruktur des Konzerns. Um den kreditwirtschaftlichen Ansprüchen der externen Kapitalanforderungen Rechnung zu tragen, werden buchhalterische Kennziffern aktuell ermittelt und prognostiziert.

Das Finanzrisikomanagement (vgl. hierzu auch die Ausführungen im Konzernlagebericht) beinhaltet die Steuerung und Begrenzung der finanziellen Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit. Hier ist insbesondere das Liquiditätsrisiko (die Vermeidung von Störungen in der Zahlungsfähigkeit) und das Ausfallrisiko (Risiko eines Verlustes, wenn eine Vertragspartei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt) zu betrachten.

Die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement liegt beim Vorstand, der ein angemessenes System zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat. Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken auf Basis eines kontinuierlichen rollierenden Liquiditätscontrollings unter Berücksichtigung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft befindet sich in einer angespannten Liquiditätslage. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht.

Um Ausfallrisiken zu mindern, geht der Konzern Geschäftsverbindungen absatzseitig lediglich mit kreditwürdigen Vertragspartei ein. Zur weiteren Begrenzung des Forderungsausfallrisikos wird das Eigentum an verkauften Modulen grundsätzlich erst nach Erhalt des Kaufpreises auf den Erwerber übertragen.

V. Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die ItN Nanovation AG nimmt im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses basierend auf den Verhältnissen am Bilanzstichtag Schätzungen vor und trifft Annahmen, die Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge und die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Dies betrifft bilanzielle Sachverhalte, die von Natur aus ungewiss sind und im Zeitablauf Veränderungen unterliegen können, da das zu einem späteren Zeitpunkt einstellende Tatsachengerüst regelmäßig nicht den aus der Perspektive des Bilanzstichtags getroffenen Schätzungen und Annahmen der Gesellschaft entspricht. Damit kann ein erheblicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ItN Nanovation-Konzerns verbunden sein.

Kritische Schätzungen und Annahmen betreffen folgende Sachverhalte:

- Die Umsatzrealisation bei Fertigungsaufträgen und bestimmten langfristigen Dienstleistungsaufträgen erfordert insbesondere Schätzungen hinsichtlich der Gesamtauftragskosten, der bis zur Fertigstellung noch anfallenden Kosten und der Gesamtauftragserlöse. Infolge der fortlaufenden Überprüfung der genannten Parameter sind in der Berichtsperiode für fünf am Abschlussstichtag laufende Fertigungsaufträge Erträge in Höhe von 156.847 € (2014: für drei Fertigungsaufträge Erträge in Höhe von 457.259 €) erfasst worden.
- Die Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen erfordert die Einschätzung der kundenspezifischen Kreditwürdigkeit im jeweiligen wirtschaftlichen Umfeld. Die Angemessenheit der Wertberichtigungen wird auf Basis der Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden, der Bonität des jeweiligen Schuldners und Erfahrungswerten der Vergangenheit beurteilt. Die gesamte im Geschäftsjahr als Aufwand verrechnete Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 39.800 € (2014: 37.699 €). Wir verweisen auch auf Abschnitt E.VII.23c.

- Bei der Schätzung der Nettoveräußerungswerte für Vorräte bestehen im Hinblick auf die erzielbaren Verkaufspreise und die bis zur Fertigstellung unfertiger Erzeugnisse und Leistungen noch anfallenden Kosten sowie der noch anfallenden Vertriebskosten Unsicherheiten.
- Aktive latente Steuern werden angesetzt, wenn zukünftig wahrscheinlich ausreichend steuerliche Gewinne zur Nutzung des Steuerminderungspotenzials zur Verfügung stehen. Dabei ist die Ergebniswirkung aus der Umkehr zu versteuernder temporärer Differenzen, die geplanten Ergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie mögliche Steuergestaltungsmassnahmen zur Erzeugung von verrechenbaren steuerlichen Einkommen in die Beurteilung miteinzubeziehen. Da die zukünftige Geschäftsentwicklung unsicher ist, sind Schätzungen im Hinblick auf das zukünftige steuerliche Ergebnis und den Zeitpunkt der möglichen Realisierung von aktiven latenten Steuern erforderlich. Derzeit werden latente Ertragsteueransprüche auf Verlustvorträge nur in dem Umfang gebildet, wie ausreichende zu versteuernde temporäre Differenzen in Bezug auf die gleiche Steuerbehörde und das gleiche Steuersubjekt bestehen. Wir verweisen auch auf Abschnitt E.VII.13.
- Im Rahmen des Ansatzes von Rückstellungen bestehen Schätzungsunsicherheiten über die sich zukünftig tatsächlich einstellende Belastung des Konzerns. Wir verweisen auch auf Abschnitt E.VII.9.

VI. Segmentberichterstattung

Der ItN Nanovation-Konzern steuert seine Geschäftstätigkeit produktbezogen und unterscheidet die operativen Geschäftssegmente *Waterfiltration*, *Industrial Coating* und *Contracted Research*. Die Einteilung der Geschäftssegmente und die Darstellung der Segmentergebnisse folgt – entsprechend dem *Management Approach* des IFRS 8 – den internen Berichten an den Vorstand als jene verantwortliche Unternehmensinstanz, die über die Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente entscheidet.

Im Geschäftssegment *Waterfiltration* entwickelt, produziert und vertreibt die Gesellschaft keramische Membranfilter und auf diese aufbauende Filtersysteme. Anwendung finden die Wasserfiltrationslösungen insbesondere in der Gewinnung von Trinkwasser, der Reinigung kommunaler Abwässer und der Aufbereitung von Industrieabwässern.

Das Geschäftssegment *Industrial Coating* umfasst die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von nanoteilchenhaltigen keramischen Schutz- und Katalysebeschichtungen für industrielle Anwendungen. Hierzu zählen insbesondere Beschichtungen für Schmelzwerke und Gießereien, Schutz- und Antihafbeschichtungen im Hochtemperaturbereich sowie Beschichtungen für die Luft- und Raumfahrtbranche.

Im Geschäftssegment *Contracted Research* bietet der ItN Nanovation-Konzern für Industrieunternehmen Problemlösungsstrategien und Entwicklungskapazitäten an mit dem Ziel, für technische Fragestellungen eine industriell umsetzbare Lösung zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Der ItN Nanovation-Konzern steuert auf Basis von nach IFRS ermittelten Werten. Die Segmentberichterstattung für die Berichts- und die Vergleichsperiode stellt sich wie folgt dar:

EUR		Water-filtration	Industrial Coating	Contracted Research	Summe	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	2015	740.409	1.272.326	327.962	2.340.697	–	2.340.697
	2014	3.222.488	823.554	255.059	4.301.101	–	4.301.101
Intersegmentumsatz	2015	–	119.599	–	119.599	-119.599	–
	2014	–	171.296	–	171.296	-171.296	–
Gesamtumsatz	2015	740.409	1.391.924	327.962	2.460.296	-119.599	2.340.697
	2014	3.222.488	994.850	255.059	4.472.397	-171.296	4.301.101
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2015	-3.421.080	229.184	-146.124	-3.338.019	–	-3.338.019
	2014	-4.184.666	1.362	-205.852	-4.389.157	–	-4.389.157
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2015	–	–	–	–	–	438.364
	2014	–	–	–	–	–	436.721
Betriebsergebnis	2015	–	–	–	–	–	-3.776.383
	2014	–	–	–	–	–	-4.825.878

Die Außenumsätze des ItN Nanovation-Konzerns teilen sich nach dem Sitzland des Kunden wie folgt auf die Regionen Inland, Europa (ohne Deutschland) und übrige Länder auf:

EUR		Inland	Europa (ohne Deutschland)	Übrige Länder	Konzern
Außenumsatz	2015	876.500	488.871	975.325	2.340.697
	2014	461.087	556.468	3.283.547	4.301.101

Die in den übrigen Ländern realisierten Umsätze entfallen in der Berichts- und der Vergleichsperiode im Wesentlichen auf das Königreich Saudi-Arabien.

Vollumfänglich im Inland beheimatet sind die sich aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten zusammensetzenden langfristigen Vermögenswerte.

Der ItN Nanovation-Konzern hat mit wichtigen Kunden Umsätze realisiert, die größer als 10 % der Gesamtkonzernumsätze sind. Insbesondere das Geschäftsmodell im Geschäftssegment Water Filtration zeichnet sich durch eine

begrenzte Anzahl von Transaktionen mit hohen Volumina aus. Im Geschäftsjahr 2015 wurden im Segment *Water Filtration* mit einem Großkunden Umsätze in Höhe von 311.680 € realisiert (2014: 1.350.329 € mit einem Großkunden, mit einem zweiten Großkunden 1.158.202 € und mit einem weiteren Großkunden 435.194 €). Im Segment *Industrial Coating* realisierte der ItN Nanovation-Konzern in der Berichtsperiode Umsätze mit einem Großkunden in Höhe von 286.390 € und einem weiteren Großkunden in Höhe von 258.406 € (2014: keine Großkunden im Segment *Industrial Coating*).

VII. Erläuterungen zu einzelnen Positionen des Konzernabschlusses

1 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen Entwicklungskosten für ein Meerwasseraufbereitungsverfahren sowie erworbene Software und Lizenzen. In der nachfol-

genden Übersicht ist die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte in der Berichts- und der Vergleichsperiode dargestellt:

EUR	2015			2014		
	Summe	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Sonstige immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungs-/Herstellungskosten	533.670	–	533.670	488.166	–	488.166
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	486.762	–	486.762	469.154	–	469.154
Buchwert zum 01.01.	46.908	–	46.908	19.012	–	19.012
Zugänge (+)	310.721	309.776	945	45.504	–	45.504
Abgänge (-)	–	–	–	–	–	–
planmäßige Abschreibungen (-)	-16.443	–	-16.443	-17.608	–	-17.608
Wertminderungen (-)	–	–	–	–	–	–
Buchwert zum 31.12.	341.186	309.776	31.410	46.908	–	46.908
Anschaffungs-/Herstellungskosten	844.391	309.776	534.615	533.670	–	533.670
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	503.205	–	503.205	486.762	–	486.762

In der Berichtsperiode wurden Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 506.138 € (2014: 966.869 €) aufwandswirksam verrechnet.

2 Sachanlagen

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Sachanlagen in der Berichts- und der Vergleichsperiode dargestellt. Die Sachanlagen bestehen weit überwiegend aus Maschinen und technischen Anlagen. Daneben

enthalten die Sachanlagen in kleinerem Umfang Muster- bzw. Testanlagen, Betriebs- und Büroausstattung sowie Mietereinbauten.

EUR	2015	2014
Anschaffungs-/Herstellungskosten	4.237.901	3.485.859
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	2.795.395	2.453.313
Buchwert zum 01.01.	1.442.505	1.032.546
Zugänge (+)	105.867	857.369
Abgänge (-)	-44.315	-28.297
planmäßige Abschreibungen (-)	-421.921	-419.113
Wertminderungen (-)	-	-
Buchwert zum 31.12.	1.082.136	1.442.505
Anschaffungs-/Herstellungskosten	4.203.177	4.237.901
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	3.121.041	2.795.395

Zum Abschlussstichtag hat sich der ItN Nanovation-Konzern nicht zum Erwerb von Sachanlagen verpflichtet (31.12.2014: Verpflichtung zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 3.420 €).

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des ItN Nanovation-Konzerns setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Mietkautionen	59.003	58.965
Langfristige sonstige Forderungen	6.872	6.592
Übrige Finanzanlagen	65.875	65.557

Bei den Mietkautionen handelt es sich um liquide Mittel, die zugunsten der Vermieter der vom Unternehmen genutzten Räumlichkeiten langfristig einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

◦ **4 Vorräte**

Die Vorräte des ItN Nanovation-Konzerns setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	605.889	732.520
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.746.026	447.820
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	55.117	41.052
Geleistete Anzahlungen	55.531	5.723
	3.462.563	1.227.114

Bei Vorräten mit einem Buchwert in Höhe von 386.000 € (31.12.2014: 438.000 €) wird der Verkauf voraussichtlich nach mehr als zwölf Monaten erfolgen.

In der Berichtsperiode wurden keine Wertminderungen auf Vorräte (2014: Wertminderung in Höhe von 584.877 €) als Aufwand erfasst.

Die Vorräte unterliegen bis zu ihrer endgültigen Bezahlung einem Eigentumsvorbehalt.

◦ **5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzten sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus <i>Percentage of Completion</i>	33.143	435.194
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.492	1.454.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	820.635	1.889.235

Bei den Forderungen aus *Percentage of Completion* (PoC) wurden angefallene Auftragskosten einschließlich Ergebnisbeiträgen mit Anzahlungen und Teilabrechnungen verrechnet. Für langfristige Fertigungsaufträge wurden bis zum Bilanzstichtag angefallene Auftragskosten und ausgewiesene Ergebnisbeiträge in Höhe von 1.130.083 € (31.12.2014: 1.140.806 €) mit erhaltenen Anzahlungen in Höhe von 266.209 € (31.12.2014: 0 €) und Teilabrechnungen in Höhe von 879.343 € (31.12.2014: 708.843 €)

verrechnet. Hieraus resultieren Forderungen PoC in Höhe von 33.143 € (31.12.2014: 435.194 €) und Verbindlichkeiten PoC in Höhe von 48.612 € (31.12.2014: 3.231 €).

Hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen werden permanente Bonitätseinschätzungen vorgenommen. Die Entwicklung der übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigt die folgende Übersicht:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	827.292	1.459.305
Wertberichtigungen	-39.800	-5.264
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	787.492	1.454.041

Die Übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Bilanzstichtag wie folgt überfällig:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.492	1.454.041
Nettowert der wertberichtigten Forderungen	116.975	5.643
Nicht wertgeminderte Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	670.517	1.448.398
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und nicht überfällig	209.227	96.177
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	458.544	1.303.630
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 60 Tage	-	-
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 61 bis 90 Tage	246	3.459
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 91 bis 180 Tage	2.500	21.881
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig von 181 bis 360 Tage	-	-
davon zum Bilanzstichtag nicht wertgemindert und überfällig über 360 Tage	-	23.250

Hinsichtlich der weder wertgeminderten noch überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten zum Bilanzstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich wie folgt:

EUR	2015	2014
Stand zum 01.01.	5.264	12.196
Zuführung (Wertminderungen)	39.800	-
Auflösung	-4.270	-
Ausbuchungen	-994	-6.932
Stand zum 31.12.	39.800	5.264

6 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Derivative Finanzinstrumente	22.771	–
Umsatzsteuerforderungen	94.714	193.406
Übrige Sonstige Forderungen	78.352	75.822
Sonstige Forderungen	195.837	269.229

In der Berichtsperiode hält der ItN Nanovation-Konzern zwei nicht in eine Sicherungsbeziehung eingebundene Devisenoptionen (€ Call/USD Put) als Derivate. Sie wur-

den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 22.771 € bewertet.

7 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel enthalten neben einem geringen Barbestand, Termingelder mit einer ursprünglichen Fälligkeit von weniger als drei Monaten sowie zum größten Teil

täglich fällige Bankguthaben. Zum 31.12.2015 sind in den liquiden Mitteln zudem Devisen mit einem Betrag von 887 € (31.12.2014: 34.352 €) enthalten.

8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der ItN Nanovation AG beträgt am Bilanzstichtag 15.015.596 € (31.12.2014: 13.520.207 €). Es sind 15.015.596 (31.12.2014: 13.520.207) voll eingezahlte nennwertlose Aktien ausgegeben, auf die ein rechnerischer Betrag am Grundkapital von je 1 € entfällt.

Das gezeichnete Kapital wurde im Geschäftsjahr 2015 durch die Ausgabe neuer Aktien mittels Barkapitalerhöhung von 13.520.207 € um 1.495.389 € auf 15.015.596 € erhöht. Die Bareinlage betrug 2.093.545 €. Der die Veränderung des gezeichneten Kapitals übersteigende Betrag (598.156 €) wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die

Kosten der Kapitalbeschaffung in Höhe von 73.855 € wurden an der Kapitalrücklage gekürzt.

Am 22.07.2014 hat die ordentliche Hauptversammlung die Schaffung eines Genehmigten Kapitals in Höhe von 6.760.103 € beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.07.2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 30.06.2016 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bareinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.760.103 € zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmi-

gtes Kapital I/2014). Die genehmigte Kapitalerhöhung (Genehmigtes Kapital I/2014) wurde am 21.08.2014 ins Handelsregister eingetragen. Zum 31.12.2015 betrug das Genehmigte Kapital I/2014 6.760.103 €.

Im Dezember 2010 hat die ItN Nanovation AG mit einem externen Investor eine als *Standby Equity Distribution Agreement* (SEDA) bezeichnete Vereinbarung geschlossen, durch die die ItN Nanovation AG gegen Zahlung einer Abschlussprovision von 340.000 € das Recht erworben hat, bis zum 01.01.2014 Aktien in einem Marktwert von 15 Mio. € mit einem Abschlag von 5 % auf einen zum Andienungszeitpunkt durchschnittlichen Marktpreis dem Investor anzudienen. In der Berichts- und der Vergleichsperiode wurde das SEDA-Programm von der Gesellschaft nicht in Anspruch genommen. Es ist am 01.01.2014 ausgelaufen.

Die Kapitalrücklage des ItN Nanovation-Konzerns enthält neben den in der Vergangenheit über den Betrag des gezeichneten Kapitals hinaus erzielten Beträgen (abzüglich der Eigenkapitalbeschaffungskosten), sonstige Zuzahlungen aus Vorperioden, verrechneten Aufwand aus einem Aktienoptionsprogramm für Mitarbeiter sowie Beträge aus dem Erwerb und der Veräußerung eigener Anteile.

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Konzernergebnissen der ItN Nanovation AG bis zum Bilanzstichtag.

Da der ItN Nanovation-Konzern in der Berichts- und der Vergleichsperiode kein Sonstiges Ergebnis erwirtschaftet hat, entspricht das Konzernergebnis dem Konzern-Gesamtergebnis. Dies gilt auch auf kumulierter Basis.

9 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich in der Berichtsperiode wie folgt entwickelt:

EUR	2015
Stand zum 01.01.	468.830
<i>davon kurzfristig</i>	<i>431.200</i>
Zinseffekt	910
Zuführung	135.212
Inanspruchnahme	-266.608
Auflösung	-41.059
Stand zum 31.12.	297.284
<i>davon kurzfristig</i>	<i>257.644</i>

Die Rückstellungen zum 31.12.2015 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von 180.000 € (01.01.2015: 85.000 €) sowie für Gewährleistungen in Höhe von 62.350 € (01.01.2015: 346.200 €).

Die Rückstellungen für Prozesskosten beinhalten vor allem die Kosten der Rechtsberatung in einem anhängigen Gerichtsprozess.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Betrag, der bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung zum Abschlussstichtag oder bei Übertragung der Verpflichtung auf einen Dritten gezahlt werden müsste. Risiken und Unsicherheiten werden durch Anwendung von geeigneten Methoden zur Schätzung unter Einbeziehung von Eintrittswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Soweit der Zinseffekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Aus der Erhöhung des während der Berichtsperiode aufgrund des Zeitablaufs abgezinsten Betrags der Rückstellungen resultiert ein Zinseffekt in Höhe von 910 €.

10 Finanzverbindlichkeiten

Alle Finanzverbindlichkeiten der ItN Nanovation AG lauten auf Euro. Im Geschäftsjahr 2014 hat die ItN Nanovation AG die zum 01.01.2014 bestehenden Darlehen teilweise getilgt und teilweise verlängert. In der Berichtsperiode und der Vorperiode hat die ItN Nanovation AG weitere Darlehen aufgenommen. Die zum Abschlussstichtag bestehenden Darlehen sind festverzinslich und haben eine Restlaufzeit

bis zum 31.12.2016. Sie werden daher vollständig als kurzfristig ausgewiesen. Als Sicherheiten dienen Patente, Forderungsabtretungen sowie eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruchs aus einer Veräußerung der CeraNovis GmbH. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber nahestehenden Personen (siehe Abschnitt A.VIII).

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist zum 31.12.2015 eine Verbindlichkeit aus *Percentage of Completion* (PoC) in Höhe von 48.612 € enthalten (31.12.2014: 3.231 €). Bei den Verbindlichkeiten PoC

handelt es sich um Teilabrechnungen und erhaltene Anzahlungen, die die angefallenen Auftragskosten abzüglich der ausgewiesenen Verluste übersteigen.

12 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten im ItN Nanovation-Konzern setzen sich wie folgt zusammen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Abgegrenzte Schulden	224.828	655.902
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	39.691	33.097
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	27.503	2.684
	292.023	691.683

13 Latente Steuern

In der Konzernbilanz der ItN Nanovation AG werden folgende latente Ertragsteuerpositionen ausgewiesen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Latente Ertragsteuerforderungen	295.030	370.889
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	-	-

Die Veränderung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

EUR	2015	2014
Latente Ertragsteuerforderungen	370.889	428.054
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	-	-
Saldo der latenten Steuerposten am 01.01.	370.889	428.054
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (-) / Ertrag (+)	-75.859	-57.166
Saldo der latenten Steuerposten am 31.12.	295.030	370.889
Latente Ertragsteuerforderungen	295.030	370.889
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	-	-

Die latenten Ertragsteuerforderungen entfallen auf folgende Ursachen:

EUR	Steuerlicher Verlustvortrag	Immaterielles Vermögen	Sachanlagen	Kurzfristige Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2015	80.562	374.362	557	-	455.481
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (-) / Ertrag (+)	25.992	-72.312	-367	-	-46.687
31.12.2015 (vor Saldierung)	106.554	302.050	190	-	408.794
Saldierung mit latenten Ertragsteuerverbindlichkeiten					-113.764
31.12.2015 (nach Saldierung)					295.030

Die latenten Ertragsteuerverbindlichkeiten entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

EUR	Sachanlagen	Immaterielles Vermögen	Kurzfristige Vermögenswerte	Rückstellungen	Gesamt
01.01.2015	65.661	-	16.279	2.652	84.592
In den Ertragsteuern erfasster Aufwand (+) / Ertrag (-)	-15.679	39.890	6.849	-1.888	29.172
31.12.2015 (vor Saldierung)	49.982	39.890	23.128	765	113.764
Saldierung mit latenten Ertragsteuerforderungen					-113.764
31.12.2015 (nach Saldierung)					-

Latente Ertragsteuerforderungen werden zunächst im Umfang der latenten Ertragsteuerverbindlichkeiten angesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine Aktivierung nur in dem Maße, wie es wahrscheinlich ist, dass künftige steuerliche Gewinne erzielt werden, um das Steuerminderungspotenzial nutzen zu können. In der Berichtsperiode werden 295.030 € (31.12.2014: 370.889 €) aktive latente Steuern angesetzt, die nicht durch latente Ertragsteuerverbindlichkeiten aus temporären Differenzen gedeckt sind. Diese betreffen ausschließlich die CeraNovis GmbH.

Für bestehende gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 75.758.388 € (31.12.2014: 70.493.046 €) und bestehende körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 78.546.139 € (31.12.2014: 72.853.757 €) wurden keine latenten Ertragsteuerforderungen angesetzt, da mit ihrer Realisierung nicht mit ausreichender Wahrscheinlichkeit gerechnet wird. Infolge der Anteilszerwerbe durch die Ankeraktionäre droht ein überwiegender Wegfall der Verlustvorträge. Der Vorstand der Gesellschaft geht weiterhin von der vollen zukünftigen Nutzbarkeit des Gesamtvolumens der Verlustvorträge aus.

14 Umsatzerlöse

Der Umsatz für die einzelnen Unternehmensbereiche ist der Übersicht zur Segmentberichterstattung zu entnehmen.

Der Umsatz setzt sich aus folgenden Tätigkeiten zusammen:

EUR	2015	2014
Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen	1.966.528	3.843.842
Erlöse aus Auftragsfertigung	374.169	457.259
Umsatzerlöse	2.340.697	4.301.101

Von den Erlösen aus Auftragsfertigung entfällt in der Berichtsperiode ein Betrag von 156.847 € auf zum 31.12.2015 noch laufende Fertigungsaufträge. In der

Vorperiode entfiel der gesamte Betrag der Erlöse aus Auftragsfertigung in Höhe von 457.259 € auf zum 31.12.2014 noch nicht abgeschlossene Fertigungsaufträge.

15 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen der Berichtsperiode ergeben sich als Differenz aus den Wertansätzen der zum 31.12.2015 ausgewiesenen fertigen und unfertigen

Erzeugnissen und Leistungen und ihren Vergleichswerten zum 31.12.2014.

◦ **16 Materialaufwand**

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

EUR	2015	2014
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	843.810	1.913.970
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.219.574	842.902
Materialaufwand	3.063.383	2.756.872

◦ **17 Personalaufwand**

Der ItN Nanovation-Konzern beschäftigte während des Geschäftsjahres bzw. des Vorjahres durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

Personen	2015	2014
Arbeitnehmer	42	40
Vorstand	2	1
Auszubildende	1	1
Mitarbeiter gesamt	44	42

Die Personalaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

EUR	2015	2014
Gehälter, sonstige Leistungen	2.204.127	2.366.289
Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung	431.299	397.949
Summe	2.635.426	2.764.238

Der Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Sozialversicherung enthält Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und sonstigen beitragsorientierten Versorgungsplänen in Höhe von 213.704 € (2014: 170.692 €).

◦ **18 Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen**

In den sonstigen Erträgen sind folgende Beträge enthalten:

EUR	2015	2014
Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	75.719	244.028
Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	65.331	6.340
Verrechnung von Sachbezügen	37.495	34.183
Übrige Sonstige Erträge	199.371	176.459
Summe	377.916	461.009

Aus der Fremdwährungsumrechnung resultieren im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 77.394 € (2014: 40.101 €). Sie sind in den übrigen sonstigen Erträgen erfasst.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten folgende Beträge:

EUR	2015	2014
Verwaltungs- und Raumkosten	1.714.518	1.626.038
Vertriebskosten	443.535	973.319
Gewährleistungsaufwendungen	99.525	340.227
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonstige Forderungen	39.800	37.699
Übrige Sonstige Aufwendungen	709.963	616.518
Summe	3.007.340	3.593.801

In den Verwaltungs- und Raumkosten sowie den übrigen sonstigen Aufwendungen sind Auszahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen in Höhe von 327.636 € (2014: 318.624 €) enthalten.

Die Wertberichtigungsaufwendungen entfallen in der Berichtsperiode wie in der Vorperiode auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die in den übrigen sonstigen Aufwendungen enthaltenen Aufwendungen aus Fremdwährungsgeschäften betragen 70.258 € (2014: 7.788 €). Außerdem enthalten die übrigen sonstigen Aufwendungen die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen aus der Marktwertänderung der im Geschäftsjahr abgegangenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von 47.079 € (2014: 38.672 €).

19 **Ertragsteueraufwand**

Der in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst in der Berichts- und der Vergleichsperiode ausschließlich latente Steueraufwendungen und latente Steuererträge.

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des Ertragsteuersatzes der Gesellschaft auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, aus den in der nachfolgenden Übersicht dargestellten Gründen ab:

EUR	2015	2014
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	-5.420.051	-5.792.337
Ertragsteuersatz der ItN Nanovation AG	31,575%	31,575%
Erwartete Ertragsteuern (Aufwand +/ Ertrag -)	-1.711.381	-1.828.930
Effekte aus		
nicht erfolgswirksame Betriebseinnahmen und -ausgaben	-14.920	-
nicht abzugsfähigem Aufwand	72.505	45.210
nicht angesetzten Verlustvorträgen	1.730.111	1.829.185
nicht angesetzten sonstigen aktiven latenten Steuern	707	2.775
sonstigen Abweichungen	-1.163	8.927
Ausgewiesene Ertragsteuern (Aufwand +/ Ertrag -)	75.859	57.166

20 **Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich als Quotient aus dem auf die Gesellschafter der ItN Nanovation AG zuzurechnenden Gewinn und der durchschnittlichen An-

zahl von ausgegebenen Aktien während des Geschäftsjahrs ohne vom Unternehmen gehaltene eigene Anteile.

EUR	2015	2014
Auf die Gesellschafter der ItN Nanovation AG entfallendes Konzernergebnis	-5.495.910	-5.849.503
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (Stück)	13.897.127	13.520.207
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,40	-0,43

Im Geschäftsjahr 2015 und der Vorperiode existieren keine potenziellen Aktien, die zu einem Verwässerungseffekt hätten führen können.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die ItN Nanovation AG keine Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr 2014 gezahlt. Auch für das Geschäftsjahr 2015 wird der Hauptversammlung keine Dividende vorgeschlagen.

21 **Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus operativer Tätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

Die Ermittlung des Cashflows aus operativer Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode. Er enthält Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 199 € (2014: 72 €) und erstattete Ertragsteuern von 0 € (2014: 298 €). Der Cashflow

aus operativer Tätigkeit enthält gezahlte Zinsen von 5.964 € (2014: 25.461 € neben den gesondert ausgewiesenen Zinsauszahlungen für in Vorjahren abgegrenzte Zinsen in Höhe von 36.355 €) sowie Zinseinzahlungen von 4 € (2014: 270 €).

Die im Finanzmittelfond ausgewiesene Liquidität beinhaltet überwiegend Bankguthaben.

22 **Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Zum Abschlussstichtag sind keine schwebenden Verträge über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten (31.12.2014: 26.125 €) oder Sachanlagen (31.12.2014: 3.420 €), jedoch über den Bezug von Vorräten in Höhe von 3.140.101 € (31.12.2014: 1.497.675 €) sowie über den Bezug von nicht aktivierbaren Leistungen in Höhe von 9.989 € (31.12.2014: 9.750 €) abgeschlossen.

Es bestehen unkündbare Mietleasingverhältnisse aus der Anmietung von Geschäftsräumen und von Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeugen, aus Lizenzverträgen und aus Dienstleistungsverträgen. Die zukünftigen kumulierten Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietleasingverhältnissen betragen:

EUR	31.12.2015	31.12.2014
Bis zu 1 Jahr	244.943	256.741
Mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	9.887	31.306
Mehr als 5 Jahre	-	-
Summe	254.830	288.047

Die Mietverträge über die Anmietung von Geschäftsräumen sind teilweise unbefristet geschlossen. Das Kündigungsrecht beträgt in diesen Fällen zwischen drei und neun Monaten.

Die ItN Nanovation AG befindet sich zum 31.12.2015 in einem Rechtsstreit mit einer Gesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter und Geschäftsführer ein früheres Vorstandsmitglied der ItN Nanovation AG ist. Die klagende Gesellschaft fordert von der ItN Nanovation AG die Zahlung einer zusätzlichen Vergütung für im Geschäftsjahr 2008 erbrachte Beratungsleistungen in Höhe von 386 T€. Die ItN Nanovation AG ist der Auffassung, die Klage sei unbegründet. Am 11.10.2012 ist ein erstinstanzliches Urteil zugunsten der ItN Nanovation AG ergangen, das die

Ansicht der ItN Nanovation AG stützt. Gegen dieses Urteil hat die klagende Gesellschaft Rechtsmittel eingelegt. Falls die ItN Nanovation AG zur Zahlung verpflichtet würde, ist zunächst vom OLG Saarbrücken gerichtlich festgestellt worden, dass zumindest der ehemalige Vorstand dafür haften müsste. Die Revision des ehemaligen Vorstands vor dem Bundesgerichtshof führte am 28. April 2015 zur Aufhebung und Zurückweisung an das OLG Saarbrücken. Derzeit wird auf richterliche Anordnung der objektive Wert der von der Klägerin erhaltenen Leistungen von einem Gutachter ermittelt. Die ItN Nanovation AG rechnet nicht mit einer gerichtlichen Entscheidung im Kalenderjahr 2016. Die ItN Nanovation AG geht weiterhin von einem Erfolg vor dem OLG Saarbrücken aus.

23 **Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**

a. Klassen und Bewertungskategorien

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente auf die Bewertungskategorien nach IAS 39 aufgeteilt und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente und Bewertungsquellen je Klasse angegeben.

EUR	Buchwert 31.12.2015	davon im Anwen- dungsbereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39*	Beizulegen- der Zeitwert der Finanz- instrumente im Anwen- dungsbereich von IFRS 7	anhand von Börsen- kursen ermittelt (Fair Value Stufe 1)	von Markt- daten abgeleitet (Fair Value Stufe 2)	von nicht beob- achtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Stufe 3)
Übrige Finanzanlagen	65.875	65.875	LaR	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	820.635	820.635					
<i>Forderungen aus Percentage of Completion</i>	33.143	33.143	LaR	-			
<i>Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	787.492	787.492	LaR	-			
Sonstige Forderungen	195.837	38.077					
<i>Derivatives Finanzinstrument</i>	22.771	22.771	HfT	22.771		22.771	
<i>Übrige Sonstige Forderungen und Umsatzsteuerforderungen</i>	173.066	15.306	LaR	-			
Liquide Mittel	922.510	922.510	LaR	-			
Summe Vermögenswerte	2.004.858	1.847.097					
Finanzverbindlichkeiten	17.220.720	17.220.720	AmC	17.281.453			17.281.453
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne PoC-Verbind- lichkeiten	947.543	947.543	AmC				
Sonstige Verbindlichkeiten	292.023	178.678	AmC	-			
Summe Verbindlichkeiten	18.460.286	18.346.941					

* LaR: Loans and Receivables; HfT: Held-for-Trading; AmC: Amortised Cost

Konzernabschluss

EUR	Buchwert 31.12.2014	davon im Anwen- dungs- bereich von IFRS 7	Bewertungs- kategorie gemäß IAS 39*	Beizulegen- der Zeitwert der Finanz- instrumente im Anwen- dungs- bereich von IFRS 7	anhand von Börsen- kursen ermittelt (Fair Value Stufe 1)	von Markt- daten abgeleitet (Fair Value Stufe 2)	von nicht beob- achtbaren Parametern abgeleitet (Fair Value Stufe 3)
Übrige Finanzanlagen	65.557	65.557	LaR	–			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.889.235	1.889.235					
<i>Forderungen aus Percentage of Completion</i>	435.194	435.194	LaR	–			
<i>Übrige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.454.041	1.454.041	LaR	–			
Sonstige Forderungen	269.229	17.795					
<i>Derivatives Finanzinstrument</i>	–	–	HfT	–			
<i>Übrige Sonstige Forderungen und Umsatzsteuerforderungen</i>	269.229	17.795	LaR	–			
Liquide Mittel	510.066	510.066	LaR	–			
Summe Vermögenswerte	2.734.087	2.482.654					
Finanzverbindlichkeiten	11.683.871	11.683.871	AmC	11.708.288			11.708.288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne PoC-Verbind- lichkeiten	1.111.064	1.111.064	AmC				
Sonstige Verbindlichkeiten	691.683	583.666	AmC	–			
Summe Verbindlichkeiten	13.486.619	13.378.602					

* LaR: Loans and Receivables; HfT: Held-for-Trading; AmC: Amortised Cost

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Ihre Buchwerte zum jeweiligen Abschlussstichtag entsprechen daher annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Entsprechendes gilt für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten. Auf eine Angabe des beizulegenden Zeitwerts wird der Erleichterungsvorschrift von IFRS 7.29(a) folgend verzichtet. Der beizulegende Zeitwert

der Finanzverbindlichkeiten wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Abzinsung erfolgt auf Basis eines laufzeitadäquaten Marktzinses. Individuellen Merkmalen der zu bewertenden Finanzinstrumente wird durch Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads Rechnung getragen. Der beizulegende Zeitwert der Devisenoption zum 31.12.2015 wurde anhand beobachtbarer Marktparameter ermittelt.

b. Nettoergebnis nach Bewertungskategorien

Das Nettoergebnis nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 stellt sich wie folgt dar:

EUR	2015	2014
Loans and Receivables (LaR)	-30.530	28.768
Held-for-Trading (HfT)	-47.079	-38.672
Amortised Cost (AmC)	-1.642.814	-956.883
Summe	-1.720.422	-966.787

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahrs der Bewertungskategorie *Loans and Receivables* resultiert im Wesentlichen aus Wertberichtigungen sowie Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung. Im Vorjahr umfasste das Nettoergebnis der Bewertungskategorie *Loans and Receivables* im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung. Das Nettoergebnis der Kategorie *Amortised Cost* resultiert aus Zinsaufwen-

dungen für Finanzverbindlichkeiten, dasjenige der Kategorie *Held-for-Trading* aus Marktwertänderungen. Zinserträge und Zinsaufwendungen werden in den entsprechenden Positionen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung gezeigt, Wertberichtigungen, Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und Marktwertänderungen in den sonstigen Aufwendungen. Erträge aus Marktwertänderungen werden in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

c. Finanzielle Risiken

Der ItN Nanovation-Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören insbesondere Liquiditäts-, Ausfall- und Währungsrisiken. Durch ein gezieltes Finanzrisikomanagement sollen negative Auswirkungen dieser Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Cashflows des

Konzerns minimiert werden. Für die Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf Abschnitt IV und den Lagebericht verwiesen.

Liquiditätsrisiko

In den nachstehenden Tabellen sind die undiskontierten vertraglich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen der in den Anwendungsbereich von IFRS 7 fallenden finanziellen Verbindlichkeiten enthalten:

31.12.2015 EUR	Buchwert	Mittelabfluss in der nächsten Berichtsperiode	Mittelabfluss in der über- nächsten Berichtsperiode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Finanzverbindlichkeiten	17.220.720	19.110.720	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne PoC-Verbindlichkeiten	947.543	947.543	-	-
Mittelabfluss Sonstige Verbindlichkeiten	178.678	178.678	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7		20.236.941	-	-

31.12.2014 EUR	Buchwert	Mittelabfluss in der nächsten Berichtsperiode	Mittelabfluss in der über- nächsten Berichtsperiode	Späterer Mittelabfluss
Mittelabfluss Finanzverbindlichkeiten	11.683.871	-	14.371.871	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ohne PoC-Verbindlichkeiten	1.111.064	1.111.064	-	-
Mittelabfluss Sonstige Verbindlichkeiten	583.666	583.666	-	-
Mittelabfluss Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7		1.694.730	14.371.871	-

Für die Deckung des Liquiditätsrisikos stehen im ItN Nanovation-Konzern am 31.12.2015 liquide Mittel in Höhe von 922.510 € (31.12.2014: 510.066 €) zur Verfügung. Die Gesellschaft befindet sich zum Abschlussstichtag in

einer angespannten Liquiditätslage. Wir verweisen hierzu auf die Erläuterungen im Lagebericht. Die Finanzverbindlichkeiten bestehen ausschließlich gegenüber nahestehenden Personen (siehe Abschnitt A.VIII).

Ausfallrisiko

Das maximale Ausfallrisiko des ItN Nanovation-Konzerns wird durch die Buchwerte seiner finanziellen Vermögenswerte bestimmt.

Insbesondere das Geschäftsmodell im Geschäftssegment Water Filtration zeichnet sich durch eine begrenzte Anzahl von Transaktionen mit hohen Volumina aus. Hieraus ergibt

sich in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Risikokonzentration: Zum 31.12.2015 entfallen 49 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einen einzelnen Kunden und 19 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf einen weiteren Kunden (31.12.2014: 61 % auf einen einzelnen Kunden).

Fremdwährungsrisiko

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, die die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Für den ItN Nanovation-Konzern sind es im Wesentlichen Währungsrisiken.

Die Auswirkungen werden ermittelt, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen auf den Bestand der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag bezogen werden. Dabei wird berechnungstechnisch unterstellt, dass der Bestand am Bilanzstichtag repräsentativ für das gesamte Geschäftsjahr ist.

Eine wesentliche Währungssensitivität des ItN Nanovation-Konzerns besteht zum Ende der Berichtsperiode wie zum Ende der Vorperiode in Bezug auf den US-Dollar (USD). Wäre am 31.12.2015 (bzw. 31.12.2014) der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10 % stärker gewesen und wären daneben alle anderen Variablen unverändert geblieben, resultierte für das Geschäftsjahr ein um 129.490 € (2014: 108.364 €) niedrigeres Ergebnis. Wäre umgekehrt am 31.12.2015 (bzw. 31.12.2014) der Euro gegenüber dem US-Dollar um 10 % schwächer gewesen, hätte sich eine Erhöhung des Konzernergebnisses im Geschäftsjahr um 142.439 € (2014: 119.200 €) ergeben.

VIII. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Familie Stoll, deren Mitglieder zum 31.12.2015 zusammen 51,10 % der Anteile an der ItN Nanovation AG halten (31.12.2014: 49,45 %), ist aufgrund ihres Anteilsbesitzes, ihrer Vertretung im Aufsichtsrat und ihrer Rolle als Finanzgeber der ItN Nanovation AG nahestehend, da sie einen maßgeblichen Einfluss auf die ItN Nanovation AG ausübt. Gegenüber Mitgliedern der Familie Stoll und einer ihr zuzurechnenden Gesellschaft bestehen zum 31.12.2015 Darlehen in Höhe von 13.500.000 € (31.12.2014: 9.600.000 €) zuzüglich aufgelaufener Zinsen von 3.720.720 € (31.12.2014: 2.083.871 €). Im Geschäftsjahr 2014 wurden Darlehen teilweise getilgt und teilweise verlängert. Daneben wurden in der Berichtsperiode und der Vorperiode neue Darlehen aufgenommen. Die Darlehen sind mit einem risikoadäquaten Zinssatz von 14 % verzinst. Sie haben eine Laufzeit bis zum 31.12.2016. Die Darlehensgeber können eine vorzeitige Rückzahlung verlangen, wenn die Gesellschaft einen ausreichenden Liquiditätszufluss vereinnahmt. Als Sicherheiten der noch

offenen Darlehen dienen Patente, Forderungsabtretungen sowie eine Vorausabtretung des Kaufpreisanspruchs aus einer möglichen Veräußerung der CeraNovis GmbH.

Zum 01.01.2014 bestanden gegenüber dem aufgrund seines Anteilsbesitzes und seiner Vertretung im Aufsichtsrat nahestehenden Unternehmen Nanostart AG, Frankfurt, Darlehen in Höhe von 299.000 € zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 19.210 €. Die Darlehen waren mit einem risikoadäquaten Zinssatz von 14 % verzinst und hatten eine Laufzeit bis zum 31.12.2014. Vereinbart war eine vorzeitige Rückzahlung für den Fall eines ausreichenden Liquiditätszuflusses der Gesellschaft. Die Tilgung der Darlehen erfolgte im Februar 2014. Die Nanostart AG, Frankfurt, hält zum 31.12.2015 mittel- und unmittelbar 13,64 % der Anteile an der ItN Nanovation AG (31.12.2014: 18,01 %).

Zudem war bis Oktober 2014 die OAO Rusnano über ihre Vertretung im Aufsichtsrat nahestehendes Unternehmen.

Die Vorstände der ItN Nanovation AG haben folgende Bezüge erhalten:

EUR	Fixe Vergütung	Erfolgs-abhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
Geschäftsjahr 2015				
Dr. Christoph Weiß (01.01.2015 bis 31.07.2015)	87.996	–	11.027	99.023
Lutz Bungereoth	180.000	16.000	31.164	227.164
Summe Geschäftsjahr 2015	267.996	16.000	42.192	326.188
Geschäftsjahr 2014				
Dr. Christoph Weiß (bis 31.05.2014)	65.830	–	72.885	138.715
Lutz Bungereoth	170.004	63.750	28.781	262.535
Summe Geschäftsjahr 2014	235.834	63.750	101.666	401.250

Die sonstigen Bezüge betreffen vertraglich vereinbarte Aufwandsentschädigungen und Einmalzahlungen, in 2014 einschließlich eines Wettbewerbsverbots.

Im Rahmen seiner Beratertätigkeit von Juni bis Dezember 2014 wurden Herrn Dr. Weiß zusätzlich Auslagen in Höhe von 5.844 € erstattet. In der Berichtsperiode wurden Herrn Dr. Weiß keine zusätzlichen Auslagen erstattet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für das Geschäftsjahr folgende Vergütung:

EUR	Fixe Vergütung	Erfolgs-abhängige Vergütung	Sonstige Bezüge	Gesamtbezüge
Geschäftsjahr 2015				
Dr. Ulrich-Peter Kinzl (Vorsitzender)	20.000	–	–	20.000
Norbert Neef (Stellvertretender Vorsitzender bis 16.06.2015)	6.863	–	–	6.863
Dr. Andreas Geiger (Stellvertretender Vorsitzender seit 01.09.2015)	11.671	–	–	11.671
Prof. Christian Strenger (vom 18.08.2015 bis 27.11.2015)	2.767	–	–	2.767
Thomas Mariotti (seit 16.12.2015)	438	–	–	438
Summe Geschäftsjahr 2014	41.740	–	–	41.740
Geschäftsjahr 2014				
Dr. Ulrich-Peter Kinzl (Vorsitzender seit 28.01.2014)	18.849	–	–	18.849
Norbert Neef (Stellvertretender Vorsitzender seit 06.11.2014)	3.041	–	–	3.041
Dr. Andreas Geiger (seit 07.10.2014)	2.356	–	–	2.356
Marco Beckmann (bis 30.09.2014)	11.589	–	–	11.589
Rüdiger Kunstmann (bis 05.01.2014)	205	–	–	205
Denis Cherkasov (bis 30.09.2014)	–	–	–	–
Summe Geschäftsjahr 2014	36.041	–	–	36.041

IX. Organe

Vorstand

Als Vorstand der ItN Nanovation AG waren im Geschäftsjahr 2015 bestellt und im Handelsregister eingetragen:

- **Lutz Bungeroth, Dipl.-Ingenieur Maschinenbau**
Vorstandsvorsitzender bis zum 31.07.2015 / Alleinvertretender ab dem 01.08.2015
Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
 - Vorsitzender des Beirates der Gramm Technik GmbH, Heimerdingen
- **Dr. Christoph Weiß, Dipl.-Kaufmann**
Vorstand bis zum 31.07.2015
Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
 - stellvertretender Beiratsvorsitzender der Leonhard Weiss GmbH & Co. KG, Göppingen,
 - Mitglied des Beirats der Gebhardt GmbH & Co. KG, Cham,
 - Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ROTHENBERGER AG, Kelkheim,
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Nordwest Handel AG, Hagen,
 - Mitglied des Beirates der Herrmann Ultraschalltechnik GmbH & Co. KG, Karlsbad.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2015 aus folgenden Mitgliedern:

- **Dr. Ulrich-Peter Kinzl**, Rechtsanwalt und Steuerberater bei BRP Renaud und Partner mbB, Stuttgart
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Im Jahr 2015 bestand keine weitere Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

- **Dr. Andreas Geiger**,
Geschäftsführer der Paul Pietsch Verlage GmbH & Co. KG, Stuttgart
Aufsichtsratsmitglied bis 31.08.2015 / Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates ab dem 01.09.2015
Im Jahr 2015 bestand keine weitere Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.
- **Norbert Neef**, Rechtsanwalt bei Neef Legal Rechtsanwälte, Berlin
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates bis 16.06.2015
Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
 - Aufsichtsratsvorsitzender der MagForce AG, Berlin
- **Prof. Christian Strenger**, unabhängiger Berater, Frankfurt
Aufsichtsratsmitglied vom 18.08.2015 bis 27.11.2015
Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
 - Aufsichtsratsvorsitzender der The Germany Funds, New York
 - Aufsichtsratsmitglied der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Frankfurt am Main
 - Aufsichtsratsmitglied der TUI AG, Hannover
- **Thomas Mariotti**, Unternehmensberater, Mainz-Kastel
Aufsichtsratsmitglied ab 16.12.2015
Tätigkeiten in anderen Kontrollgremien:
 - Aufsichtsratsvorsitzender der Alexanderwerk AG, Remscheid
 - Aufsichtsratsvorsitzender der Vestcorp AG i. L., Düsseldorf

X. Sonstige Angaben

Der Abschlussprüfer hat folgende Vergütungen für an den ItN Nanovation-Konzern erbrachte Leistungen erhalten:

EUR	2015	2014
Abschlussprüfungsleistungen	126.100	186.050
<i>davon für Vorjahre</i>	<i>11.100</i>	<i>25.450</i>
Andere Bestätigungsleistungen	-	-
Sonstige Leistungen	-	-
Summe	126.100	186.050

Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde im Dezember 2015 abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der ItN Nanovation AG (www.itn-nanovation.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

XI. Ereignisse nach der Berichtsperiode

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die eine andere Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens erfordern hätten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

Die ItN Nanovation AG hat am 04. Mai 2016 beim Amtsgericht Saarbrücken Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung gestellt. Die Zahlungsunfähigkeit des Unternehmens ist durch Auftrags- und Projektverzögerungen in Saudi-Arabien auch aufgrund von Budgetsperren von staatlichen Stellen entstanden. In Gesprächen mit Alt- und Neuinvestoren war es zunächst nicht gelungen, die entstandene Liquiditätslücke zeitnah zu schließen.

Das zur Abwicklung der vorläufigen Eigenverwaltung von der Küttner GmbH & Co. KG im Juni 2016 aufgenommene Darlehen in Höhe von 0,3 Mio. € wurde im Oktober 2016 fristgerecht inkl. vereinbarter Zinsen zurückgezahlt.

Durch den Einstieg des neuen Investors, der Shanghai Investment Co. Ltd., kurz SafBon, die der ItN kurzfristig ein Darlehen über 0,5 Mio. € gewährt hat sowie der Zeichnung einer Kapitalerhöhung von 1,5 Mio. Aktien zu einem Preis von 2,00 Euro bis spätestens 30. November 2016, konnte der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 27.07.2016 durch den Vorstand wieder zurückgenommen werden.

Die durch SafBon und ItN unterzeichnete Rahmenvereinbarung beinhaltet u. a. auch die Übernahme von rund 9,7 Mio. Aktien von den bisherigen Großaktionären des Unternehmens, den Familien Stoll und der Coreo AG (ehemals Nanostart AG). Nach Umsetzung der Aktienübernahme und Zeichnung der oben genannten Kapitalerhöhung

würde der neue strategische Investor SafBon rund 67,7 % der Stimmrechte von der ItN Nanovation AG halten. Sämtliche Maßnahmen des Aktienerwerbs stehen noch unter dem Vorbehalt staatlicher Genehmigungen, wodurch die Umsetzung sich zeitlich verschieben wird.

Das zugesagte Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität wurde vereinbarungsgemäß am 2. August 2016 durch SafBon an ItN überwiesen. Zusätzlich sollen die Darlehen der Altaktionäre in Höhe von 13,5 Mio. € Nominalwert von dem chinesischen Investor zu geänderten Konditionen übernommen werden.

In einem ersten Schritt konnte die geplante Kapitalerhöhung Ende September unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I/2015 durch die Ausgabe von 750.000 Aktien zu einem Stückpreis von 2,00 € durchgeführt werden. Eine zweite Kapitalerhöhung mit gleichen Konditionen soll bis Ende 2016 durchgeführt werden.

Seit Ende August ist ItN Nanovation AG zudem bekannt, dass für einige sie betreffende Projekte im Tiefengrundwasser in Saudi-Arabien die Budgetsperre seitens der staatlichen Stellen aufgehoben worden ist. Damit läuft die Umsetzung der im Haus befindlichen Aufträge wieder an, nachdem die Kunden mit der Wasserbehörde die Terminpläne erneut abgestimmt haben.

Saarbrücken, 15. November 2016



Lutz Bungeoth
Alleinvorstand



Meldepflicht

Sonstige Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

(hier: veröffentlichte Mitteilungen):

Frau **Cornelia Stoll-Cammarano**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,47% der Stimmrechte (das entspricht 6377659 Stimmrechten) sind Frau Stoll Cammarano gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Christina Zügel-Stoll, Curt Michael Stoll, Dr. Ulrich Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, quirin Bank AG. 1,11% der Stimmrechte (das entspricht 166769 Stimmrechten) sind Frau Stoll Cammarano gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Herr **Dr. Ulrich Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,56% der Stimmrechte (das entspricht 6390400 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Christina Zügel-Stoll, Curt Michael Stoll, Cornelia Stoll-Cammarano, Martin Stoll, Christoph Stoll, quirin Bank AG. 1,10% der Stimmrechte (das entspricht 165129 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Herr **Martin Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,56% der Stimmrechte (das entspricht 6390398 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Christina Zügel-Stoll, Curt Michael Stoll, Cornelia Stoll-Cammarano, Dr. Ulrich Stoll, Christoph Stoll, quirin Bank AG. 1,10% der Stimmrechte (das entspricht 165130 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Herr **Curt Michael Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,68% der Stimmrechte (das entspricht 6409224 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Christina Zügel-Stoll, Cornelia Stoll-Camarano, Dr. Ulrich Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, quirin Bank AG. 1,08% der Stimmrechte (das entspricht 162707 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Frau **Christina Zügel-Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,68% der Stimmrechte (das entspricht 6409222 Stimmrechten) sind Frau Zügel-Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsan-

teil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Curt Michael Stoll, Cornelia Stoll-Camarano, Dr. Ulrich Stoll, Martin Stoll, Christoph Stoll, quirin Bank AG. 1,08% der Stimmrechte (das entspricht 162707 Stimmrechten) sind Frau Zügel-Stoll gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Herr **Christoph Stoll**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14.10.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 51,10% (das entspricht 7673460 Stimmrechten) betragen hat.

42,56% der Stimmrechte (das entspricht 6390397 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende Aktionäre, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Christina Zügel-Stoll, Curt Michael Stoll, Cornelia Stoll-Camarano, Dr. Ulrich Stoll, Martin Stoll, quirin Bank AG. 1,10% der Stimmrechte (das entspricht 165130 Stimmrechten) sind Herrn Stoll gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die **Nanostart AG**, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle

Meldepflicht

von 15% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 13,64% (das entspricht 2048355 Stimmrechten) betragen hat.

Die **BF Holding GmbH**, Kulmbach, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 15% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,51% (das entspricht 2178811 Stimmrechten) betragen hat.

13,64% der Stimmrechte (das entspricht 2048355 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: Nanostart AG.

Herr **Bernd Förtsch**, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 08.10.2015 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 15% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 14,51% (das entspricht 2178811 Stimmrechten) betragen hat.

14,51% der Stimmrechte (das entspricht 2178811 Stimmrechten) sind Herrn Förtsch gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt: BF Holding GmbH, Nanostart AG.

Die **quirin Bank AG**, Berlin, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 02.10.2015 die Schwelle von 3% und 5%

der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,9589% (das entspricht 1495389 Stimmrechten) betragen hat.

Die **quirin Bank AG**, Berlin, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.10.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, Deutschland am 07.10.2015 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,08% (das entspricht 12663 Stimmrechten) betragen hat.

Die **YA Global Master SPV Ltd.**, George Town, Cayman Islands, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,10% (262.618 Stimmrechte) beträgt.

Die **Yorkville Advisors LLC**, Jersey City, USA, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,10% (262.618 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 3,10% (262.618 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihr dabei Stimmrechte zugerechnet: - YA Global Master SPV Ltd.

Herr **Mark Angelo**, USA, hat uns gem. § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 18.01.2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,10% (262.618 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 3,10% (262.618 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der ItN Nanovation AG jeweils 3% oder mehr beträgt, werden ihm dabei Stimmrechte zugerechnet:
- YA Global Master SPV Ltd.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der ItN Nanovation AG, Saarbrücken, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit

hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden

handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Konzernlagebericht hin, wonach die Muttergesellschaft und der Konzern sich in einer angespannten Liquiditätssituation befinden und daher in ihrem Bestand gefährdet sind. Aufgrund der noch anhaltenden, mit entsprechenden Zahlungsmittelabflüssen verbundenen Verlustsituation sind die Muttergesellschaft und der Konzern zum 31. Dezember 2015 bilanziell überschuldet. Nach Auffassung des Vorstands liegt keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne gem. § 19 Abs. 2 InsO vor, da er die Fortführung der Muttergesellschaft und damit des Konzerns nach den derzeitigen Umständen als überwiegend wahrscheinlich ansieht. Dies wurde auch im Rahmen eines Sanierungsgutachtens, das im Oktober 2016 für die Muttergesellschaft erstellt wurde, bestätigt. Die Liquiditätsplanung beinhaltet die Zeichnung

von 750.000 Aktien durch den Investor SafBon Investment Co. Ltd aus Shanghai für welche die Zustimmung der BaFin, unter den im Konzernlagebericht beschriebenen Auflagen, erteilt wurde. Sollten diese Auflagen nicht erfüllt werden oder Aufträge später als erwartet vergeben werden oder gar ausbleiben oder sollten erwartete Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Aufträgen nur mit großer zeitlicher Verzögerung oder teilweise nicht realisiert werden können, würde der Fortbestand der Muttergesellschaft und damit des Konzerns davon abhängen, dass dem Konzern von Aktionären oder Dritten ausreichende Eigen- oder Fremdmittel zur Verfügung gestellt werden.

Saarbrücken, 15. November 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Witsch
Wirtschaftsprüfer

Dr. Zabel
Wirtschaftsprüfer



Corporate Governance Bericht

Entsprechenserklärung der ItN Nanovation AG gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

Der an national und international anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung ausgerichtete Deutsche Corporate Governance Kodex (der »**DCGK**«) enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Der DCGK verfolgt das Ziel, das Corporate Governance System transparent und nachvollziehbar zu machen. Dazu enthält der DCGK neben Darstellungen des geltenden Aktienrechts und Anregungen (sogenannten „Kann-Vorschriften“) eine Reihe von Empfehlungen (sogenannte „Soll-Vorschriften“). Nach § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat einer börsennotierten Aktiengesellschaft jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« entsprochen wurde. Wird von den Empfehlungen abgewichen, ist begründet darzustellen, welche Empfehlung(en) nicht angewendet wurde(n) oder werde(n) und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG geben hiermit nach pflichtgemäßer Prüfung gemäß § 161 AktG die folgende Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex ab:

„Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG (die

»**Gesellschaft**«) erklären, dass den Empfehlungen und Anregungen der vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Verhaltensempfehlungen der von der Bundesregierung eingesetzten »Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex« zur Unternehmensleitung und -überwachung in der Fassung vom 5. Mai 2015 grundsätzlich entsprochen wird. Vorstand und Aufsichtsrat der ItN Nanovation AG beabsichtigen, diese auch in Zukunft zu beachten. Lediglich die in den nachstehenden Nummern enthaltenen Empfehlungen des DCGK wurden, wie nachstehend dargestellt und begründet, ganz oder teilweise nicht eingehalten.

Gemäß **Nummer 3.8 Abs. 3 DCGK** soll, wenn eine D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat abgeschlossen wird, ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Aufsichtsratsmitglieds vereinbart werden. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Zwar wird beginnend ab dem 1. April 2012 eine D&O-Versicherung für die Aufsichtsräte unterhalten. Diese enthält aber nicht den empfohlenen Selbstbehalt. Nach Auffassung der Gesellschaft wird der Aufsichtsrat durch einen solchen Selbstbehalt nicht zu einer sorgsameren Pflichterfüllung angehalten.

Gemäß **Nummer 4.1.5 DCGK** soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (*Diversity*) achten und dabei insbesondere eine

angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben. Trotz der geringen Unternehmensgröße und der flachen Hierarchien berücksichtigt der Vorstand bei der Besetzung von Organ- und Führungsfunktionen sowohl die Qualifikation der Bewerber und das Unternehmensinteresse als auch den Aspekt der Vielfalt. Da eine angemessene Berücksichtigung derzeit durch eine Besetzung entsprechender Positionen mit weiblichen Führungskräften nicht zum Ausdruck kommt, wird insoweit vorsorglich eine Abweichung zu dieser Empfehlung erklärt. Der Vorstand beabsichtigt, auch im Jahr 2016 auf Vielfalt bei der Besetzung von Führungspositionen zu achten.

Gemäß **Nummer 4.2.1 S. 1 DCGK** soll der Vorstand aus mehreren Personen bestehen und einen Vorsitzenden oder Sprecher haben. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Der Vorstand hat bis zum 31. Juli 2015 aus zwei Personen bestanden. Das Vorstandsmitglied, Herr Dr. Weiß, hat zum 31. Juli 2015 sein Mandat als Vorstandsmitglied niedergelegt. Seit dem 1. August 2015 führt das Vorstandsmitglied Lutz Bungeroth die Geschäfte der Gesellschaft als Alleinvorstand. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass dies aufgrund der Lage der Gesellschaft und des Umfangs des operativen Geschäfts, auch unter Kostenaspekten, sinnvoll ist.

Gemäß **Nummer 4.2.3 Abs. 4 S. 1 DCGK** soll beim Abschluss von Vorstandsverträgen darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Der Anstellungsvertrag für das Mitglied des Vorstandes enthält keine Abfindungsregelungen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit. Eine solche Vereinbarung widerspricht dem Grundverständnis des regelmäßig auf die Dauer der Bestellperiode abgeschlossenen und im Grundsatz nicht ordentlich kündbaren Vorstandsvertrages. Im Falle einer vorzeitigen einvernehmlichen Aufhebung eines Vorstandsvertrages wird sich die Gesellschaft bemü-

hen, dem Grundgedanken der Empfehlung Rechnung zu tragen.

Gemäß **Nummer 4.2.5 Abs. 2 DCGK** soll der Vergütungsbericht neben dem Vergütungssystem auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten. Da die Nebenleistungen im absolut üblichen und angemessenen Rahmen liegen, ist es die Auffassung des Aufsichtsrats, dass das Interesse der derzeitigen Vorstandsmitglieder an einer Wahrung ihrer Privatsphäre Vorrang gegenüber einer Auflistung der Nebenleistungen hat.

Gemäß **Nummer 4.2.5 Abs. 3 DCGK** sollen im Vergütungsbericht für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2013 beginnen, für jedes Vorstandsmitglied dargestellt werden:

- Die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung,
- Der Zufluss für das Berichtsjahr aus Fixvergütung, kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren,
- Bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr.

Für diese Informationen sollen die dem Kodex als Anlage beigefügten Mustertabellen verwandt werden. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Die Vergütung des Vorstands wird im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen offengelegt. Eine darüber hinausgehende Offenlegung und Aufschlüsselung anhand der Angaben der Mustertabelle wird aufgrund des Umstellungsaufwands und administrativen Mehraufwands in 2016 voraussichtlich nicht erfolgen.

Gemäß **Nummer 5.1.2 Abs. 1 S. 2 und 4 DCGK** soll der Aufsichtsrat bei der Zusammensetzung des Vorstands auch auf Vielfalt (*Diversity*) achten. Er soll gemeinsam

mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen. Der Aufsichtsrat wird sich mit den Fragen der Nachfolgeplanung sowie der Vielfältigkeit in der Zusammensetzung des Vorstands auseinandersetzen, sobald die Vertragssituation dies erfordert oder dies sonst geboten ist.

Gemäß **Nummer 5.1.2 Abs. 2 S. 3 DCGK** soll der Aufsichtsrat eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festsetzen. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Da die derzeitigen Vorstandsmitglieder auch in den nächsten Jahren keine relevante Altersgrenze erreichen, erscheint die Festlegung einer Altersgrenze derzeit eher akademischer Natur und ist deshalb – und weil der Aufsichtsrat keinen Grund sieht, sich bzgl. etwaiger zukünftiger Vorstandsmitglieder auf eine bestimmte Altersgruppe festzulegen – noch nicht erfolgt.

Gemäß **Nummern 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.3 DCGK** soll der Aufsichtsrat **(i)** abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl der Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden; **(ii)** einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss damit betraut ist – insbesondere mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung sowie der Compliance, befasst; sowie **(iii)** einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern geeignete Kandidaten benennt. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Da der Aufsichtsrat der Gesellschaft lediglich aus drei Mitgliedern besteht, hat dieser keine Ausschüsse, insbesondere keinen Prüfungsausschuss und keinen Nominierungsausschuss, gebildet.

Gemäß **Nummer 5.2 Abs. 2 DCGK** soll der Aufsichtsratsvorsitzende nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben. Da keine Ausschüsse gebildet wurden, **(i)** kann – abweichend von Nummer 5.2 Abs. 2 DCGK – kein Vorsitz in Ausschüssen bestehen; **(ii)** kann – abweichend von Nummer 5.3.2 S. 2 DCGK – der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen; und **(iii)** kann – abweichend von Nummer 5.3.2 S. 3 DCGK – der Vorsitzende nicht unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahre endete.

Gemäß **Nummer 5.4.1 Abs. 2 und 3 DCGK** ist der Aufsichtsrat so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinne von Nummer 5.4.2 DCGK, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und eine festzulegende Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat sowie Vielfalt (*Diversity*) berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung sollen im Corporate Governance Bericht veröffentlicht werden. Die Gesellschaft weicht von dieser Empfehlung ab. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft richtet sich am Unternehmensinteresse aus und muss die effektive Überwachung und Beratung des Vorstands gewährleisten. Deshalb wird bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats vorrangig auf die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen des Einzelnen Wert gelegt. Neben diesen Auswahlkriterien halten wir die in Nummer 5.4.1 Abs. 2 DCGK genannten Aspekte für berücksichtigungswert und der Aufsichtsrat wird sie zum Zeitpunkt der jeweiligen

Wahlvorschläge unter Beachtung der dann gegebenen unternehmensspezifischen Situation in seine Entscheidung einbeziehen. Eine konkrete Zielbenennung für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erfolgt derzeit nicht. Dementsprechend erfolgt auch keine Veröffentlichung im Hinblick auf solche Zielsetzungen.

Gemäß **Nummer 5.4.5 Abs. 2 DCGK** nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei sollen sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bilden sich laufend fort. Derzeit ist teilweise noch unklar, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit der Umfang der Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Aufsichtsratsmitglieder seitens der Gesellschaft als angemessen im Sinne der inzwischen bestehenden Anforderungen angesehen werden kann. Deshalb wird wie im Vorjahr – vorsorglich – eine Abweichung von Nummer 5.4.5 Abs. 2 S. 2 des Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 erklärt.

Gemäß **Nummer 7.1.2 S. 4 DCGK** soll der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Einhaltung dieser Fristen wäre für die Gesellschaft vor dem Hintergrund der Art des Geschäftes und der finanziellen Situation der Gesellschaft mit einem unverhältnismäßigen Kostenaufwand verbunden. Die Gesellschaft bemüht sich stets um eine zügige Erstellung der Berichte und des Abschlusses, regelmäßig werden dabei die Fristen der Nummer 7.1.2 S. 4 DCGK jedoch nicht eingehalten.“

Saarbrücken, Dezember 2015
ItN Nanovation AG

Für den Vorstand
Lutz Bungeroth

Für den Aufsichtsrat
Dr. Ulrich-Peter Kinzl



Impressum

Kontakt

Bitte zögern Sie nicht, uns anzurufen oder zu schreiben, wenn Sie Fragen haben.

ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681/50 01-460
Fax.: +49 (0) 681/50 01-499
E-Mail: info@itn-nanovation.com
www.itn-nanovation.com

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der ItN Nanovation AG beruhen. Mit der Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der ItN Nanovation AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ItN Nanovation und können nicht präzise vorhergesagt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt ItN Nanovation hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



ItN Nanovation AG
Untertürkheimer Straße 25
66117 Saarbrücken

Tel.: + 49 (0) 681/5001-460
Fax: + 49 (0) 681/5001-499

www.itn-nanovation.com
info@itn-nanovation.com